Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Badische Presse. 1890-1944
1911

432 (16.9.1911) Abendausgabe

Visual Library

Erscheint täglich 2 mal. — Abendausgabe. — Verbreitetste Zeitung Badens.

Expedition: Zirkel und Lammstraße-Ecke nächst Kaiserstr. u. Marktpl.

Brief- od. Telegr.-Adr. laute nicht auf Namen, sondern: „Badische Presse", Karlsruhe.

Bezug in Karlsruhe: Im Verlage abgeholt: **Monatlich 60 Pfg.** Frei ins Haus geliefert: **Vierteljährlich M. 2.20** **Auswärts:** bei **Abholung** am Postschalter **Mk. 1.80.** Durch den Briefträger täglich 2 mal ins Haus gebracht **Mk. 2.52.**

8 seitige Nummern **5 Pfg.** Größere Nummern **10 Pfg.**

Anzeigen: Die Kolonelzeile **25 Pfg.**, die Reklamezeile **70 Pfg.**

Badische Presse.

General-Anzeiger der Residenzstadt Karlsruhe und des Großherzogtums Baden.

Unabhängige und gelesenste Tageszeitung in Karlsruhe.

Gratis-Beilagen: Wöchentlich 2 Nummern „Karlsruher Unterhaltungsblatt", monatlich 2 Nummern „Kurier", Anzeiger für Landwirtschaft, Garten-, Obst- und Weinbau, 1 Sommer- und 1 Winter-Fahrplanbuch und 1 schöner Wandkalender, sowie viele sonstige Beilagen.

Täglich 16 bis 40 Seiten. Weitaus größte Abonnentenzahl aller in Karlsruhe erscheinenden Zeitungen.

Eigentum und Verlag von **F. Thiergarten.** Chefredakteur: **Albert Herzog.** Verantwortlich für Politik und allgemeinen Teil: **Walther Krüger,** verantwortlich für den gesamten badischen Teil **Martin Holzinger,** für den Anzeigeteil **A. Rinderspacher,** sämtlich in Karlsruhe. **Berliner Bureau:** Berlin W. Matthäikirchstr. 12.

Auflage: 33000 Expl. gedruckt auf 3 Zwillings-Rotationsmaschinen.

In Karlsruhe und nächster Umgebung über **21000 Abonnenten.**

Nr. 432. — Karlsruhe, Samstag den 16. September 1911. — Telephon-Nr. 86. — **27. Jahrgang.**

Unsere heutige Mittagausgabe Nr. 431 umfaßt 16 Seiten mit Unterhaltungsblatt Nr. 75; die Abendausgabe Nr. 432 umfaßt 12 Seiten; zusammen

28 Seiten.

Vom Tage.

Die Aufgaben der Herbstsession des Reichstages.

Mp. **Berlin,** 16. Sept. (Priv.) Aus der abgelaufenen Tagungsperiode des **Reichsparlaments** sind zahlreiche gesetzgeberische Aufgaben zurückgeblieben, die noch ihrer Erledigung harren. Wie man hört, rechnet die Reichsregierung nicht damit, daß alle übriggebliebenen Restbestände verabschiedet werden. Man ist sich allerdings im **Bundesrat noch nicht darüber schlüssig** geworden, welche von den noch ausstehenden **Vorlagen** dem am 10. Oktober zusammentretenden Reichstage als besonders **dringlich** zur **Erledigung** empfohlen werden sollen. Darüber wird die Entscheidung erst in der demnächst abzuhaltenden Bundesratssitzung nach Anhörung der in Frage kommenden Ressortchefs fallen. Diese Sitzung sollte ursprünglich schon in diesen Tagen stattfinden, mußte aber verschoben werden, da die zu hörenden Staatssekretäre und Minister noch nicht alle vom Urlaub zurückgekehrt waren.

Die Strafrechtskommission.

M.p. **Berlin,** 16. Sept. (Privat.) Die **wissenschaftliche Kommission,** die unter Vorsitz von Exzellenz Lucas im April d. Js. zur **Beratung** des **Vorentwurfes zum Strafgesetz** zusammengetreten ist, wird im **letzten Drittel** des **Monats ihre Arbeiten** wieder aufnehmen, die durch die seit dem 15. Juli währende Ferienpause unterbrochen worden sind.

Die Beratung des ersten, allgemeinen, Teils des Entwurfs ist ziemlich rasch vonstatten gegangen. Allerdings sind alle strittigen Punkte des allgemeinen Teils zurückgestellt worden, um erst bei dem **speziellen Teil** zur Erörterung zu kommen. Man macht sich, wie gemeldet wird, von unterrichteter Seite darauf gefaßt, daß von jetzt an die Beratungen nur **sehr langsam** vorwärts gehen werden, da gerade über die wichtigsten Fragen des speziellen Teils unter den Kommissionsmitgliedern **weitgehende Meinungsverschiedenheiten** bestehen, zu denen sich noch die Differenzpunkte aus dem allgemeinen Teile gesellen, deren Erörterung sehr eingehende Debatten hervorrufen dürfte.

Flugzeugforderungen für den nächsten Reichsetat.

M.p. **Berlin,** 16. Sept. (Privat.) Der **Kaiser** hat bei der Manöverschlußkritik am 13. d. M. den Fliegeroffizieren zugesichert, daß das **Kriegsministerium** baldigst beim Reichstage eine Forderung für die **Vermehrung der militärischen Flugzeuge** einbringen werde.

Im letzten Etat für die Verwaltung des Reichsheeres findet sich unter dem Kapitel 39 „Festungen, Ingenieur-, Pionier- und Verkehrswesen" die Summe von etwa 1½ Millionen Mark für den Uebungs- und Unterrichtsfonds der Verkehrstruppen eingesetzt. Aus diesem Fonds sind die bisherigen **Versuche** mit **Flugzeugen** in der Hauptsache mitbestritten worden.

Frankreich hat für 1912, im Ordinarium und Extraordinarium, **rund 17 Millionen Franken zum Ankauf von Flugzeugen** vorgesehen. Der Finanzminister hat hierbei an den Vorschlägen seines Kollegen vom Kriege nicht einen Centime gestrichen.

Militärflieger in Süddeutschland.

Mp. **München,** 16. Sept. (Priv.) Bei den großen **Manövern der bayerischen Armee,** die vom 18. bis 20. September stattfinden, und bei denen unter der Leitung des Generalfeldmarschalls Prinzen Leopold Bayern das erste bayerische Armeekorps, unter Prinz Rupprecht von Bayern, gegen das dritte Korps, unter dem General der Kavallerie Freiherrn von Kreß, in dem von der Kleinen und Großen Vils durchzogenen Gelände um Velden gegeneinander kämpfen werden, kommen, ebenso wie in den Kaisermanövern, Flieger zur Verwendung. Da jedoch die bayerische Armee zurzeit erst über **drei Offiziere** verfügt, die das **militärische Piloten-Examen** bestanden, so haben sich in anerkennenswerter Weise die Herren **Lindpaintner** und Dr. **Wittenstein** mit ihren Flugzeugen für die Uebungen als freiwillige Teilnehmer zur Verfügung gestellt.

Es werden **zwei Fliegerabteilungen zu je zwei Flugzeugen** gebildet, und jedem der beiden manövrierenden Armeekorps eine Fliegerabteilung zu voraussichtlich je einem Fliegeroffizier und einem Zivilflieger zugewiesen. Jedes Flugzeug wird außer dem Führer noch einen **Beobachter-Offizier** tragen.

Badische Chronik.

e. **Mannheim,** 16. Sept. Der Stadtrat hat dem **Gartenbauverein „Flora"** zu seiner Jubiläumsausstellung, die er aus Anlaß seines **50jährigen Bestehens** veranstaltet, einen **Ehrenpreis** bewilligt. — Zu der **Verhaftung der Diebes- und Hehlerbande** ist noch zu berichten, daß die beiden Diebe **Kuß** und **Kaufmann** den **Diebstahl eingestanden haben** auf die bestimmte Ueberführung der Tat hin. Bei Kuß wurde sogar noch **Platin** in der Tasche **vorgefunden.** Beide sind auch zu gleicher Zeit aus dem Geschäft ausgetreten.

l. **Mannheim,** 15. Sept. Das Dampfboot **„Greif"** der Mannheimer Dampfschleppschiffahrtsgesellschaft machte nach einer auf der hiesigen Werft vorgenommenen Reparatur heute vormittag eine **Probefahrt** rheinaufwärts. Bei der Rheinbrücke erlitt das Boot einen **Unfall,** indem ein Wasserspeiserohr brach. Durch den **herausströmenden Dampf** wurde der **Maschinist** und der **Heizer,** zwei Holländer, **erheblich verbrüht.** Auch das übrige Personal, das den beiden zu Hilfe eilte, erlitt mehr oder weniger **schwere Brandwunden.** — Ein großer **Buchmacherprozeß** ist zurzeit hier wieder am Gericht anhängig. Bis jetzt sind zirka 25 **Personen,** Wirte, Hausknechte, Bureaudiener usw., darin verwickelt. **Fünf Personen** wurden bereits **verhaftet,** einzelne wurden wieder aus der Haft entlassen.

— **Schwetzingen,** 15. Sept. Lehrer **Eichstetter** beging heute das **25jährige Jubiläum** seiner Tätigkeit an der hiesigen höheren Töchterschule. Aus diesem Anlaß fand heute früh in der Anstalt ein **Festakt** statt.

= **Heidelberg,** 16. Sept. Der diesjährige **Kongreß des Bundes deutscher Architekten** wurde heute vormittag 10 Uhr in der Stadthalle durch den Vorsitzenden Professor **Dülfer**-Dresden eröffnet. Nach Erledigung der geschäftlichen Tagesordnung fand eine **Arbeitssitzung** statt. Hervorgehoben sei, daß die **morgen Sonntag** vormittag 9 Uhr in der Stadthalle stattfindende zweite Sitzung auch weiteren Kreisen zugänglich ist. Vorträge werden hierbei gehalten werden von Herrn Prof. **Neumeister-Karlsruhe** über **„Politische Betätigung der Architekten"** und Prof. **Seeßelberg:** „Das technische und künstlerische Bildungswesen." (Korreferent: H. Wagner.)

(:) **Heidelberg,** 16. Sept. Der Seismograph der Königstuhl-Sternwarte verzeichnete am Freitag, den 15. September, nachmittags, ein **mittelstarkes Fernbeben,** das nach ½3 Uhr begann. Das Maximum trat 3.03 Uhr ein.

k. **Rosenberg** (A. Adelsheim), 15. Sept. Am letzten Sonntag fand hier im Gasthaus zum „Ochsen" eine zahlreich besuchte **Generalversammlung** des **landwirtschaftlichen Lagerhauses** statt. Vom Genossenschaftsverband wohnte der stellvertretende Direktor des Getreidebüros Mannheim, Herr **Ruppert,** an. Auch Herr Oberamtmann **Zöller-Adelsheim** war anwesend. Der **Reingewinn** der Genossenschaft betrug im letzten Geschäftsjahr 2407.85 ℳ. Die satzungsgemäß ausscheidenden Vorstands- und Aufsichtsratsmitglieder **Melzer-Sindolsheim,** Bürgermeister **Gehrig-Hirschlanden,** Ambros **Kern-Oberwittstadt** und **Specht-Hüngheim** wurden einstimmig wiedergewählt.

§ **Kittersburg** (A. Offenburg), 15. Sept. Hier sind in vergangener Nacht ein **Schopf** und eine **Scheuer** mit **reichen Erntevorräten** einem **Brand** zum **Opfer** gefallen. Das Feuer soll durch Herabfallen einer brennenden Erdöl-Lampe entstanden sein. Eine **Anzahl Schweine** und **sämtliches Geflügel** kamen **in den Flamen um.** Der **Schaden** ist recht **beträchtlich.**

):(**Freiburg,** 16. Sept. Eine **schwere Störung** im **Betriebe** des **städtischen Elektrizitätswerkes** entstand gestern mittag kurz nach 12 Uhr durch einen **ausgedehnten Kabelbrand** im Leitungsnetz. Es waren nicht weniger als **15 der Hauptspeisekabel** davon betroffen und damit die Mehrzahl der von der Zentrale zur Stadt führenden Zuleitungen unterbrochen worden. Die Folge war ein **gänzliches Versagen des gesamten Leitungsnetzes.** Das Aufsuchen und die Beseitigung der Störung nahm geraume Zeit in Anspruch, so daß es erst gegen 11 Uhr abends gelang, den größten Teil des Netzes wieder unter Strom zu setzen.

O **Grüningen** (A. Villingen), 16. Sept. Die **Unterbringung** der 95 durch das **Brandunglück obdachlos gewordenen Personen** in den vom Feuer **verschonten** Häusern läßt sich bei den engen Verhältnissen nicht gut bis zum Wiederaufbau durchführen, sodaß, wie mehrfach gemeldet wurde, erwogen wird, eine **Notbaracke** für **10 Haushaltungen** zu beziehen. Betreffs des **Wiederaufbaues** der dem entfesselten Element zum Opfer gefallenen Anwesen findet **nächsten Montag** eine **gemeinsame Sitzung des Hilfskomitees** mit der Bezirksbauinspektion Donaueschingen und dem Bezirksbaukontrolleur von Villingen statt. — Auf die Bitten um **Hilfe** im Unglück gehen fortgesetzt weitere Spenden ein. Das **„Schwarzwälder Ziegelwerk"** in Villingen sandte 2 Wagen Heu, das **Lehrfraueninstitut St. Ursula** in Villingen 4 Wagen Heu und Stroh, das **Spital** in Villingen 4 Wagen Heu und Stroh, von **Nordstetten** kamen 1 Wagen Heu und Saatkorn. Besonders erwünscht sind in Anbetracht der Jahreszeit und der Witterung **Saatweizen** und **Saatkorn.** Da bei allem Unglück Kirche, Rathaus, Schule und Pfarrhaus verschont blieben, erwachsen der Gemeinde als solcher keine eigentlichen Lasten, sodaß die schwer betroffene Einwohnerschaft wie bisher auch fernerhin von der **Aufbringung** von **Gemeindeumlagen verschont** bleiben dürfte.

⧉ **Ueberlingen,** 16. Sept. Gestern abend weilte der **König von Württemberg** hier. Der hohe Herr nahm den Tee im Badgarten ein und reiste mit dem Abendschiff wieder nach seiner Bodenseesommerresidenz Friedrichshafen zurück. Im Badgarten ersuchte der König an der Schenke um eine Schüssel Wasser für seinen **„Spitz".** Zwischen dem **König** und der **Kellnerin,** die den König natürlich nicht erkannte, entspann sich nun folgendes Gespräch: **Kellnerin:** „Ach, ist das ein hübsches Tierchen." **König:** Gelt, der gefällt Ihnen? **Kellnerin:** „Gewiß, der würde mir sehr gut gefallen." **König:** „Der wäre Ihnen jedenfalls lieber als ich selbst." **Kellnerin:** Da haben S' Recht. Der **Spitz wäre mir lieber.** Du lieb's Spitzerl, da hast dein Wasser." Schmunzelnd sah der König dem Spitz zu, wie er eifrig das Wasser herausleckte. Die Kellnerin soll später, als sie erfuhr, mit wem sie gesprochen hatte, ihre Ansicht geändert haben.

Aus der Residenz.

Karlsruhe, 16. Sept.

:: **Primiz.** Morgen Sonntag findet um halb 10 Uhr in der St. Stephanskirche die Primizfeier des hochw. Herrn **Neupriesters Schottmüller,** des Sohnes des verstorbenen Zimmermeisters Ed. Schottmüller in Karlsruhe, statt.

w. **Im Gartenbauverein Karlsruhe** fand nach zweimonatiger Pause am vergangenen Mittwoch wieder die **erste Monatsversammlung** statt. Der erste Vorsitzende, Herr Oberförster a. D. **Weidenbach** begrüßte die zahlreich erschienenen Mitglieder und machte einige geschäftliche Mitteilungen. Hieran schloß sich die **Ehrung von 2 verdienten Mitgliedern.** Dem langjährigen treuen Mitglied, Herrn Stadtrat

Theater, Kunst und Wissenschaft.

= **Karlsruhe,** 16. Sept. Vom **Großherzoglichen Hoftheater** wird uns geschrieben: **Göthes „Götz von Berlichingen",** welcher morgen, Sonntag den 17. September, in neuer Einrichtung in Szene gehen wird, hat auch eine völlig veränderte Vertretung der handelnden Personen erfahren; in der Aufführung werden die neu verpflichteten Mitglieder Herr Eugen Rex und Herr Josef Römer, sowie die Volontärin Fräulein Lina Carstens zum erstenmal beschäftigt sein. In den Aufführungen des **„Freischütz"** am 19. und des **„Wassenschmied"** am 22. September wird die Bewerberin um das Fach der Opernsoubrette, Frau Theres **Müller-Reichel** vom Stadttheater in Bremen, sich dem vertragsmäßigen Probegastspiel unterziehen. Am Donnerstag, den 21. September, findet eine Aufführung von Schillers **„Don Carlos"** statt, worin Herr Ernst **Keppler** vom Herzoglichen Hoftheater in Coburg-Gotha, ein Vertreter erster jugendlicher Heldenrollen, mit der Absicht auf Anstellung gastieren wird. Am Samstag, den 23. September wird Molnars Groteske **„Der Herr Verteidiger"** zum erstenmal zur Wiederholung gelangen. Für Sonntag, den 24. September, ist eine Aufführung des **„Tannhäuser"** vorgesehen. In der darauffolgenden Woche wird das Schauspiel mit **„Glaube und Heimat"** und mit der Erstaufführung von Shaws **„Der Arzt am Scheideweg"** vertreten sein. Um die Mitte des Oktober wird der Kleist-Zyklus mit dem hier noch nicht gegebenen **„Amphitryon"** begonnen werden. Die Oper ist gegenwärtig mit der Neueinstudierung von Aubers **„Der schwarze Domino"** beschäftigt; die Aufführung dieses Werkes wird für die ersten Tage des Oktober zu erwarten sein.

:—: **Badischer Kunstverein Karlsruhe.** Neu zugegangen: Ausstellung Karlsruher Künstler anläßlich des Naturforscher- und Aerztetages.

a **Bernau** (A. St. Blasien), 15. Sept. Große Freude herrscht in unserer Gemeinde darüber, daß unser heimischer Künstler, Professor Hans **Thoma** für unsere Kirche ein **Seitenaltarbild** malen wird.

)(**Ueberlingen,** 15. Sept. Nach 40jähriger selbstloser Tätigkeit und wissenschaftlich außerordentlich ersprießlicher Arbeit hat der Konservator des hiesigen städtischen kulturhistorischen und Naturalienkabinetts, Medizinalrat **Lachmann,** infolge seines hohen Alters seine Stelle niedergelegt. Zu Lachmanns Nachfolger wurde Kunstmaler **Metzger** von hier bestimmt.

Vermischtes.

= **Leipzig,** 16. Sept. (Tel.) Heute mittag hat der 22jährige Bierzapfer **Knüpfer** seine frühere Geliebte, die 18jährige Hedwig **Baumgärtel,** durch einen **Schuß** in die Brust **getötet** und sich dann **selbst erschossen.** Der Grund zur Tat soll verschmähte Liebe sein.

= **Tetschen,** 16. Sept. (Tel.) Der wegen eines **Raubmordes,** den er in **Roth** in Bayern verübte, zu **20 Jahren Zuchthaus** verurteilte Webergehilfe Adam **Meier** aus Götersbach legte in der **Strafanstalt Nürnberg** das **Geständnis** ab, daß er im **Oktober 1905** in der **Sächsischen Schweiz** einen **Mord** begangen habe. In **Niedergrund-Schöna** habe er einen **Touristen,** dem er als **Führer** diente, von einem **Felsen** in eine **tiefe Schlucht hinabgestoßen** und dann die Leiche der **Barschaft von 600 Mark** beraubt. Die sächsische **Kriminalpolizei** hat **festgestellt,** daß im Jahre **1905** in der **Sächsischen Schweiz** die **Leiche eines Touristen** aufgefunden wurde, deren Identität nicht festgestellt werden konnte und die damals gleich an Ort und Stelle beerdigt wurde.

= **Basel,** 16. Sept. (Tel.) Der Verwalter **Eckbert** der **Sparkasse** in **Saignelégier** (bernischer Jura) wurde wegen **Veruntreuung** von **30 000 Franken** verhaftet.

hd **Jassy,** 16. Sept. (Tel.) Wie aus **Berlad** gemeldet wird, ist das dortige **österreichisch-ungarische Konsulat** samt dem **Konsulatsarchiv** ein **Raub** der **Flammen** geworden. Da der Verdacht vorliegt, daß das **Feuer gelegt** worden ist, wurden **mehrere Personen verhaftet.**

hd **Konstantinopel,** 15. Sept. (Tel.) Sieben **arabische Räuber** drangen am hellen Tage in **Basra** ein, **plünderten** die **Läden** zweier **Juden** aus, **töteten einen** und **verletzten** den **andern schwer.** Schließlich kam es auf dem **Marktplatz** zu einem regelrechten **Gefecht** zwischen **Räubern** und **Gendarmerie,** bei dem **zwei Räuber getötet** und **zwei verwundet** wurden. Bei den **Leichen** fand man etwa **9000 Mark.** Die **Bevölkerung beschenkte** die **Gendarmen.**

Unglücksfälle.

= **Berlin,** 16. Sept. (Tel.) Auf dem Grundstück der **Allgemeinen Elektrizitätsgesellschaft** an der Sickingerstraße **brach** heute vormittag ein **großer Schornstein zusammen.** Durch die **herabstürzenden Mauerteile** wurden der Ingenieur **Wiegand,** der Monteur **Werner** und der Arbeiter **Buhlmayer getötet,** der Monteur **Mandisch,** der Monteur **Spitzer** von der Anhaltischen Maschinenfabrik und der Arbeiter **Kubick schwer** und **fünf** andere **Arbeiter** leicht **verletzt.** Nach einer späteren Meldung ist das Unglück darauf zurückzuführen, daß bei der **Ausprobierung** einer **Anlage,** die zur **Erzeugung** von **Wasserstoffgas** dienen sollte, **Gas** in einen **noch nicht fertiggestellten Schornstein** eindrang.

= **Oberstdorf,** 16. Sept. Der Bezirksarzt Dr. **Kiderle** aus Bad Aibling wurde gestern in den **Allgäuer Alpen** durch **Steinschlag getötet,** seine **Frau** leicht **verletzt.** Der **Führer** konnte sich **retten.**

= **Verdun,** 16. Sept. (Tel.) Der Flieger **Nieuport** ist heute früh seinen **Verletzungen,** die er bei seinem gestrigen **Unfall** im **Manövergelände** erlitten hat, **erlegen.**

Aus dem gewerblichen Leben.

§ **Heidelberg,** 15. Sept. Nach viertägiger Beratung wurde die **9. außerordentliche Generalversammlung** der **Hilfskasse** und der außerordentliche **Delegiertentag** des **Gewerkvereins** der **deutschen Tabak- und Zigarrenarbeiter** (Hirsch-Duncker) zu Ende geführt. Es wurde beschlossen, die **Beitragsleistungen** der **Mitglieder** zu **erhöhen** und zwar für weibliche Mitglieder von 20—45 Pfg. und für männliche Mitglieder von 30—80 Pfg.. Die **Gewerkvereinsbeiträge** betrugen bis jetzt 12 Pfg. für weibliche und 15 Pfg. für männliche Mitglieder.

lb **Buchen,** 13. Sept. Der **Fabrikneubau** der Firma **Schmidt & Brockmann,** Goldwarenfabrik in Pforzheim, Filiale Buchen, ist seit voriger Woche fertiggestellt und der **Betrieb,** der jetzt bis zu 100 Arbeitskräften erweitert werden kann, bereits in das neue Gebäude verlegt worden.

= **Toulon,** 16. Sept. (Tel.) Der **nationale Verband der Marinearbeiter,** dem die Syndikate der staatlichen Arbeiter der fünf Kriegshäfen angehören, erließ einen **Aufruf,** in welchem die **Touloner Arsenalarbeiter aufgefordert** werden, sich mit ihren **Brester Kameraden solidarisch** zu erklären, die den **Stapellauf** des Panzerschiffes **„Jean Bart" nur bei Gewährung von Lohnerhöhungen zulassen** wollen.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK — Baden-Württemberg

Händel, der seinen 80. Geburtstag feierte, sowie dem Vorstandsmitglied, Herrn Kaufmann Franz Bell, dessen Firma dieser Tage das 50jährige Geschäftsjubiläum feiern konnte, wurden prächtige Blumenspenden vom Vorsitzenden überreicht. Darauf erfreute Herr Oberreallehrer **Köppel** die Erschienenen mit einem sehr interessanten Vortrag **„Naturwissenschaftliche Wahrnehmungen auf einer Reise von Rom nach Neapel“.** Der gewandte Redner ließ die Mitglieder durch seinen anschaulichen Vortrag in Gedanken an der ganzen herrlichen Reise teilnehmen, wobei er insbesondere der Flora, Fauna und des Mineralreichs gedachte. Der gelungene Vortrag wurde aufs wirksamste durch Vorführung von Bildern, Pflanzen und Mineralien unterstützt. Reicher Beifall lohnte den Redner für die genußreichen Ausführungen. Die übliche **Pflanzenverlosung,** bei der prächtige Topfpflanzen gratis zur Verteilung kamen, beschloß die Monatsversammlung.

]–[**Gartenstadt Karlsruhe.** Die Bautätigkeit der im Bau begriffenen Kleinhausgruppen schreitet rüstig voran, sodaß bis Ende des Monats schon die ersten Dächer aufgeschlagen sein werden. In dieser Woche wurden mit den Erdarbeiten für eine weitere Kleinhausgruppe begonnen und in der kommenden Woche beginnen die Ausschachtungsarbeiten für die Einzel- und Doppelhäuser. Infolge der in der letzten Woche wieder außerordentlich starken Nachfrage nach Restgeldhäusern mußte das Bauprogramm für April 1912 noch erweitert werden. Es können daher noch einige Bestellungen auf Häuser zwischen 450—500 Mark Miete auf 1. April angenommen werden. Um vielfachen Mißverständnissen zu begegnen, sei bemerkt, daß in dem Mietzins die Steuern, Wassergeld, Kosten für Reinigen des Kamins, Entfernung der Regen- und Schutzwasser, Müllabfuhr, Straßenreinigung und Feuer- und Haftpflichtversicherung enthalten sind. Der Mieter hat also außer dem Mietzins keine weiteren Abgaben zu zahlen. Am Sonntag nachmittag findet wieder **Auskunftserteilung** auf dem Gelände statt. Am **Dienstag, den 26. September,** abends ½9 Uhr, findet eine außerordentliche **Hauptversammlung** statt, in der u. a. drei neue Mitglieder in den Aufsichtsrat zugewählt werden sollen, um den mittleren Beamten und Arbeiterkreisen eine stärkere Vertretung in der Verwaltung zu schaffen. Auskunftsmaterial versendet kostenlos die Geschäftsstelle Zähringerstraße 71.

= **Der Instrumental-Verein** veröffentlicht soeben sein **Winterprogramm** und bekundet damit von neuem, wie sehr die Vereinsleitung und insbesondere Herr Direktor **Munz** bemüht ist, ein Programm zusammenzustellen, das auch weitere Kreise interessieren dürfte, zumal es nicht nur allen Geschmacksrichtungen in weitgehendstem Maße Rechnung trägt, sondern auch neben den Klassikern und Modernen in ferne, zurückliegende Zeiten greift und Schätze aus der Heimatkunst zu heben bestrebt ist, die sonst im Schoße der Archive in Vergessenheit geraten. Gewiß eine schöne Aufgabe. In pietätvoller Weise sehen wir in dem Generalprogramm das Gedächtnis zweier hier in bester Erinnerung stehenden Musikgrößen feiernd, indem Werke zu **Vinzenz Lachner hundertstem Geburtstage** (19. Juli 1811—1911), dessen preisgekrönte Festouverture, so wie zum ehrenden **Gedenken an Felix Mottl** eine im Manuskript vorliegende Gesangsinstrumentation eines alten Kirchenliedes aus dem 15. Jahrhundert im 55. Stiftungskonzert zur Aufführung gelangt. Bei den gewiß schönen Bestrebungen des Vereins wäre es wünschenswert, wenn unter den vielen musizierenden Kräften unserer Stadt, sich noch manche finden würden, um speziell dem Streichkörper eine erhöhte Stärke zu verleihen. Es sind deshalb gute Geiger, Bratscher und Cellisten stets willkommen und zu den am 18. September beginnenden Orchesterproben (Probelokal Turnhalle, Leopoldschule) freundlichst eingeladen.

▲ **Jahresfest des christlichen Vereins junger Männer.** Nach der gottesdienstlichen Feier, die um ½3 Uhr in der Stadtkirche beginnt, findet um ½6 Uhr noch eine **Nachfeier** im evang. Vereinshaus Adlerstraße 23 statt, bei der neben dem Festprediger, Pastor S. **Keller,** auch dessen Sohn, Divisionspfarrer H. **Keller** von Rastatt sprechen wird, der vor kurzem erst eine Reise nach Indien vollendet hat. Auch hierzu ist bei freiem Eintritt jedermann freundlichst eingeladen.

= **Naturforscher- und Aerzte-Versammlung.** Wie wir von dem Wohnungs- und Empfangsausschuß für die 83. Versammlung Deutscher Naturforscher und Aerzte erfahren, laufen die Anmeldungen zu der bekanntlich hier vom 24.—29. September stattfindenden Tagung so zahlreich ein, daß jetzt schon wegen Ueberfüllung der besseren Hotels viele Privatquartiere in Anspruch genommen wurden. Aus der noch größeren Zahl auswärtiger Naturforscher und Aerzte, die um Zusendung des Programms gebeten, aber Quartier noch nicht bestellt haben, entnimmt der Ausschuß, daß der Andrang in den letzten Tagen kurz vor Beginn der Sitzungen so groß sein wird, daß noch mehrere gute Privatquartiere zur Verfügung stehen müssen, um alle zu erwartenden Teilnehmer hier unterbringen zu können. Wer daher ein möbliertes Zimmer mit gutem Bett während der Zeit vom 24.—30. September abgeben will, sollte unter Angabe der näheren Bedingungen dies alsbald schriftlich dem Wohnungsausschuß — **Geschäftsstelle** Rathaus — mitteilen. (Vergl. im übrigen das heutige Inserat.)

+ **Falsches Geld.** Zur Zeit werden an vielen Orten Badens wiederum **falsche Einmarkstücke** in den Verkehr gebracht. Die Falsifikate sind etwa 1 Millimeter größer als die echten Stücke, haben ein gutes Aussehen und tragen die Jahreszahl 1908 mit dem Münzzeichen D. Auch **falsche Fünf- und Dreimarkstücke** tauchen da und dort auf. Die ersteren haben die Jahreszahl 1907 und das Münzzeichen A, die letzteren die Jahreszahl 1909 mit dem Münzzeichen F. Diese Falschstücke sehen grau aus und haben eine schlechte Prägung.

Letzte Telegramme
der „Badischen Presse“.

= **Berlin,** 16. Sept. Das Militärwochenblatt meldet: Generalmajor **von Lauenstein** wurde von der Stellung als **Militärbevollmächtigter** am russischen **Hofe,** attachiert der Person des russischen Kaisers, **enthoben** und unter Belassung in seinem Verhältnis a la suite des Deutschen Kaisers in den Generalstab der Armee versetzt und zum **Chef des Generalstabes** des **6. Armeekorps** ernannt. An **seine Stelle** in **Petersburg** tritt der **Burggraf und Graf zu Dohna-Schlobitten,** Generalleutnant, der von seiner Stellung als Kommandeur der Gardekavalleriedivision enthoben wurde, unter Belassung in seinem Verhältnis als General a la suite des Kaisers.

hd **Berlin,** 16. Sept. Das **Staatsministerium** ist heute vormittag 11 Uhr zu einer Sitzung zusammengetreten, in der die herrschende **Teuerung** der **Futtermittel** besprochen und **Mittel zur Abwehr der Teuerung aller Lebensmittel** erwogen wurden.

= **Jena,** 16. Sept. Die **Vorstandswahl** auf dem **sozialdemokratischen Parteitag** ergab für **Bebel** 390 Stimmen und für Rechtsanwalt Dr. Haase-Königsberg i. Pr. 283 Stimmen, die somit zu **Vorständen gewählt** sind. Die zwei gewählten Parteisekretäre sind Braun-Königsberg und Scheidemann-Kassel. Zum Ort des nächsten Parteitages wurde **Chemnitz** gewählt. (Siehe auch Seite 3.)

= **Jena,** 16. Sept. Gegenüber der **abfälligen Beurteilung** des **Verhaltens** der **türkischen Regierung,** welche ein **Berliner Blatt** am 23. August gebracht hat, teilt Ingenieur **Richter** dem „Jenaer Volksblatt“ mit, daß das Verhalten der türkischen Regierung **nicht nur keinen Tadel,** sondern im Gegenteil **ihren Bemühungen für seine Befreiung Anerkennung** gezollt werden müsse. Die **türkische Regierung habe große Opfer** in seinem **Interesse** gebracht. Den **Behörden** sowohl wie den einzelnen **Beamten** sei er zu **herzlichem Danke** verpflichtet. In seiner Broschüre werde er die näheren Umstände seiner Befreiung schildern.

Aus der Republik Portugal.

hd **Lissabon,** 15. Sept. Das **portugiesische anti-revolutionäre Komitee** veröffentlicht folgende Mitteilung: Verschiedene **Gruppen** des **Verbandes** der **Carbonaris** sind in Lissabon zusammengetreten, um sich schlüssig zu machen, welche **Maßregeln** getroffen werden müssen, um einem **Vordringen** der **Royalisten Widerstand** zu leisten. An **der Grenze** haben ebenfalls solche **Versammlungen** stattgefunden, in denen **Paz Dalmeida** den Vorsitz führte und die stark besucht waren. Die getroffenen **Maßregeln** werden **geheim** gehalten. Wie jedoch mitgeteilt wird, sollen die **Carbonaris den Schwur geleistet haben, Lissabon durch Dynamit und Feuer zu zerstören, falls die Monarchisten in der Provinz triumphieren** sollten.

Die Ereignisse in Marokko.

= **Paris,** 16. Sept. Aus **Tanger** wird gemeldet: Die **Aitiussi griffen** trotz ihrer Niederlage vom 9. September die **Mahalla Bremonds** neuerdings **am 15. September an,** erlitten aber auch **diesmal** durch das heftige Geschützfeuer der scherifischen Truppen **starke Verluste** und wurden **zurückgeschlagen.** Ein **Teil** der **Kolonne** des Generals **Dalbiez** hat **Fez** verlassen, um erforderlichenfalls **Bremond Beistand** zu leisten.

= **Paris,** 16. Sept. Aus **Oran** wird gemeldet: Wie aus der Gegend **von Melilla** in Udschda eingetroffene Marokkaner berichten, herrscht unter den **Riffleuten,** die in den letzten **Kämpfen** am **Kertfluß** mehrere **Kanonen** und viele **Gewehre erbeutet** hätten, **große Zuversicht.** Mehrere **Bergstämme,** unter denen der **Heilige Krieg** gepredigt wird, beabsichtigen, **sich ihnen anzuschließen,** um die Spanier **nach Norden** zu **verdrängen.**

= **Paris,** 16. Sept. Aus **Larrasch** wird gemeldet, unter den dortigen **Kaufleuten** herrsche **große Unzufriedenheit,** weil die spanische **Militärbehörde sämtliche Barkassen** der **Zollverwaltung** trotz deren Weigerung **gewaltsam requiriert** habe, um das für sie eingetroffene **Baumaterial** an einer **20 Kilometer** von **Larrasch** entfernten Stelle zu **landen. Zwei Tage lang** konnten infolgedessen **Waren weder verfrachtet,** noch **ausgeladen** werden.

Die deutsch-französischen Marokkoverhandlungen.

= **Paris,** 16. Sept. (Agence Havas). Der Minister des Aeußern **de Selves** hat gestern Abend 8 Uhr ein **Telegramm** aus Berlin erhalten, das sich auf die Mitteilung beschränkt, Botschafter **Cambon** habe dem Staatssekretär **von Kiderlen-Wächter** die **Antwort** der **französischen Regierung** mitgeteilt. **Man glaubt,** daß der **Botschafter** im Laufe des **Abends** einen **besonderen Courier** mit einem **eingehenden Berichte** über seine **Zusammenkunft** mit dem **Staatssekretär abschicken** wird.

hd **Paris,** 16. Sept. Ueber die **Unterredung,** welche gestern zwischen **Kiderlen-Wächter** und **Cambon** in **Berlin** stattgefunden hat, liefen im **Ministerium** des **Aeußern** mehrere **längere Chiffre-Telegramme** ein. Den **Zeitungen** wurden **alle Mitteilungen** über den **Stand** der **Verhandlungen verweigert.** „**Matin**“ erklärt, nach den im Laufe der Nacht eingetroffenen Meldungen könne man der **Fortsetzung** der **Besprechungen** mit **Vertrauen** entgegensehen. Die **Aufnahme,** welche Herr **von Kiderlen** den **Erklärungen Cambons bereitet** hat, habe eine bedeutende **Besserung** der **Lage** herbeigeführt.

* * *

Cl. **Berlin,** 16. Sept. (Privattel.) Der **Hansabund** versendet eine **Bekanntmachung** bezüglich der **Sparkassen-Panik** und der **Börsen-Unruhe,** in der es u. a. heißt: Wir erwarten von unseren **Freunden** und **Mitgliedern** im **Reiche,** daß sie durch **besonnene Ruhe** beweisen, daß **Deutschlands Handel, Gewerbe** und **Industrie,** unbeschadet der Prüfung des Inhalts der schließlichen Abmachungen zwischen der deutschen und französischen Regierung, **nicht gewillt** sind, den **ruhigen** Verlauf solcher Verhandlungen zu stören, die unseren Wünschen gemäß dazu dienen sollen, die **deutschen gewerblichen Interessen** im **Ausland** zu **schützen.**

hd **Brüssel,** 16. Sept. **Gerüchtweise** verlautet, die **Regierung** werde demnächst ein **Ausfuhrverbot** für **Pferde** und **Automobile** erlassen, falls sich die **internationale Lage** zuspitzen sollte.

= **London,** 16. Sept. „**Daily Graphic**“ bringt an hervorragender Stelle eine Mitteilung über die **Marokkofrage,** die er aus maßgebender **deutscher Quelle** erhalten habe. Darin wird erklärt, daß die **deutschen wirtschaftlichen Vorschläge** in der letzten deutschen Note in der **französischen** und **englischen Presse willkürlich entstellt** und **mißdeutet** worden seien. Die Vorschläge suchten die erworbenen Rechte zu bestimmen und in einigen Fällen auszudehnen. **Deutschland schlage vor,** daß die **Zollgleichheit auf alle Mächte,** auch **auf Frankreich, angewandt** werde und **nicht zeitlich begrenzt** sein sollte.

Zum Anschlag auf den russischen Ministerpräsidenten.

= Auch die heute über das Befinden des russischen Ministerpräsidenten **Stolypin,** der bekanntlich vorgestern abend im Theater in Kiew während eines Zwischenaktes von dem Rechtsanwaltsgehilfen **Bragow** durch zwei aus nächster Nähe abgegebene Revolverschüsse lebensgefährlich verwundet worden ist, einlaufenden Nachrichten widersprechen sich größtenteils. So bezeichnet ein während der Nacht an den Heiligen Synod eingetroffenes Telegramm den **Zustand Stolypins als sehr ernst.** Die **Aerzte** zögern, heißt es in der Depesche, **die Kugel zu entfernen,** weil sie für das **Leben** des **Patienten fürchten.** Demgegenüber wird aus der Umgebung des Ministerpräsidenten mitgeteilt, die Aerzte haben nach ihrem Konsilium eine **Besserung** festgestellt. Sie hoffen auf einen glücklichen Ausgang. Das Befinden des Kranken, der während des Tages mehrfach ruhig geschlafen habe, sei befriedigend. Das „Berliner Tageblatt“ läßt sich ferner melden, alle Nachrichten, daß eine Entfernung **der Kugel nicht** nötig sei, erscheinen verfrüht, zumal eine langsame Erhöhung der Temperatur eingetreten sei. Ein heute nachmittag aus **Kiew** bei uns eingetroffenes Telegramm sagt: Nach dem Ergebnis der gestrigen Harnuntersuchung scheint die Leber Stolypins von der Kugel leicht berührt worden zu sein. Die Schmerzen nahmen gestern abend zu. Die **Temperatur** ist **normal.**

Ueber die Person des Mörders

sei im Anschluß an unsere bisherigen telegraphischen Mitteilungen noch folgendes mitgeteilt: **Bagrow** war der **Kiewer Polizei** als **politisch unzuverlässig** bekannt. Er war bereits mehrmals **verhaftet.** Die politische Polizei hatte vom Magistrat sechs Eintrittskarten erhalten, unter denen sich auch die Karte Bagrows befand. In **Petersburg** wurde der **Bruder Bagrows,** der ebenfalls Rechtsanwalt ist, nach einer Haussuchung **verhaftet.** Bei seinem **Verhör** sagte **Bagrow,** er habe einen **Anschlag auf eine höhere Person beabsichtigt,** aber ein **Judenpogrom befürchtet.** Bagrows Zugehörigkeit zur politischen Polizei soll nach einer neueren Meldung noch nicht **festgestellt** sein. Der Berliner **„Lokal-Anzeiger“** ließ sich melden, Bagrow sei seinerzeit **Heidelberger Student** gewesen. Das „Heidelberger Tageblatt“ teilt aber mit, daß dies nicht richtig sei. Bagrow sei **niemals** in **Heidelberg immatrikuliert** gewesen. Anderen Blättermeldungen zufolge soll der **Verüber** des **Anschlages** auf den Ministerpräsidenten Stolypin die **Papiere** des Rechtsanwaltsgehilfen **Bagrow mißbräuchlich benützt** haben.

hd **Petersburg, 16. Sept. Sämtliche Minister** und **Würdenträger** kehren heute nach **Petersburg zurück, da in der Kasanschen Kathedrale** ein großes **Tedeum** stattfindet.

In **Wilna** wird die **Familie des Premierministers,** die auf einem Gute im Gouvernement Kowno den Sommer verlebte, den **Extrazug,** welcher den Petersburger **Chirurgen** Professor **Zeidler** nach **Kiew** bringt, **besteigen.** Abends reiste auch der **Bruder Stolypins,** der bekannte Petersburger **Journalist** nach Kiew.

= **Kiew,** 16. Sept. **Stolypins Gemahlin** ist **hier eingetroffen.** Heute wird die Ankunft des Chirurgen **Zeidler** erwartet. Die **ärztliche Untersuchung** hat ergeben, daß die **Schwere** der **Verwundung** dadurch **abgeschwächt** wurde, daß die **Kugel** an Stolypins **Kruzifix aufschlug.** Die **Hoffnung** auf einen **günstigen Ausgang** ist im **Steigen** begriffen. An der **Türe** des Hospitals werden **Bulletins** ausgehängt, die von der **Volksmenge umlagert** sind. Auch heute wurden **allgemeine Bittgebete** abgehalten.

= **Kiew,** 16. Sept. Bei der **Sophienkathedrale** versammelten sich Mitglieder des **russischen Volksverbandes** und hielten **aufreizende** Reden. Die **Polizei** zerstreute schließlich die **Versammlung.**

hd **Petersburg,** 16. Sept. **Berichte von Augenzeugen des Kiewer Verbrechens, die heute hier eingetroffen sind, geben über den Mordanschlag eine sensationelle Version. Darnach hätte der Täter Bagrow nicht beabsichtigt, den Minister Stolypin zu treffen. Vielmehr sei der Anschlag gegen die Familie des Zaren gedacht gewesen. Die erste Kugel Bagrows** hätte, wenn Stolypin nicht getroffen worden wäre, **die Richtung nach der Kaiser-Loge genommen, wo in diesem Augenblick die Kinder des Zaren Platz genommen hatten.**

(Wie oben gemeldet, hat Bagrow gestanden, daß seine Kugeln höheren Personen gegolten haben. D. Red.)

* * *

= **Petersburg,** 16. Sept. Im **Auftrag** des **deutschen Kaisers** hat der **deutsche Geschäftsträger** dem **Minister des Aeußern** anläßlich des **Anschlages** auf den Ministerpräsidenten **Stolypin** die **wärmste Anteilnahme** des **Kaisers** ausgesprochen.

= **Petersburg,** 15. Sept. Heute nacht wurden von der **Polizei Haussuchungen** und **Verhaftungen** von **Studenten** und **Arbeitern** vorgenommen.

Auszug aus den Standesbüchern Karlsruhe.
Todesfälle:

12. Sept.: Rosa Heitlinger, Ehefrau des Landwirts Johann Heitlinger, alt 34 Jahre. — 13. Sept.: Erna, alt 6 Monate, Vater Albert Suß, Müller; Paul, alt 4 Jahre, Vater Rob. Fischer, Schreiner. — 14. Sept.: Emma Seitz, Schülerin, alt 16 Jahre; Adolfine Seneca, Witwe des Fabrikanten Ferd. Seneca, alt 72 Jahre; Johann Leßle, Fabrikarbeiter, ledig, alt 36 Jahre; Elsa, alt 2 Monate 21 Tage, Vater Georg Helmich, Schleifer. — 15. Sept.: Emil, alt 1 Jahr 2 M. 9 Tage, Vater Leopold Dudenhöffer, Packer; Elisabeth, alt 2 Monate 17 Tage, Vater Heinrich Hinkel, Stadttaglöhner.

Wetterbericht des Zentralbur. für Meteorologie und Hydrogr. vom 16. September 1911.

Der hohe Druck, dessen **Kern heute über den britischen Inseln** lagert, hat sich seit gestern binnenwärts **ausgebreitet** und das Depressionsgebiet, das über dem Festland gelegen war, ist **ostwärts** abgezogen. **Nach ziemlich ergiebigen Regenfällen,** die gestern gefallen sind, hat es im größten Teil Deutschlands wieder aufgeklart, nur im Süden verursachten jenseits der Alpen gelegene Teilminima noch Trübung. Die Morgentemperaturen lagen ziemlich tief. Der hohe Druck wird voraussichtlich noch mehr zur Herrschaft kommen; es ist deshalb wenig bewölktes, trockenes und vorerst noch mäßig kühles Wetter zu erwarten.

Witterungsbeobachtungen der Meteorolog. Station Karlsruhe.

September	Barometer mm	Thermomt. in C.	Absol. Feucht. mm	Feuchtigk. in Proz.	Wind	Himmel
15 Nachts 9²⁶ U.	751.2	12.9	10.2	93	NNO	bedeckt
16. Mrgs. 7²⁶ U.	753.5	9.1	7.9	92	"	"
16 Mitt. 2²⁶ U.	753.6	16.7	7.6	54	NO	"

Höchste Temperatur am 15. September: 19.4; niedrigste in der darauffolgenden Nacht: 8.2 Grad.

Niederschlagsmenge am 16. Sept., 7.26 Uhr früh: 13.5 mm.

Wetternachrichten aus dem Süden vom 16. September früh:

Lugano bedeckt 16 Gr., Biarritz wolkig 18 Gr., Triest wolkig 20 Gr., Florenz heiter 20 Gr., Brindisi bedeckt 22 Grad.

Vergnügungs- und Vereins-Anzeiger.
(Das Nähere bittet man aus dem Inseratenteil zu ersehen.)

Sonntag, den 17. September:

Athl.-Sportklub Arminia. Verbandswettstreit. **Augartenstraße 27.**
Beierth. Fußballverein. 3, 4½ Uhr Spiele.
Christl. Verein jung. Männer. 2½ Uhr Jahresfest i. d. ev. Stadtkirche.
Fußballklub Alemannia. 10, 2, 4 Uhr Spiele.
Fußballklub Frankonia. 5 Uhr Tanzausflug. **Hirsch in Rintheim.**
Fußballklub Mühlburg. 9½, 3½ Uhr Spiele.
Fußballklub Phönix. 2 Uhr Spiel.
Kolosseum. 4 und 8 Uhr Vorstellung.
Pfälzerwaldverein. Wanderung. Abfahrt 6.55 Uhr.
Schwarzwaldverein. Ausflug. Abfahrt 5.44 u. 7 Uhr.
Schützengesellschaft. 3—7 Uhr Schießen a. Stand. 8 U. Preisverteilung.
Stadtgarten. 4 Uhr Konzert der Feuerwehrkapelle.
Verein für Bewegungsspiele. Training.
Ver. ehem. gelb. Drag. 12¼ Uhr Familienausfl. n. Reichenbach, Krone.
Ver. von Vogelfreunden. Ausflug nach Spessart. Abfahrt 2.14 Uhr.
Weltkinematograph, Kaiserstraße 133. Vorstellungen von 11—11 Uhr.

Sozialdemokratischer Parteitag.

XI.

H. Jena, 15. Sept. Nach der mit stürmischem Beifall aufgenommenen Rede Bebels begründete Eduard **Bernstein** dann den Antrag:

„Der **Parteivorstand** möge, wenn möglich noch vor den Reichstagswahlen, die Ausgabe einer **Broschüre** veranlassen, welche **gegenüber** den **Bestrebungen, England** und **Deutschland** zu **verhetzen,** die **großen gemeinsamen Interessen** der **arbeitenden Klassen beider Länder** an der **Erhaltung** und **Festigung** der **friedlichen Beziehungen** zwischen ihnen darlegt und das **Falschspiel** der **Hetzer aufdeckt.**"

Lubsch (Dortmund) begründet einen **Antrag,** am **Wahltage die Arbeit auszusetzen.** Bei der Wahl 1907 war die Enttäuschung möglich, weil an vielen Orten die Arbeiter nicht zur Wahl kommen konnten, bezw. die Vorbereitungen zur Wahl nicht erfolgen konnten. Die Neuwahlen würden unzählige Kräfte erfordern. Die **christlichen Gewerkschaften** mit dem **Zentrum** zusammen und den **Reichsverbändlern** seien bereits am Werke, den **bürgerlichen Parteien** jede mögliche **Wahlhilfe zu leisten.** Die **christlichen Gewerkschaften** hätten erst vor einigen Tagen ausgesprochen, daß sie **überall** mit den **bürgerlichen Parteien gegen die Sozialdemokratie** kämpfen werden. Ganz besonders werde das im Westen der Fall sein. Dort schiebe man bereits die Schuld an der schlechten Reichsversicherungsordnung auf die Sozialdemokratie. Deshalb sei es notwendig, die Arbeitermassen am Wahltage bis zum letzten Mann heranzuziehen.

Scheibe (Bochum) spricht sich in ähnlichem Sinne aus, hält aber die Dortmunder Forderung für zu weitgehend. Die Mitglieder der Partei sollen jedenfalls verpflichtet werden, die Arbeit am Wahltage niederzulegen. Redner wendet sich scharf gegen das Zentrum, das im Westen schon jetzt für ein Bündnis mit den Nationalliberalen eintrete.

Wiederholte Schlußanträge werden im Laufe der weiteren Debatte abgelehnt.

Ein Redner bemängelt, daß man in allen Fällen den Liberalen dem Nichtliberalen vorziehen wolle.

In seinem

Schlußwort

betont

Bebel nochmals, daß er nicht in jedem Falle die Unterstützung der **Liberalen** proponiert, sondern ihn nur als das **kleine Uebel** hingestellt habe. Bebel fährt dann fort: Das Amtsblatt der Weimarischen Regierung, die „Weimarische Zeitung", tat heute an der Spitze ihres Berichts die Bemerkung, daß ich in meiner Begrüßungsrede am Sonntag erklärt hätte, wir forderten die Beseitigung der Zölle, weil wir dem Deutschen Reich den Lebensnerv unterbinden wollten. Sie alle haben gehört, was ich am Sonntag gesagt habe und Sie sehen, das Fälschen und Verleumden fängt bereits recht frühzeitig an, bereits bei dem Organ der Weimarischen Regierung. Es ist das eine doppelte Schande für ein Amtsblatt, und eine Schmach und Schande für den betreffenden Berichterstatter. (Lebhafte Zurufe zum Pressetisch: Raus mit dem Kerl!)

Darauf wird die **Parteitagsresolution angenommen,** der Antrag Dortmund wird zurückgezogen.

Darauf nimmt **Bebel** zur Geschäftsordnung das Wort: Es schwirren hier auf dem Parteitag allerlei **Gerüchte.** Es ist mir mitgeteilt worden, daß der **Teil** der **Jenaer Studentenschaft,** der sich zur Zeit hier befindet, den Gedanken erörtert, ob nicht in irgend einer Form **unser Marktfest gestört** werden könnte. Ich halte das zunächst natürlich für einen Unsinn, denn ich bin der Meinung, daß die Studenten, die doch den Kreisen von Bildung und Besitz angehören (Zuruf: angehören sollen!), sich schämen müßten, derartige Demonstrationen hervorzurufen. Sollte das Gerücht aber richtig sein und sollte es versucht werden, da lassen wir mit uns reden und ich kann den Herren nur den Rat geben, ihre Buckel sich etwas auszuwattieren.

Reichstagsabgeordneter **Leber:** Wir haben unsere Maßregeln bereits getroffen. Tatsächlich hat im hiesigen „Weimarischen Hof" eine Sitzung der Studentenschaft stattgefunden, in der über eine Gegendemonstration beraten wurde. Wir haben sofort unsere Gegenmaßnahmen getroffen und wissen, daß die Studenten einen Umzug arrangiert haben. Wir werden tun, was wir für nötig halten.

Es werden darauf noch einige Anträge erledigt.

Angenommen wird der Antrag **Niederbarnim,** der sich mit der Besetzung der für die **Gewerkschaften** reservierten Sitze der Parteischule befaßt. Der Antrag **Stuttgart, Schnapsinserate** in der Parteipresse nicht mehr aufzunehmen, wird **abgelehnt.**

Damit schließt die Sitzung.

Morgen werden noch einige Anträge erledigt, die Berichte der Beschwerdekommission entgegengenommen, die Vorstandswahlen vorgenommen, worauf mit der Wahl des Ortes des nächsten Parteitages der diesjährige sein Ende erreicht.

* * *

Die am Schluß der Vormittagssitzung angekündigte **studentische Gegendemonstration** fand bereits unmittelbar nach der Sitzung statt, wodurch die Genossen vollständig überrascht wurden. Der hier anwesende Teil der Jenaer Studentenschaft hatte sich eine **Anzahl Möbelwagen** besorgt, die mit lauter amüsanten, auf die Verhandlungen bezüglichen Inschriften bedeckt waren. Auf dem ersten Wagen befand sich eine **Musikkapelle,** der jedoch das **Spielen untersagt** war. Mit Rücksicht auf das vom **Bezirksdirektor** in **Apolda** bis zur **Stadtverwaltung** von **Jena** den Sozialdemokraten gegenüber bewiesene Entgegenkommen war die ganze Veranstaltung als eine Verulkung dieses Entgegenkommens gedacht. So hatte der Bezirksdirektor von Apolda die Beschwerde des Weinstubenbesitzers Paul Göhre abgelehnt, wonach dieser den Genossen das Recht abstreiten wollte, den Platz vor seinem Lokale mit Tischen und Stühlen zu besetzen. Ferner hatte der Besitzer des neuerbauten Cafés Passage der dort konzertierenden Kapelle untersagt, während des Parteitages das Lied „Deutschland, Deutschland über alles" aus Rücksicht auf die Genossen zu spielen. Schließlich wurde auch auf seiten der Schutzmannschaft ein sehr liberales Verhalten gegenüber dem Parteitage bewiesen. Aus diesen Gründen hatten die Studenten auf dem zweiten Wagen den Besitzer des Cafés Passage, Morgenstern, plaziert und an dem Wagen die Inschrift angebracht:

O du mein lieber Morgenstern,
Du hast die Sozi gar zu gern!

Der Wagen wurde flankiert von zwei immitierten Schutzleuten, die über der Uniform rote Schärpen trugen. Auf dem folgenden Wagen sah man **Rosa Luxemburg** in rotem Schleppgewande, mit der Palme in der Hand, als Friedensengel, an sie gelehnt **August Bebel.** Auf einem weiteren Wagen hatte **Ledebour Maurenbrecher** vor und keilte ihm den Kopf ein. Auch der Reichstagsabgeordnete **Leber,** der in einer Rede auf dem Parteitage die Genossen ermahnt hatte, fleißig das Volksbad zu besuchen, war auf einem Wagen vertreten. Er zeigte sich als glücklicher Besitzer einer Badewanne, die er unermüdlich anpries. Das Schönste brachte aber der Schluß. Da fuhr ein **Dienstmann** eine kleine **Handkarre,** die das **Ergebnis** des **Parteitages** in kurzer Weise zusammenfaßte: Einen Haufen Mist! Der Zug bewegte sich von 1 Uhr an durch die Hauptstraßen der Stadt und war überall der Gegenstand lebhaftesten Interesses.

Auf einem Balkon des neu erbauten Palasthotels „Fürstenhof" sah zufällig der Abgeordnete **Liebknecht** herab, als der Zug vorbeizog. Als er sein Ebenbild auf einem der Wagen wiedersah, das ihn in dem Moment darstellte, wie er seine Marokko-Protestrede im Treptower Park hält, drehte er sich ärgerlich um und ging ins Zimmer zurück, während die Studenten unten „Heil Dir im Siegerkranz" sangen. Sobald einer derführenden Genossen von den Studenten erkannt wurde, begrüßte man ihn mit der „Wacht am Rhein", oder dem Liede „Deutschland, Deutschland über alles". In der Nähe der Universität verstärkte sich der Zug durch eine neue originelle Gruppe. Auf einem Schinderkarren erschien der kurz vor dem Parteitage ausgeschlossene Redakteur **Hildenbrand,** zusammengeduckt dasitzend, in der Hand eine kleine schwarz-weiß-rote Fahne haltend. Ein blutrot gekleideter Henker zog den Karren, den andern Wagen zum Richtplatz nach.

Eine **zweite Auffahrt der Studenten** auf dem Marktplatze wurde von der Polizei inhibiert, die sich dafür lebhafte Protest- und Pereatrufe gefallen lassen mußte.

Nachdem sich die Studenten abgeschminkt hatten, versammelten sie sich in den Weinstuben am Markt bezw. in einem dort befindlichen Korporationshauses. Vor der Weinstube von Paul Göhre kam es alsbald zu Plänkeleien zwischen den zur Herrichtung des Marktfestes tätigen Ordnern und den Studenten, die lebhaft dagegen protestierten, daß der ganze Markt abgesperrt wurde. Der Weinstubenbesitzer Göhre selbst versuchte mit Gewalt die auf seinem Vorplatze von den Ordnern aufgestellten Tische und Stühle zu entfernen, mußte aber bald der Uebermacht weichen. Inzwischen war unmittelbar vor dem **Bismarck-Brunnen** der den Platz seit dem Jahre 1892 schmückt, und der sich an der Stelle erhebt, wo bekanntlich Fürst Bismarck auf der Heimkehr von Wien und München seine berühmte Rede hielt, eine rotausgeschlagene Musiktribüne errichtet worden, die mit Girlanden bekränzt war. Zwischen der **Tribüne** und dem **Denkmal** des **Kurfürsten Johann Friedrich des Großmütigen von Sachsen,** des Stifters der Jenaer Universität, zog sich die **lange Reihe der Tafeln** für die **Marktfestgäste** hin. Es kamen aber nicht sehr viele. Noch um 6 Uhr abends wies der Platz große Lücken auf, obwohl die Fabriken um ½6 Uhr Feierabend gemacht hatten und z. B. die Zeißwerke allein etwa 2400 Arbeiter beschäftigen. Dazu zog der Wind kalt und unfreundlich über den Platz. Da das Lokalkomitee die 150 Mark für die Marktfestdekoration der Stadt nicht bewilligt hatte, so wurde diese nicht aufgestellt. Alles das wirkte zusammen und ließ den sonst so freundlichen Eindruck eines **Jenaer Marktfestes** nicht aufkommen. In den Pausen zwischen den einzelnen Musikstücken der Stadtkapelle erklangen aus einem der Korporationshäuser am Markte von lauttönenden Grammophonen nationale Weisen. Am späten Abend waren beinahe mehr Studenten und Jenaenser Bürger auf dem Platze als Parteitagsteilnehmer.

Sport-Nachrichten.

§ **Karlsruhe,** 16. Sept. Der **Bad. Athletik-Sportverband** 1910 hat, wie aus dem Inseratenteil ersichtlich, morgen **Sonntag** den interessantesten Teil seines diesjährigen Wettstreites, nämlich die **Kämpfe** um die **Meisterschaften,** sowohl im **Stemmen,** als auch im **Ringen.** Da die hiesigen Athleten-Vereine ihre besten Kräfte gemeldet haben, so wird es an spannenden Momenten nicht fehlen und es wird wohl jeder Zuschauer auf seine Rechnung kommen.

D **Karlsruhe,** 16. Sept. Auf dem Sportplatze des Fußballklub Mühlburg an der Honsellstraße treffen sich morgen Sonntag im Ligaspiel der **1. Fußballklub Pforzheim** und der **Fußballklub Mühlburg.** Pforzheim stellt in diesem Jahre eine sehr spielstarke Mannschaft und dürfte ein ernster Anwärter der Südkreismeisterschaft sein. Mühlburg hat morgen sein erstes Ligaspiel auszufechten und wird natürlich alles einsetzen, den Pforzheimern den Sieg schwer zu machen. Es ist deshalb ein interessanter Kampf zu erwarten und ein Besuch dürfte nur zu empfehlen sein. Der Beginn des Wettspiels ist auf ¼4 Uhr festgesetzt.

Die Terminliste der Ligaspiele des Südkreises für 1911/12.

× **Karlsruhe,** 16. Sept. Der Spielausschuß veröffentlicht soeben die Terminliste der Ligaspiele des Südkreises für das Jahr 1911/12, die hier wiedergegeben sei. Wir beschränken uns heute zunächst auf die Termine der **Vorrunde** und werden diejenigen der Schlußrunde noch nachtragen. Die Spiele finden auf den Plätzen der **erstgenannten Vereine** statt. Die im **September** angesetzten Spiele beginnen **nachmittags ½4 Uhr,** die übrigen, sofern nicht schon in der Terminliste etwas anderes bestimmt ist, **nachmittags 3 Uhr** mit je 15 Minuten Wartezeit. Nachfolgend die **Termine** für die **Vorrunde: 17. 9. 11:** FC Freiburg — FV Straßburg, Union Stuttgart — Karlsruher FV, Sportfreunde Stuttgart — Kickers Stuttgart, FC Mühlburg — FC Pforzheim, Alemannia Karlsruhe — FV Beiertheim. **24. 9. 11:** FV Beiertheim — FC Freiburg, Phönix Karlsruhe — FC Mühlburg, FV Straßburg — Alemania Karlsruhe, FC Pforzheim — Karlsruher FV. **1. 10. 11:** Karlsruher FV — Phönix Karlsruhe, Kickers Stuttgart — FV Straßburg (Beginn ½3 Uhr ohne Wartezeit), FC Freiburg — Sportfreunde Stuttgart, Alemannia Karlsruhe — FC Mühlburg, FC Pforzheim — Union Stuttgart. **8. 10. 11:** FC Mühlburg — Karlsruher FV, Sportfreunde Stuttgart — Alemannia Karlsruhe, Union Stuttgart — FV Beiertheim, Phönix Karlsruhe — Kickers Stuttgart, FC Freiburg — FC Pforzheim. **15. 10. 11:** Karlsruher FV — FC Freiburg, FV Beiertheim — Kickers Stuttgart, Sportfreunde Stuttgart — Union Stuttgart, FC Pforzheim — Phönix Karlsruhe, FC Mühlburg — FV Straßburg. **22. 10. 11:** Kickers Stuttgart — Karlsruher FV, Alemannia Karlsruhe — Union Stuttgart, Phönix Karlsruhe— Sportfreunde Stuttgart, FC Freiburg — FC Mühlburg, FV Straßburg — FC Beiertheim. **29. 10. 11:** Kickers Stuttgart — Alemannia Karlsruhe, Union Stuttgart — Phönix Karlsruhe, FC Pforzheim — FV Straßburg, Karlsruher FV — Sportfreunde Stuttgart, FV Beiertheim — FC Mühlburg. **5. 11. 11:** FV Straßburg — Karlsruher FV, Phönix Karlsruhe — FV Beiertheim, FC Mühlburg — Union Stuttgart, FC Freiburg — Kickers Stuttgart, Sportfreunde Stuttgart — FC Pforzheim. **12. 11. 11:** Kickers Stuttgart — FC Mühlburg, FV Beiertheim — Sportfreunde Stuttgart, FC Pforzheim — Alemannia Karlsruhe, Union Stuttgart — FV Straßburg (Beginn ½3 Uhr ohne Wartezeit), Phönix Karlsruhe — FC Freiburg. **19. 11. 11:** Union Stuttgart — Kickers Stuttgart, Karlsruher FV — FV Beiertheim, FV Straßburg — Sportfreunde Stuttgart, Alemannia Karlsruhe — FC Freiburg. **26. 11. 11:** Kickers Stuttgart — FC Pforzheim (Beginn ½2 Uhr ohne Wartezeit), Sportfreunde Stuttgart — FC Mühlburg. **24. 12. 11:** Alemannia Karlsruhe — Phönix Karlsruhe.

Mund und Rachen sind die Eingangs-Pforte ansteckender Krankheiten, deren Keime durch die bewährten Formamint-Tabletten vernichtet werden.
Broschüren kostenlos durch Bauer & Cie., Berlin SW 48.

500 Geschäftsstellen. **Einzel-Auskünfte** im In- und Auslande besorgt diskret und gewissenhaft **Auskunftei Bürgel** Karlsruhe — Zähringerstr. 110, nächst der Ritterstr. Telephon 455. Sicherheits-Depot Mk. 200 000. 3833

Salit das Einreibemittel
Rheumatische Schmerzen, Reissen, Hexenschuss. In Apotheken Flasche M 1.20. 8574a

Die badischen Divisions-Manöver der 28. Division.

(Von unserem Sonderberichterstatter.)

II.

FS. **Sinsheim,** 15. Sept. Der gestrige Kampf, der in der **Verfolgung der roten Armee** ihr Ende fand, wurde heute von neuem von der blauen Armee aufgenommen. Es lag jedoch für heute

folgender Schlachtplan

zugrunde: Der Feind, die rote Armee, gebildet von der 56. Infanteriebrigade, die hier von der blauen Armee geschlagen wurde, erwartete Reservekräfte und sollte deshalb den Gegner, die blaue Partei, unbedingt solange festhalten, bis ihre Hauptmacht eingetroffen war. Die 56. Infanteriebrigade bezog gestern abend in der Nähe der Dörfer Hasselbach und Ehrstädt **Biwak** und zwar die beiden Infanterieregimenter Nr. 40 und 111 samt dem zugeteilten Jägerbataillon Nr. 8, das in Schlettstadt in Garnison liegt. Die Artillerie der roten Armee, das 14. Artillerieregiment, das 20. Dragonerregiment und die Maschinengewehrabteilung des Jägerbataillons Nr. 8 hatten **Notquartier in Babstadt, Obergimpern, Treschklingen** über Nacht bezogen. Inzwischen war der roten Armee gemeldet worden, daß in der Nacht der Feind, die blaue Armee, eine Verstärkung herangezogen hätte, die in Meckesheim und Sinsheim per Bahn eingetroffen sei. Aufgrund dieser Meldung verfolgte der Führer der roten Armee Generalmajor **von Watter** das Ziel, seine Streitkräfte für den heutigen Angriff zu verteilen, da er gewärtig sein mußte, daß die verstärkte blaue Armee nicht geschlossen anrückt und eventuell von verschiedenen Seiten den Angriff wagen würde, wodurch die schwächere rote Armee schließlich geworfen oder umzingelt werden könnte, ehe ihre Verstärkung da war.

In der Hauptsache sollte also der Feind nur aufgehalten werden und dieser Befehl wurde auch in diesem Sinne ausgeführt. Das Infanterieregiment Nr. 111 besetzte in der Morgenfrühe den Wald und den Waldsaum südlich Hasselbachs nach dem Pachtgut Unterbieghof in nächster Nähe von Ehrstädt. Dem Regiment Nr. 111 war die Maschinengewehrabteilung des Jägerbataillons Nr. 8, sowie fünf Batterien vom Artillerieregiment Nr. 14 beigegeben worden. Man vermutete an dieser Stelle den ersten Vorstoß des Feindes, der blauen Armee. Das 40. Infanterieregiment, unterstützt von dem Rheinischen Jägerbataillon Nr. 8 sowie der 3. Batterie des Artillerieregiments Nr. 14 besetzte gleichzeitig die Höhen von Hasselbach und den Straßenzug nach Neckarbischofsheim. Da das Gelände um Hasselbach mit Maisanpflanzungen, Tabak- und Kartoffelanbau noch dicht bestellt und unbeerntet ist, und auch die um das Dorf gelegenen dicht bepflanzten Obstanlagen vortrefflichen Schutz boten, war die Stellung des 40. Regiments und des Jägerbataillons Nr. 8 eine ganz vorzügliche. Der Feind konnte nicht leicht wissen, ob hier ein Bataillon, ein Regiment liegt, oder ob überhaupt größere Streitkräfte noch angesammelt sind. Bei den 111ern, die 2 Kilometer samt ihren 5 Batterien und der Maschinengewehrabteilung im Wald versteckt lagen, war die Lage eine andere. Sie erwarteten den Feind, um ihn im geeigneten Moment zu überfallen.

Die **Truppen der roten Armee** befanden sich bereits zwei Stunden in Erwartung des Feindes. Das 40. Infanterieregiment und das Jägerbataillon lagen diese Zeit in Schützenlinien formiert gefechtsbereit. Die **blaue Armee,** die das Biwak bei Sinsheim, Rohrbach heute früh 5 Uhr verlassen hatte, stand von ½6 bis ½7 Uhr marschbereit samt dem 50. Artillerieregiment auf der Straße nach Rohrbach und in Rohrbach selbst, um den Befehl zum Vormarsch abzuwarten. Etwa um ½7 Uhr kam die Meldung, daß der Feind vor Hasselbach liege und es wurde sofort der Befehl zum Abrücken erteilt. Die Kolonnen bewegten sich bei **strömendem Regen** und bei denkbar schlechtesten Wegverhältnissen, da der Schmutz über die Stiefel lief, nach dem Dorfe Adersbach. Hier ließ der Befehlshaber der blauen Armee Generalmajor Freiherr **von Ompteda** eine Linksschwenkung vornehmen in der Richtung Neckarbischofsheim, um dort den nahen Wald zu erreichen. Dieser Wald wurde größtenteils durchquert, d. h. die Hauptstreitkraft nahm den Weg durch den Wald, während nur einige Bataillone über dem Ackergelände gegen das Dorf Hasselbach oder die gemeldete Stellung des Feindes vorrückten. Der Feind, der in Schützenzügen, wie schon berichtet, die Höhe besetzt hielt, wurde von der blauen Partei anfänglich für stärker erachtet, als es in Wirklichkeit war. Um jedoch herauszubringen, ob ein Angriff mit mehr oder weniger Macht zu wagen ist, gingen verschiedene Bataillone gegen denselben vor. Das Gewehrfeuer wurde auf 800 Meter eröffnet, dann ging es sprungweise vor, schließlich auf 400, 200 und zuletzt 100 Meter Abstand.

Da der Feind sich nicht rührte, um gegen die kleine Streitkraft heranzurücken, wurde beschlossen, jetzt

die Höhe von Hasselbach im Sturme zu nehmen,

gleichviel ob es sich jetzt um einige Bataillone oder um größere Streitkräfte handeln würde. Die Reserven rückten aus dem Walde vor und rückten sofort zum Sturmangriff über. Die Maschinengewehrabteilung, sowie die Artillerie unterstützten den Sturmangriff der beiden Infanterieregimenter Nr. 109 und 110, sowie der Unteroffizierschüler von Ettlingen mit aufgepflanztem Seitengewehr. Unter dumpfem Trommelwirbel und Trompetensignale zum Sturm nahmen die Truppen die Höhe ein und warfen den Gegner zurück. Es stellte sich heraus, daß man es nur mit dem 40. Infanterieregiment und dem Jägerbataillon Nr. 8 zu tun hatte. Bei der Erstürmung wurde die **3. Batterie des Regiments Nr. 14 gefangen** genommen. Das 111. Infanterieregiment, das das Artillerie- und Gewehrfeuer inzwischen hörte, wollte herbeieilen, um dem verbündeten Regiment Nr. 40 Hilfe zu bringen. Es war jedoch **zu spät.** Der Angriff der Regimenter Nr. 109 und 110 erfolgte zu schnell. Es dauerten Anmarsch, Vorrücken und Sturm nur eine **Viertelstunde.**

In diesem Augenblicke wurde von der Manöver-Oberleitung der Befehl zum **Halt** und der Offiziersruf gegeben für die **Kritik.** Es war inzwischen 10 Uhr geworden. ½12 Uhr war die Kritik beendet, und es wurden neue Befehle erteilt.

Es wurde nun

eine neue Kriegslage

angenommen, und zwar in dieser Hinsicht, daß die Verstärkung der roten Partei inzwischen eingetroffen sei. Die blaue Armee erhielt daraufhin den Befehl, abzurücken und sich zurückzuziehen, um eine neue Stellung einzunehmen. Inzwischen erfolgte von der roten Partei ein kräftiger Angriff auf die abziehenden Truppen, die sich nach der Richtung Adersbach wandten. Einige Bataillone der blauen Armee blieben zurück, ebenso das 50. Artillerieregiment, welche den Rückzug der blauen Armee deckte. **Prinz Max von Baden** hatte dem militärischen Angriff und Rückzug beigewohnt. Er erschien zu Pferde gegen 9 Uhr mit seinem Adjutanten Freiherrn **von Racknitz** bei der roten Armee. Prinz Max war mittelst Auto heute früh 7 Uhr von Heidelberg kommend über Sinsheim in Steinsfurt eingetroffen

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK Baden-Württemberg

Amtliche Nachrichten.

Seine Königliche Hoheit der **Großherzog** haben sich unter dem 4. September 1911 gnädigst bewogen gefunden, den nachgenannten Königlich Preußischen Offizieren Höchstihren Orden vom Zähringer Löwen zu verleihen und zwar: a. **das Ritterkreuz 1. Klasse:** dem Major Grafen **v. Posadowsky-Wehner** beim Stabe des Kurmärkischen Dragoner-Regiments Nr. 14; b. **das Ritterkreuz 2. Klasse mit Eichenlaub:** dem Hauptmann **Hermsdorff**, Kompagnie-Chef im Füsilier-Regiment Graf **Roon** (Ostpreußischen) Nr. 33 und dem Hauptmann **v. Stutterheim**, Batterie-Chef im Altmärkischen Feld-Artillerie-Regiment Nr. 40.

Seine Königliche Hoheit der **Großherzog** haben sich unter dem 11. September 1911 gnädigst bewogen gefunden, dem Kammerdiener Seiner Durchlaucht des Prinzen Alfred zu Löwenstein, Thomas **Frank**, die **silberne Verdienstmedaille** zu verleihen.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben sich gnädigst bewogen gefunden, dem Baurat Karl **Kupferschmid** in Karlsruhe die untertänigst nachgesuchte Erlaubnis zur Annahme und zum Tragen des ihm verliehenen Ritterkreuzes des Ordens der Württembergischen Krone zu erteilen.

Seine Königliche Hoheit der **Großherzog** haben sich gnädigst bewogen gefunden, den 2. Beamten des Geheimen Kabinetts, Geheimen Legationsrat Dr. Adolf **Seyb** die untertänigst nachgesuchte Erlaubnis zur Annahme und zum Tragen des ihm von Ihrer Königlichen Hoheit der Großherzogin-Regentin von Luxemburg verliehenen Komturkreuzes 2. Klasse des nassauischen Militär- und Zivilverdienstordens Adolphs von Nassau zu erteilen.

Mit Entschließung des Großh. Ministeriums der Finanzen vom 7. September 1911 wurde der Vorstand des Stationsamts Lauda, Betriebsinspektor Dr. Wilhelm **Pfefferle**, zur Dienstleistung bei der Generaldirektion der Staatseisenbahnen nach Karlsruhe versetzt.

Personalnachrichten
aus dem Bereiche des 14. Armeekorps.

Versetzt der Lt. der Landw. Inf. 1. Aufgebots: **Rehmer** (II Berlin), zu den Ref. Offizieren des 5. Bad. Inf. Regts. Nr. 113. **Befördert** zu Oberlts.: die Lts. **Esau** (Karlsruhe) der Ref. des 2. Bad. Gren. Regts. Kaiser Wilhelm I. Nr. 100, **Kempter** (Donaueschingen), **Winkler** (Karlsruhe) der Landw. Inf. 1. Aufgebots, **Baumann** (Stockach) der Landw. Kav. 1. Aufgebots, **Waeldin** (Offenburg) der Landw. Feldart. 1. Aufgebots; zu Lts. der Ref.: die Vizefeldwebel bezw. Vizewachtmeister: **Glaß** (Mannheim), des 2. Bad. Gren. Regts. Kaiser Wilhelm I. Nr. 110, **Weymann** (Mannheim), des Berg. Feldart. Regts. Nr. 59. Der Abschied bewilligt: **Hölling** (I Essen), Lt. der Ref. des 5. Bad. Feldart. Regts. Nr. 76, **Herrmann** (Freiburg), **Katz** (Stockach), Oberlts. der Landw. Inf. 2. Aufgebots, **Meyer** (Freiburg), Lt. der Ref. des Jäger-Regts. zu Pferde Nr. 3, **Richard** (Forbach), Hauptm. der Landw. Feldart. 1. Aufgebots, mit der Erlaubnis zum Tragen der Landw. Armee-Uniform, **Boelcke** (Neustadt), Rittm. der Landw. Kav. 2. Aufgebots, mit der Erlaubnis zum Tragen der Landw. Armee-Uniform. Zu Oberärzten befördert: Dr. **Hauptmann** (Freiburg), Dr. **Goldschmidt** (Heidelberg). Zum Assist. Arzt befördert: der Unterarzt der Ref.: **Klinkhardt** (Heidelberg). Der Abschied bewilligt: dem Stabsarzt Dr. **Lion** (Mannheim).

Lchr. Mitteilungen aus der Karlsruher Stadtratssitzung
vom 15. September 1911.

Beglückwünschung. Der Stadtrat hat Seiner Exzellenz dem Herrn Staatsminister Freiherrn Dr. **von Dusch** zur Vollendung seines **60. Lebensjahres** die herzlichsten **Glückwünsche** ausgesprochen. Herr Minister Dr. von Dusch dankt für diese Aufmerksamkeit in einem freundlichen Schreiben.

Städtetag in Posen. Fleischnot und Lebensmittelteuerung. Der Oberbürgermeister berichtet über die **Verhandlungen** und Beschlüsse des **3. deutschen Städtetages** in **Posen** am 11. und 12. d. M., dem er mit zwei weiteren Mitgliedern des Stadtratskollegiums angewohnt hat. Er teilt mit, daß der Vorstand des Städtetages eine **nochmalige Vorstellung** an den **Reichskanzler** und den **Bundesrat ausgearbeitet** und abgesendet habe mit dem Ersuchen, möglichst rasch **Maßnahmen** zu ergreifen, um eine für alle Volkskreise gefährlich **lang andauernde Fleischteuerung hintanzuhalten.** Als geeignete Wege zur Erreichung dieses Zieles werden angesehen: die **Schaffung** von **Erleichterungen** bei der **Einfuhr** von **lebendem Vieh** aus den **Nachbarländern**, die **Ermöglichung** der **Einfuhr** von **gefrorenem** und **gekühltem Fleisch**, insbesondere aus **Argentinien**, und die **Einfuhr von Fleisch** aus den **deutschen Kolonien**, ferner die wenigstens **vorübergehende Aufhebung** der **Futtermittel-** und der **Schlachtviehzölle.** Den Städten wurde empfohlen, diese gemeinsame Vorstellung ihrerseits bei den einzelnen Bundesregierungen zu unterstützen. Der Stadtrat schließt sich ihr an und übersendet sie abschriftlich dem Gr. **Ministerium des Innern** mit der dringenden Bitte, beim Bundesrat alsbald die erforderlichen Schritte im Sinne der vorgeschlagenen Maßnahmen zu unternehmen. Die derzeitige **allgemeine Lebensmittelteuerung** war Gegenstand einer Anzahl von weiteren Anträgen verschiedener Städte. Zunächst wird der Vorstand des Städtetags diese Anträge beraten. Soweit die Verhältnisse der hiesigen Stadt in Betracht kommen, beschließt der Stadtrat, alsbald Feststellungen darüber zu machen, in welchem Maße die **Preise** der **wichtigsten Lebensmittel** im Laufe dieses Jahres **gestiegen** sind, wie sich die Preisbewegung voraussichtlich weiter gestalten wird, welche Bezugsquellen der Bevölkerung augenblicklich zur Verfügung stehen und auf welche Weise neue und billigere Bezugsquellen durch den Handel oder Selbsthilfe erschlossen werden können.

Winterfahrplan der Straßenbahn. Der vom Straßenbahnamt aufgestellte **Entwurf des Winterfahrplanes** (für die Zeit vom 1. November ds. Js. bis zum 30. April 1912) wird vorbehaltlich der Genehmigung der Aufsichtsbehörde gutgeheißen. Im allgemeinen entspricht er dem des Vorjahres. **Aenderungen** von **Bedeutung** bringt er nur in folgenden Richtungen: 1) der **Spätwagen Durlach-Hardtstraße** wird wie im Sommerdienst bis zum Rheinhafen durchgeführt, so daß der letzte Wagen nach der Oststadt am Marktplatz nachts 12.25 Uhr abfährt; 2) der **Spätwagen Hauptbahnhof-Kühler Krug** wird im Winterfahrplan auch an Werktagen (nicht wie früher nur an Sonntagen) verkehren; 3) der im Sommerfahrplan an der Hauptpost um 11.10 Uhr auf der **Linie nach Beiertheim** abgelassene Spätwagen soll im Winter erst 11,18 Uhr abfahren, um dem letzten Wagen auf der Linie Hauptbahnhof-Kühler Krug Anschluß auf die Beiertheimer Linie zu verschaffen; 4) der im vorigen Winterfahrplan vorgesehene Spätwagen auf der Strecke Hardtstraße-Schlachthaus wird bis nach Durlach durchgeführt (Hardtstraße ab 11,38 Uhr, Marktplatz ab 11,52 Uhr, Durlach ab 12,08 Uhr, Schlachthof an 12,15 Uhr).

Winterfahrplan der badischen Staatseisenbahnen. Der Verkehrsverein teilt Abschrift einer Eingabe mit, die er wegen Verbesserung von **Zugsverbindungen** mit **Karlsruhe** aus Anlaß der Aufstellung des Winterfahrplanes der Badischen Staatseisenbahnen an die Großherzogliche Eisenbahnverwaltung gerichtet hat. U. a. wird darin die **Einstellung** von **3. Klasse-Wagen** in die **neuen Berlin-Basler** D-**Züge**, die Schaffung einer für Karlsruhe **günstigeren Kurslage** des **Gotthard-Expreß-Zuges** L 19/20, die **Vermehrung** der **zuschlagsfreien Eilzüge** auf der **badischen Hauptlinie**, insbesondere die Umwandlung des zuschlagspflichtigen Schnellzugs-Paares D 21/94 zwischen Frankfurt und Basel in ein zuschlagsfreies Eilzugspaar, die **Verbesserung** der **Verbindungen zwischen Pforzheim und Karlsruhe**, die Führung internationaler Züge über Karlsruhe-Pforzheim und die Herstellung einiger günstiger Seiten-Anschlüsse an die Hauptstrecke Mannheim-Basel (Murgtalbahn, Achertal-Bahn usw. gewünscht. Der Stadtrat unterstützt die Wünsche bei der Großherzoglichen Generaldirektion.

Transformatorenstation am Rheinhafen. Auf Antrag des städtischen Maschinenbauamts wird die **Errichtung** einer **weiteren Transformatorenstation** im Rheinhafengebiet (an der Nordbeckenstraße) mit einem aus Restkrediten zu bestreitenden **Aufwand von 8700 M** genehmigt.

Großherzogliches Konservatorium für Musik. Der Einzug der Eintritts- und Schulgelder für das Großherzogliche Konservatorium für Musik wird auf Wunsch der Direktion dieser Anstalt mit Wirkung vom 15. September ds. Js. an der Stadthauptkasse übertragen.

Spielplatz an der Alb bei Daxlanden. Dem **Fußballklub Alemannia Daxlanden** wird das Gelände auf dem linken Albufer bei der Daxlander Albbrücke, das er bisher als **Spielplatz** benützte, auf seinen Wunsch noch bis zum 1. Oktober ds. Js. mietfrei überlassen.

Derndinger-Stiftung. Das Zinsenerträgnis aus der Anna Derndinger-Stiftung für das laufende Jahr wird an eine Schülerin des Lehrerinnen-Seminars Prinzessin Wilhelm-Stift als Stipendium vergeben.

Obstverkaufsstelle. Die Badische Landwirtschaftskammer beabsichtigt, auch in diesem Jahre eine **Obstverkaufsstelle**, verbunden mit **Verkauf von naturreinem Bienenhonig** und echtem Schwarzwälder Kirschenwasser dahier zu errichten und ersucht den Stadtrat um Ueberlassung eines hierzu geeigneten Lokals. Es wird zu diesem Zwecke wie in früheren Jahren der vordere Teil der städtischen Ausstellungshalle zur Verfügung gestellt. In die Kommission zur Feststellung der Preise der ausgebotenen Waren werden drei Beauftragte des Stadtrats entsandt.

Abgabe des kleinen Festhallesaals. Zur Feier des achtzigjährigen Bestehens des **Gewerbevereins Karlsruhe** wird der kleine Festhallesaal **Samstag, den 28. Oktober** ds. Js., abends 8½ Uhr abgegeben.

Besetzung einer Schuldienerstelle. Kassendiener Albert **Weinbrecht** bei der städtischen Straßenbahn wird auf 1. Oktober ds. Js. zum Schuldiener an der Leopold-Schule ernannt. Dessen Stelle wird dem Verbrauchssteuererheber Burger übertragen.

Gewährung freien Stadtgarten-Eintritts. Den Mitgliedern des **Vereins Pforzheimer Polizeibeamter** und des **Vereins Karlsruher Polizeibeamter** wird der unentgeltliche **Besuch des Stadtgartens Sonntag, den 17. ds. Mts.**, nachmittags in der Zeit von 2—3 Uhr gestattet.

Verkauf von Gasöfen. 169 große und 85 kleine Gasöfen, die infolge der Aufstellung von Koksöfen in den hiesigen Schulen entbehrlich geworden sind, sollen zum Verkaufe ausgeschrieben werden.

Wirtschaftsgesuche. Dem Großherzoglichen Bezirksamt werden unbeanstandet vorgelegt die Gesuche des Metzgers Norbert **Schneider** um Erlaubnis zum Betrieb der Schankwirtschaft mit Branntweinschank „Zum Drachen", Uhland-Straße 9, des Metzgers Philipp **Batt** um Erlaubnis zum Betrieb der Schankwirtschaft mit Branntweinschank „Zur Stadt Waibstadt", Werder-Straße 40, des Malers Gustav **Häusle** um Erlaubnis zum Betrieb der Schankwirtschaft „Zur Brunnenstube" Hardt-Straße 26 und zum Ausschank von Branntwein daselbst, des Wirts Gustav **Gräßer** um Erlaubnis zur Verlegung seiner Schankwirtschaftskonzession mit Branntweinschank vom Hause Hauptstraße 19 „Zur Wacht am Rhein" im Stadtteil Grünwinkel nach jenem Lamey-Straße 14 „Zum goldenen Anker" im Stadtteil Mühlburg. Die Gesuche des **Vereins für Bewegungsspiele** um Erlaubnis zur Errichtung und zum Betrieb einer Schankwirtschaft ohne Branntweinschank auf seinem Sportsplatze an der verlängerten Hardt-Straße des Weinhändlers Franz **Fischer** um Erlaubnis zur Errichtung und zum Betrieb einer Schankwirtschaft mit Branntweinschank Ecke Auer- und Rastatter-Straße im Stadtteil Rüppurr und der Firma **Schuler & Däuble** um Erlaubnis zur Errichtung und zum Betrieb einer Schankwirtschaft mit Branntweinschank in ihrem Anwesen Auer-Straße 6 im gleichen Stadtteil werden — die beiden letzteren unter Anschluß dagegen eingekommener Einsprachen — dem Großh. Bezirksamt unter Verneinung der Bedürfnisfrage bezüglich der Errichtung von Wirtschaften an den gewählten Orten vorgelegt. Das Gesuch der Frau Käthe **Braun** um Erlaubnis zur Errichtung und zum Betrieb eines Ausschankes von Kaffee und Tee im Hause Durlacher-Straße 3 wird durch Anschlag an der Verkündigungstafel zunächst zur öffentlichen Kenntnis gebracht.

Vergebung von Arbeiten und Lieferungen. Die Firma J. Grosselfinger u. Co. in Offenburg, welcher die Verlegung der Gas- und Wasserleitungen im Stadtteil Daxlanden und die Verlegung der Wasserleitung vom Rheinhafen nach Daxlanden übertragen ist, sucht um die Erlaubnis nach, die erforderlichen Erdarbeiten in Unterakkord an die Unternehmer Aug. Oberacker und Carlo Battiti hier und an Franz Wipfler in Malsch bei Ettlingen vergeben zu dürfen. Der Stadtrat erteilt die Genehmigung unter dem Vorbehalt, daß diese Unternehmer den Arbeitsvertag, wie er mit der Firma Grosselfinger abgeschlossen worden ist, insbesondere auch hinsichtlich der Beschäftigung einheimischer Arbeiter, anerkennen. Die Lieferung eines gebrauchten Klaviers für den Turnsaal der Lessing-Schule wird der Pianohandlung Jakob Kunz übertragen, die Lieferung eines Speisewassermessers für die Dampfkesselanlage des städtischen Elektrizitätswerks der Firma J. C. Eckardt in Stuttgart, die Lieferung von Quarzitpflastersteinen für Rechnung des Tiefbauamts dem Steinbruchbesitzer R. Miener in Schaffhausen, die Lieferung einer Kartothek für Rechnung der städt. Gas-, Wasser- und Elektrizitätswerke der Firma „Fortschritt" G. m. b. H. in Freiburg i. Br., die Lieferung von 6 Millionen Fahrscheinen für das städt. Straßenbahnamt der Firma J. Granderoth in Düsseldorf.

Danksagungen. Der Stadtrat dankt der **Theosophischen Gesellschaft** für die Einladung zu dem am 4. Oktober d. Js. in der Festhalle stattfindenden Vortrag über das Thema „Von Jesus zu Christus", der **Handwerkskammer** hier für die Uebersendung ihres Jahresberichts für die Zeit vom 1. April 1910 bis 31. März 1911, dem **Groß-Magisterium des Souveränen Malteser-Ordens** für die Uebersendung eines Exemplars seiner anläßlich der internationalen Hygiene-Ausstellung in Dresden herausgegebenen „Nachrichten über die Armen- und Krankenfürsorge des Ordens vom Hospital des heiligen Johannes von Jerusalem oder Souveränen Malteser-Ritterordens", dem Herrn Hauptlehrer O. **Römer** in Mörsch für die Ueberlassung zweier auf die Stadt Wertheim a. M. bezüglichen stadtgeschichtlicher Darstellungen, und dem Herrn Oberlehrer Benedikt **Schwarz**, Pfleger der Badischen historischen Kommission, für die Uebersendung von Abdrücken weiterer von ihm verfaßter ortskultur- und schulgeschichtlicher Abhandlungen.

Dampfer-Bewegungen.

Mitgeteilt d. Vertreter **K. Morlock, Karlsruhe**, Karlfriedrichstr. 26:

Oesterreichischer Lloyd. 11. Sept. „M. Bacquehem" ab Colombo nach Madras; „China" ab Aden nach Bombay; „Semiramis" an Alexandrien von Triest; 12. Sept. „Trieste" ab Triest nach Calcutta; „Bruenn" ab Triest nach Konstantinopel; 13. Sept. „Wien" an Triest von Alexandrine; „Vorwärts" ab Kobe nach Triest; „Koerber" ab Port-Said nach Triest; „Praga" an Brindisi von Korfu.

Holland-Amerika-Linie. 15. Sept. „Noordam" an Rotterdam von New-York; 16. Sept. „Nieuw-Amsterdam" ab Rotterdam nach New-York; „Andijk" ab Rotterdam nach Baltimore.

Hamburg-Amerika-Linie. „Barcelona" von Kanada kommend, 14. Sept. nachm. Lizzard passiert. „Kaiserin Auguste Viktoria" nach Newyork, 15. Sept. morgens Dover passiert. „Pallanza" 13. Sept. nachm. von Norfolk nach Philadelphia.

Die 4 Weltmeisterschaften des Radrennsports auf „Continental-Pneumatik" gewonnen.

Aus zahlreichen Vor- und Zwischenläufen wurden die Berufensten der Berufenen auserlesen, um den scharfen Endkampf für den Titel „Weltmeister" zu bestehen. Von den Berufsfahrern ging aus der Gruppe „Flieger" Otto Meyer als Sieger hervor, während Peter Günther als „Dauerfahrer" über seine Gegner triumphierte. Beide benutzten **„Continental-Pneumatik"**, auf dem auch die Weltmeisterschaft für Amateure über die lange Strecke (100 Kilometer) und über die kurze Strecke (1 Kilometer) gewonnen wurde. Das alte Wort von der „Reifenmarke der Weltmeister" kam nie mehr zur Geltung als in diesem Jahre. 9011a

BERLIN: Conrad Uhl's Hôtel Bristol Unter den Linden Modernster Comfort.

Autentia Lanolin-Seife Marke „Faustring" pr. Stück 20 Pfg. (5 Stück 95 Pfg.) angefertigt nach dem ursprüngl. Rezept vom langjähr. Fabrikanten der Pfaffringseife: C. Naumann, Offenbach a. M. 142a

Für Säuglinge, ältere Kinder und Genesende hat sich MAIZENA als Nährmittel und Krankenkost tausendfach bewährt, da es leicht verdaulich u. eine die Verdauung fördernde und regelnde Nahrung ist. Rezeptbüchlein kostenl. durch die Corn Products Co., Hamburg I. 788c

Ungeziefer jeder Art, wie Wanzen, Motten, Käfer, Ameisen, Ratten u. Mäuse, beseitigt mit überraschendem Erfolg unter Garantie die 8663* Deutsche Versicherung gegen Ungeziefer Anton Springer Markgrafenstr. 52, Telephon 2340. Fabrik und Versand Ettlingerstr. 51, Telephon 1428. Größtes und leistungsfähigstes Unternehmen dieser Art in Deutschl. Lobende Anerkennung., billigste Preise, strengste Diskret.

Wer Kopfschmerz rasch u. sicher verlieren will, verlange in Apotheken ausdrücklich das ärztl. bevorzugte Hofapotheker Otto'sche Citrevanille! Erfolgreich, wenn andere Mittel versagten oder nicht ertragen wurden.

Nr. 46 des „Karlsruher Wohnungs-Anzeiger" der „Badischen Presse" wurde heute ausgegeben und enthält die **neueste** Zusammenstellung der in der „Bad. Presse" zum Vermieten ausgeschriebenen **Zimmer, Wohnungen, Ladenlokale, Bureaus, Geschäfts-** und **Lagerräume, Werkstätten, Keller** 2c.

Der **„Karlsruher Wohnungs-Anzeiger"** wird in der **Expedition** der **„Badischen Presse"**, sowie in ihren **sämtlichen** hiesigen **Filialstellen gratis** abgegeben; außerdem liegt derselbe in allen hiesigen **Friseurgeschäften** auf.

Unionbrauerei A.-G. Karlsruhe Telephon 264 empfiehlt ihre gleichmässig vorzüglichen ff. hellen Export- und dunklen Lagerbiere auf der Brauerei auf Flaschen gezogen. Vollmundig. — Kohlensäurehaltig — Bekömmlich.

und ritt von dort aus nach dem Gefechtsfeld. Die blaue Armee nahm den Weg über Rohrbach nach Sinsheim. Das 50. Artillerieregiment, das den Rückzug der blauen Armee staffelweise deckte, nahm noch verschiedene Stellungen auf der Höhe vor Rohrbach, um den in Anmarsch begriffenen Feind und dessen Artillerie zu beschießen auf der Anmarschlinie. Gegen 3 Uhr hatten sämtliche Truppen der blauen Armee Sinsheim verlassen. Kurz vorher fanden noch einige **kleine Reitergefechte** zwischen der Nachhut der blauen Armee und der Kavallerie der roten Armee statt am Eingang von Sinsheim. Die rote Armee rückte etwa um 4 Uhr in Rohrbach ein, um kurz darauf auch **Sinsheim zu besetzen.** Die blaue Armee zog sich in der Richtung nach Hoffenheim, Dühren, Michelfeld und Eschelbach, woselbst heute Nacht **Notquartier** bezogen wurde, zurück. Das 109. Regiment kam nach **Hoffenheim** ins **Notquartier**, das **110. Regiment** nach **Eschelbach**, das **Dragonerregiment Nr. 21** ebenso das **50. Artillerieregiment** nach **Michelfeld.** Sinsheim erhielt das Regiment Nr. 40 in Notquartier, ebenso noch das Dragonerregiment Nr. 20 und die Art. Nr. 14. Das Jägerbataillon Nr. 8 kam nach Dühren in Notquartier. Von Biwak war angesichts der ungünstigen Wetterlage für heute abend abgesehen worden, da die Truppen heute durch den fortgesetzten Regen durchnäßt waren, nachdem sie die Nacht schon bei Regenwetter im Biwak zugebracht hatten.

Der Kampf wird morgen durch Angriff der roten Partei fortgesetzt werden,

Vorpostengefechte

fanden noch am späten Abend statt und wurden Schüsse hin- und hergewechselt. Der Bahnhof Sinsheim wurde von der 9. Kompagnie und der Ausgang nach Hoffenheim von der 11. Kompagnie des Regiments Nr. 111 längere Zeit besetzt. Für die **Radfahrerabteilung** war der heutige Tag durch das fortwährende Regnen und den mit Schmutz belegten Straßen sehr strapaziös.

Dem heutigen Gefechtstag wohnten außer dem Prinzen Max von Baden noch **zwei Offiziere aus England** und **ein Offizier aus Argentinien** bei. Ebenso waren sämtliche höhere Befehlshaber, darunter der kommandierende General **von Hoiningen** gen. Hüne auf dem Gefechtsplatz. Auch der heutige zweite Tag des Divisionsmanövers ist ohne jeden Unfall geblieben. Das morgige Gefecht dürfte sich gegen Waibstadt—Neckarbischofsheim hinziehen, die sämtlichen Truppen kommen über Sonntag nach **Sinsheim, Waibstadt, Neckarbischofsheim** und beziehen **Quartier** im **Amtsbezirk Sinsheim.** Nächsten Montag ist Schluß des Divisionsmanövers.

Orient-Teppich-Haus
Carl Kaufmann

Kais. persischer Hoflieferant — Königl. Schwedischer Hoflieferant

Großh. Badischer Hoflieferant — Karlsruhe i.B., Kaiserstraße 157

Einziges Spezial-Haus in echten orientalischen Teppichen im Großherzogtum Baden.

14154

Bei meinen diesjährigen, persönlich vollzogenen Einkäufen, habe ich eine **besonders günstige Einkaufsperiode** wahrgenommen und grosse Posten Teppiche **sehr vorteilhaft erworben,** welche ich zu **sehr billigen Preisen** dem Verkaufe aussetze.

Durch mein eigenes Einkaufshaus in Konstantinopel ist meine Leistungsfähigkeit eine ganz besondere, da ich **direkt vom Besitzer, ohne Zwischenhandel die Ware einkaufe,** daher in der Lage bin, die prachtvollsten Exemplare zu solch **billigen Preisen** abzugeben, wie es nur von einem **Spezial-Geschäft** geboten werden kann.

Institut Fecht Karlsruhe, Kriegstr. 100

Privatmittelschule von Sexta bis Prima mit fakult. Latein und Griechisch in Uebereinstimmung mit den staatlichen Lehrplänen. Internat und Externat. Halbjährige Kurse. Vorbereitung für die mittleren und höheren Klassen der Staatslehranstalten, das Einjährig-Freiwill.-, Primaner- und Fähnrich-Examen. 13668.3.3

Anmeldungen werden für Sexta, Quinta u. Quarta am 15. u. 16. Septbr., für die anderen Klassen und Kurse am 18. u. 19. September, vorm. von 8—10 Uhr u. nachm. von 2—6 Uhr entgegengenommen.

Oberleut. a. D. **A. Fecht,** Institutsbesitzer.

Wilhelm Pfrommer
Karlsruhe
Gerwigstr. 35 u. 37, Telephon 468.

Personen-, Lasten- u. Speise-Aufzüge. 7283

Kranen- u. Förder-Anlagen.

Billige Kohlen.

Wir offerieren!

prima	**Nußkohlen II**, gesiebt	zu Mk.	1.15	pr. Ztr.
„	**Ruhrfettnußkohlen II**, gesiebt	„ „	1.30	„ „
„	**Ruhrfettnußkohlen III**, gesiebt	„ „	1.25	„ „
„	**Ruhrfettschrot**	„ „	1.—	„ „
„	**Anthrazitnuß II**	„ „	1.85	„ „
„	**Eiformbriketts**	„ „	1.30	„ „
„	**Braunkohlenbriketts**	„ „	1.10	„ „

alles frei vors Haus, gegen bar.

Wir geben bekannt, daß wir unsern bisherigen Prokuristen **Karl Rieß** wegen Veruntreuungen entlassen mußten.

Alle Zahlungen und Bestellungen haben direkt an uns zu erfolgen.

Syndikatfreies Kohlen-Kontor Karlsruhe G. m. b. H.

Telephon 2644 Bureau: **Karlstraße 20.**

Ein Rastatter

Pferde-Los kostet Mk. 1.— und ist in **allen bekannten** Verkaufsstellen zu haben. Ziehung bestimmt 19. September. 9010a

---

Detektiv-Institut

J. Schaller, Polizeibeamter a. D.
Eisenbahnstr. 23. **Karlsruhe i. B.,** Telephon 2092.
Ueberwachungen, Beschaffung von Beweismaterial in Ehescheidungs- u. Alimentationssachen. B28475

Heirats-Auskünfte über Vorleben 2c.
Unauffällige Reisebegleitungen.
In- und Ausland. Solide Preise.
Prima Referenzen.

Red Star Line
Rothe Stern Linie

Postdampfer von **Antwerpen** nach **New York** und **Kanada**

Auskunft ertheilen
Rich. Graebener, 4149
in **Karlsruhe,**
Kaiserstr. 199a, Eing. Waldstr.

Diese Offerte erscheint nur 1 ×

Zu der am 1. Oktober 1911 stattfindenden **Prämien-Ziehung** der

Gothaer 3½% 100 Talerlose von 1871, Abt. II.,

habe ich noch einige Lose preiswürdig zu verkaufen.

Haupttreffer: 2 à 30000, 2 à 15000, 4 à 3000, 7 à 1500 u. s. w.

Jedes Los muß mit mindest. Mk. 300 gezogen werden. Anfragen erbittet 8082a

Jacob Reiss jr., Mainz.

Kostüme-Verkauf.

Einige neu angefertigte Kostüme für große u. kleine Figur passend, sind billig zu **verkaufen.** B29191

G. Lansche,
Damenschneider
Herrenstraße 46, 2. Stock.

---

v. Barsewischsches Sägewerk, G. m. b. H.

Ausverkauf Marienstraße 60

in **Tannenbrettern, Forlendielen, Buchen, deutschen, amerikan. und schwedischen Bodenriemen, amerik. Kiefern u. Pitch-Pyhlen, Gesimsen, div. Resten von Hölzern.** Der Ausverkauf wird **innerhalb 10 Tagen beendet.** Die freie Zufuhr kann nur noch in den allernächsten Tagen erfolgen. 14138

Strick-Wolle

ist in allen Farben und Preislagen neu eingetroffen:

Spezialität: „Filzfrei"!

Schafwollenes Strickgarn

bietet den besten Schutz für empfindliche Füsse.

Läuft nicht ein und filzt nicht.

Handgestrickte Socken

stets vorrätig 14216

Dreyfuss

Kaiserstrasse 115, Ecke Adlerstr.

Mitglied des Rabatt-Spar-Vereins.

Druckarbeiten jeder Art werden rasch und billig angefertigt in der Druckerei der „Bad. Presse"

Weibliche Fürsorge
für isr. Frauen u. Mädchen. 6573*

Sprechstunde: Montag, Dienstag, Mittwoch, Donnerstag v. 3—4 Uhr, Lammstr. 12, I.

Geprüft. Masseurin
B25078.14.12 **Adlerstr. 1,** part. lks.
Teilmassagen.

Geld-Lotterie

für arme, kranke Kinder.
Ziehung sicher 7. Oktober
4228 Geldgewinne u. 1 Prämie
10.5 bar Geld: 7830a

50000 Mk.

Mögl. Höchstgewinn:
25000 Mk.

Hauptgewinn:
15000 Mk.

Präm. bar Geld:
10000 Mk.

4227 Geldgewinne
25000 Mk.

Lose à 1 ℳ, 11 Lose 10 ℳ
Porto und Liste 30 Pfennig
empfiehlt Lotterie-Unternehmer

J. Stürmer
Strassburg i. E., Langestr. 107.
In Karlsruhe: **Carl Götz,** Hebelstrasse 11/15, **Gebr. Göhringer,** Kaiserstr. 60

In Karlsruhe: **E. Schönwasser,** Amalienstrasse 22, **E. Flage, L. Michel, Fr. Masolwander, J. Dahlinger.**

Pr. Mostobst

billigst zu verkaufen in **Waggonladungen** ab Südfrankreich.

Empfehle zugleich:

Prima eingestampfte, spanische Trauben

in Waggonladungen u. einzelnen Fässern zu den billigsten Tagespreisen. B28921.2.2

Emil Buhlinger,
Wein- und Likörhandlung,
Kreuzstrasse Nr. 22.

Freiwillige Feuerwehr

2. Kompagnie.

Dienstag, den 19. September, abends 1/2 6 Uhr:

Uebung

und nach derselben **Versammlung** bei Kamerad Ringwald, zum „Gold. Anker", Mühlburg.

14296 **Wagner.**

Hansabund, Ortsgruppe Karlsruhe.

Der Ortsverein für Handlungskommis von 1858 Hamburg, ladet die Mitglieder unseres Bundes zu einem

Montag, den 18. ds. Mts., abends 1/2 9 Uhr,

im Saale III „Schrempp" stattfindenden

Vortrag:

Politik, Parteipolitik, Standespolitik

Referent: **Dr. Thissen, Hamburg**

ein.

Wir empfehlen unseren Mitgliedern den hochinteressanten Vortrag und bitten um zahlreichen Besuch.

Der Hansabund
Ortsgruppe Karlsruhe.

14287

Verein für Verbesserung der Frauenkleidung Karlsruhe.

Mittwoch, den 4. Oktober beginnen wieder unsere

Turnkurse für Frauen, Mädchen und Kinder.

Uebungszeiten: Jeden **Mittwoch** und **Samstag** von
3—4 Uhr: Turn- u. Tanzkurs für Mädchen u. Knaben von 6—10 Jahren, von
4—5 Uhr: Turn- u. Tanzkurs für Mädchen u. Knaben von 10—14 Jahren, von
5—6 Uhr: I. Damenturnkurs (für Anfängerinnen) von
6—7 Uhr: II. Damenturnkurs, von
7—8 Uhr: III. Damenturnkurs.

Leiter der Damenturnkurse: Herr Hauptlehrer **A. Leonhardt,** Turnlehrer am Grossherzogl. Gymnasium und Assistent an der Grossherzogl. Turnlehrerbildungsanstalt.

Leiterin der Kinderturnkurse: Fräulein Lehrerin **A. Zahn.**

Alle Kurse finden in der **Turnhalle** der **Goetheschule,** Gartenst. 5, statt.

Preise der Kurse: Mitglieder des Vereins entrichten 15 Mk (12 Mk.), Nichtmitglieder 20 Mk.

Anmeldungen zu allen Kursen werden baldigst erbeten und entgegengenommen von **Fräulein Mathilde Specht,** Mathystr. 7 und **Frau Susanna Egel,** Herrenstr. 14, täglich von **2—4 Uhr.**

Das Honorar ist gleich bei der Anmeldung zu entrichten.

Die Lieferung der vorschriftsmässigen Turnkleidung hat die Firma **R. Vieser,** Kaiserstr. 153, übernommen (Preis 13,50 Mk.), der extra langen Turnstrümpfe die Firma **Himmelheber & Vier,** Kaiserstr. 171 (Preis 1.25 Mk.), der Turnschuhe die Firmen **J. Ettlinger,** Kaiserstr. 48, **H. Freyheit,** Kaiserstr. 117, **A. Heil,** Erbprinzenstr. 12, **H. Landauer,** Kaiserstr. 183, **E. Löw-Hölzle,** Kaiserstr. 187, **L. Neubert,** Kaiserstr. 122 (Preis 1.80—2.00 Mk. 14237

Der Vorstand.

Athletik-Sport-Klub „Arminia"

Restauration Walhalla, Augartenstr. 27.

Fortsetzung des Verbands-Wettstreites

Sonntag, den 17. September.

Morgens 8 Uhr: Klassenstemmen. 14298
Mittags 1/2 3 Uhr: Meisterschaftsstemmen.
Abends 6 Uhr: Meisterschaftsringen.

Eintritt 30 Pfg. • **Konzert.**

Gesangspädagoge **Arthur Herbold**
zeigt hiermit den 14299.3.1
Wiederbeginn des Gesangs-Unterrichts
an. Anmeldung und Prüfung täglich 11—1 Uhr.
Kaiserstrasse 22, II.

Hotel-Restaurant Karlsburg
Durlach.

Für die Besucher der **Durlacher Kirchweihe** gestatte mir meine **neuhergerichteten Lokalitäten** in gefällige Erinnerung zu bringen. 14255.2.2

Sonntag und **Montag,** ab **3 Uhr:**

Tanzvergnügen.

Kirchweih-Montag: **Frühschoppen-Konzert.**

Bekannt auswahlreiche Speisenkarte, Geflügel, bayr. Gänse, Regensburger Rostbratwürstl, Kaffee mit Kuchen und bayr. Kirtaküchel. Gutgepflegtes Moninger, hell und dunkel. — Reine Weine.

Um zahlreichen Zuspruch bittet

H. Haas.

Meiner werten Kundschaft und Vogelliebhabern bringe ich meine große Auswahl in

ausländischen Sing- und Ziervögeln, Papageien, Affen, Schildkröten u. dergl.
sowie **ff. Kanarienvögeln**
Vogelkäfigen u. **Vogelfutter**
in empfehlende Erinnerung. B29193

A. Pappert, Vogelhandlung, Kaiser-Passage 40.

2 Herren-Fahrräder 1 mit Freilauf, wie neu, für **45** M. 1 ohne Freilauf, für **25** M., sofort zu **verkaufen.** B29204
Klauprechtstraße 16 parterre.

Eine noch sehr gut erhaltene **Gritzner-Nähmaschine** ist preisw. **zu verk. Gerwinusstr. 10 I., r.**

Gartenstraße 18, Seitenbau, 3. Stock, ist ein wenig getragener engl. **Jakett-Anzug** für mittelstarken Herrn, sowie ein gut erh. **Kinderwagen** bill. zu verk. B29189

Gut erhaltene **Nähmaschine** billig zu **verkaufen.** B29187
Maienstr. 1a, 1. St., r. Hths.

Verein von Vogelfreunden

Karlsruhe.
Sonntag, den 17. ds. Mts.

Ausflug nach Spessart

(Wirtschaft zum Strauß.)

Abfahrt um 2[14] mittags vom Albtalbahnhof. 14222

Rückfahrkarten nach Ettlingen am Schalter fordern.

Um zahlreiche Beteiligung bittet

Der Vorstand.

Patent-Büros
Villingen i. B. Friedrichstr. 18 Tel. 159 **Pforzheim i. B.** Karlstr. 3 Telefon 1055 6276

Amateur-Photographen
erhalten in photogr. Angelegenheiten bereitwilligst umfassende Auskunft in der 12632.20.15
Photo-Handlung J. Lösch,
Herrenstraße 35.

Hühner, beste Eierleger der Welt. Verlang. Sie Katalog umsst. **Lißberger,** Hainstadt Nr. 81 (Baden). 5997a*

Damen f. diskr., angen. Landaufenthalt und beste Pflege, Bad im Hause, bei Hebamme **Böhringer,** Knittlingen bei Bretten. 3406a.30.24

Großh. Hoftheater Karlsruhe.

Sonntag, 17. September 1911.
3. Abonnements-Vorstellung der Abt. B (gelbe Abonnementskarten).
Neu einstudiert:

Götz von Berlichingen mit der eisernen Hand.

Ein Schauspiel von Goethe.
Mit besonderer Berücksichtigung der Fassung von 1773 für die Bühne eingerichtet von Alwin Kronacher.
In Szene gesetzt von O. Kienscherf.

Personen:

Kaiser Maximilian Otto Hertel.
Götz von Berlichingen Fritz Herz.
Elisabeth, seine Frau M. Frauendorfer.
Maria, seine Schwester E. Deman.
Karl, sein Sohn Rosa Frohmann.
Georg, sein Bube Felix Krones.
Berlichingische Reiter
Veit Eugen Rex.
Peter Hugo Bauer.
Der Bischof von Bamberg J. Mark.
Adelbert von Weislingen Felix Baumbach.
Franz, sein Knappe Jos. Roemer.
Adelheid von Walldorf Melanie Ermarth.
Ihr Kammerfräulein M. Genter.
Der Abt von Fulda Karl Dapper.
Olearius, beider Rechte Doktor Herm. Benedict.
Liebetraut Hugo Höcker.
Franz von Sickingen Henry Pleß.
Hans von Selbitz Otto Kienscherf.
Franz Lerse Wilh. Wassermann.
Bruder Martin Paul Gemmecke.
Hauptmann der Reichstruppen Karl Dapper.
Ein Kaiserl. Rat Wilh. Kempf.
Ein Ratsherr von Heilbronn Hugo Höcker.
Max Stumpf, pfalzgräflicher Diener Heinr. Blank.
Anführer der rebellischen Bauern
Metzler Max Schneider.
Sievers Adolf Bodenmüller.
Link August Schmitt.
Kohl Jos. Grötzinger.
Zwei Nürnberger Kaufleute L. Schneider. Jos. Derichs.
Der Zigeunerhauptmann Adolf Hallégo.
Die Zigeunermutter C. Friedlein.
Die Zigeunertochter L. Caritens.
Zigeuner Franz Frohmann.
des heimlichen Gerichts der Aelteste Otto Hertel.
Der Kläger Arthur Schwall.
Ein Unbekannter P. Gemmecke.
Der Wirt einer Herberge E. Golde.
Ein Gerichtsdiener J. Kauders.
Ein Schreiber Jakob Weiß.
Bambergischer Reiter
Erster Heinr. Blank.
Zweiter Albert Zöschinger.
Reichsknecht
Erster Adolf Hallégo.
Zweiter Eug. Kalnbach.
Ein alter Mann Ernst Golde.
Ein Weib Magd. Bauer.
Reisiger der Adelheid
Erster Hugo Bauer.
Zweiter Alb. Zöschinger.
Eine Wache Eugen Kalnbach.
Die schwarze, vermummte Gestalt Arthur Schwall.
Ein Kastellan Jakob Weiß.
Gefolge des Kaisers, Hofleute am Bambergischen Hofe, Ratsherren und Bürger von Heilbronn.
Berlichingische, Weislingische, Bambergische und Sickingische Knechte und Reisige, Reichsknechte; Richter des heimlichen Gerichts; Bauern, Diener und Dienerinnen, Pagen.

Reihenfolge der Szenen:
1. Das Innere einer Herberge in Franken. 2. Herberge im Walde. 3. Jaxthausen. 4. Jaxthausen. 5. Saal im bischöflichen Palaste zu Bamberg. 6. Bamberg, Zimmer der Adelheid. 7. Im Spessart. 8. Lustgarten in Augsburg. 9. Jaxthausen. 10 Gegend mit Ausblick von einer Warte. 11. Jaxthausen. 12. Auf dem Rathaus in Heilbronn. 13. In Adelheids Schloß. 14. Freie Gegend. 15. Wald bei Miltenberg. 16. Adelheids Schlafzimmer. 17. Weislingens Schloß. 18. Felsenhöhle. 19. Gärtchen auf der Mauer.

Anfang 6 Uhr. Ende 10 Uhr.
Kasse-Eröffnung: 1/2 6 Uhr.
Große Preise.
Der freie Eintritt ist aufgehoben.

Herrenkleider
reinigt tadellos in kürzester Zeit die chem. Waschanstalt **Printz.** 13872

Wilh. Verspohl

Elektrotechnisches Geschäft

Telephon 2725 – KARLSRUHE – Kurvenstraße 21

empfiehlt sich für die bevorstehende Beleuchtungsperiode
zur Einrichtung

Elektrischer Licht-Anlagen

sowie

Automatische Treppenhaus-Beleuchtungen

im Anschluss an das hiesige Elektrizitätswerk.
Erweiterungen und Reparaturen an bestehenden Anlagen.
Kosten-Anschläge und weitere Auskunft bereitwilligst.

14062-3-3

NATIONAL-LICHT

fabelhaft billige Beleuchtung für Bergwerke, Fabriken, Werkstätten, Lagerhäuser, Fabrikhöfe, Lagerschuppen, Schachtanlagen, Strassen, Brücken, Schiffe, Fähren, Eisenbahnen, überhaupt für jegliche Aussen- und Innen-Beleuchtung.

Petroleum-Starklichtlampen von 250—2000 K., 1000 H.K. **nur 6 1/2 Pfg.** die Stunde.

In der Industrie und bei Behörden gut eingeführte Vertreter gesucht. Prima Referenzen Bedingung. 9003a

National-Industrie, G. m. b. H.,
Frankfurt a. M.

Prospekt M 14 gratis

Gottesdienste.

— 17. Sept. —

Evangelische Stadtgemeinde.

Stadtkirche. 1/2 9 Uhr Frühgottesdienst: Stadtvikar Maier.
10 Uhr: Stadtpfr. Kühlewein.
1/2 12 Uhr Christenlehre: Stadtpfarrer Kühlewein.

Kleine Kirche. 1/2 12 Uhr Kindergottesdienst fällt aus.
6 Uhr: Stadtvikar Brauß.

Schloßkirche. 10 Uhr: Hofprediger Fischer.

Johanniskirche. 9 Uhr: Stadtpfarrer Hindenlang.
10 Uhr Christenlehre: Stadtpfarrer Hindenlang.
1/2 12 Uhr Kindergottesdienst im Gemeindehaus: Stadtpfarrer Hesselbacher.

Christuskirche. 10 Uhr: Stadtpfarrer Rohde.
1/2 12 Uhr Christenlehre: Stadtpfarrer Rohde.
6 Uhr: Stadtvikar Schneider.

Gemeindehaus der Weststadt. 10 Uhr: Stadtpfr. Schilling.
1/2 12 Uhr Kindergottesdienst: Stadtpfarrer Schilling.

Lutherkirche. 1/2 10 Uhr: Stadtpfarrer Weidemeier.
1/2 12 Uhr Christenlehre: Stadtpfarrer Weidemeier.

Gartenstraße 22. 1/2 10 Uhr: Stadtvikar Mayer.

Diakonissenhauskirche. Vorm. 10 Uhr: Pfarrer Katz.
Abends 1/2 8 Uhr: Pfarrer Katz.

Grabkapelle. 4 Uhr mit Abendmahl: Hofprediger Fischer.

Beiertheim. 9 Uhr: Stadtvikar Schneider; daran anschließend Christenlehre.

Ev. Kapelle des Kadettenhauses. 10 Uhr Gottesdienst: Kadettenhauspfarrer Schmidt.

Karl-Friedrich-Gedächtniskirche Stadtteil Mühlburg) 1/2 10 Uhr Gottesdienst: Dekan Ebert.
3/4 11 Uhr Christenlehre: Dekan Ebert.

Evangelisch-lutherische Gemeinde, alte Friedhofkapelle, Waldhornstraße. Vorm. 10 Uhr: Pfarrer Rodemann.
Christenlehre: Nach Schluß des Hauptgottesdienstes.

Wochengottesdienste.
Donnerstag, 21. September.

Kleine Kirche. 5 Uhr Stadtvikar Duhm.

Lutherkirche. 8 Uhr: Stadtvikar Zier.

Ev. Stadtmission Vereinshaus, Adlerstraße 23.
1/2 12 Uhr Kindergottesdienst Adlerstraße 23: Stadtmissionar Lieber.
1/2 12 Uhr Kindergottesdienst in der Johanneskirche: Pfarrer Bender.
1/2 12 Uhr Kindergottesdienst in der Diakonissenhauskap.: Stadtvikar Brauß.
1/2 3 Uhr Jungfrauenverein von Frl. Heck, Erbprinzenstraße 12 (Jugendabteilung).
3 Uhr Jungfrauenverein von Frl. Schweickert (Marienstr. 1).
4 Uhr Jungfrauenverein von Frl. Weber, Erbprinzenstr. 12.
4 Uhr Jungfrauenverein der Schwester Lene, Adlerstraße 23.
1/2 6 Uhr Nachfeier des christl. Vereins junger Männer.

Montag, abends 8 Uhr, Bibelstunde Augustastraße 3: Stadtmissionar Höschele.

Mittwoch, abends 8 Uhr, Allgem. Bibelstunde: Stadtmiss. Lieber. Predigtausgabe.

Donnerstag, abends 8 Uhr, Gebetstunde für Frauen.

Freitag, abends 1/2 7 und 1/2 9 Uhr, Vorbereitung für den Kindergottesdienst.

Freitag, abends 1/2 9 Uhr, Blaukreuzversammlung.

Christl. Verein junger Männer, Kreuzstraße 23.
Sonntag Jahresfest. 1/2 3 Uhr: Festgottesdienst in der Stadtkirche.
1/2 6 Uhr: Nachfeier im Vereinshaus, Adlerstraße 23.

Dienstag abends 8 Uhr, Bibelbesprechung für Männer.

Donnerstag, abends 1/2 9 Uhr, Bibelbesprechung der älteren Abteilung.

Samstag, abends 3/4 9 Uhr: Gebetsstunde.

Ev. Vereinshaus, Amalienstr. 77.
Vorm. 1/2 12 Uhr Sonntagsschule.
Nachm. 3 Uhr allgemeine Versammlung: Stadtmiss. Kies.
Nachm. 4 Uhr Jungfrauenverein.
Abends 8 Uhr: Familienabend.
Montag abends 8 Uhr: Jugendabteilung.
Montag, abends 1/2 9 Uhr, Blaukreuzverein.
Dienstag, abends 8 1/2 Uhr: Bibelbesprechung im Männer- und Jünglingsverein.
Mittwoch, abends 8 1/4 Uhr, Allgemeine Versammlung: Stadtmissionar Kies.
Donnerstag, abends 8 Uhr, Töchterverein.
Donnerstag, abends 8 1/4 Uhr: Allgemeine Versammlung, Durlacherstraße 32: Stadtmissionar Kies.
Samstag, abends 1/2 9 Uhr, Gebetsvereinigung für Männer u. Jünglinge.

Katholische Stadtgemeinde.

St. Stephanskirche. (Fest der sieben Schmerzen).
5 Uhr: Frühmesse.
6 Uhr hl. Messe mit Generalkommunion für den christl. Mütterverein.
7 Uhr hl. Messe.
1/2 9 Uhr Singmesse mit Predigt.
1/2 10 Uhr Festgottesdienst. Primizfeier des hochw. Neupriesters Schottmüller mit levit. Hochamt, Festpredigt und Tedeum.
1/2 12 Uhr Kindergottesdienst.
3 Uhr Andacht zu den sieben Schmerzen Mariä.
1/2 8 Uhr Versammlung für den christl. Mütterverein mit Predigt.
4 Uhr Versammlung der Marienkinder im St. Elisabethenhaus.
Die Gaben, welche beim Hochamt geopfert werden, sind für den hochw. Herrn Neupriester bestimmt.

St. Bernharduskirche 6 Uhr Frühmesse; darnach Generalkommunion des Müttervereins.
7 Uhr hl. Messe.
8 Uhr Singmesse m. Predigt.
1/2 10 Uhr Hochamt mit Predigt.
11 Uhr Kindergottesdienst mit Predigt.
1/2 3 Uhr Vesper.

Liebfrauenkirche. 6 Uhr Frühmesse; Monatskommunion der Männer u. Generalkommunion der Männerkongregation.
8 Uhr Singmesse mit Predigt.
1/2 10 Uhr Hochamt mit Predigt
11 Uhr Kindergottesdienst mit Predigt.
2 Uhr Christenlehre für Knaben.
1/2 3 Uhr Herz Mariä-Bruderschaft mit Segen.
7 Uhr abends Aufnahmefeier der Männerkongregation mit Predigt, Segen und Tedeum.
Donnerstag, abends 1/2 9 Uhr, kirchl. Versammlung der Jungfrauenkongregation mit Ansprache und Segen.

St. Vinzentiuskapelle. 1/4 8 Uhr hl. Kommunion. 8 Uhr Amt.

St. Bonifatiuskirche 6 Uhr Frühmesse und Generalkommunion der Jünglingskongregation und der Erstkommunikanten.
8 Uhr Singmesse mit Predigt.
1/2 10 Uhr Hochamt mit Predigt.
1/2 12 Uhr Kindergottesdienst m. Predigt.
3/4 2 Uhr Christenl. f. Jünglinge.
1/2 3 Uhr Andacht zum guten Tod. Kollekte für arme Theologiestudierende.

Ludwig Wilhelm-Krankenheim. 8 Uhr hl. Messe.

Katholische Kapelle des Kadettenhauses. Samstag, nachm. 3 Uhr, Beichte; Sonntag, früh 7.30 Uhr, Kommunion: Divisionspfarrer Dr. Holtzmann.

St. Peter- u. Paulskirche. 3/4 6 Uhr Beichtgelegenheit.
6 Uhr Frühmesse.
6, 1/2 7 u. 1/2 8 Uhr Austeilung der hl. Kommunion.
1/2 8 Uhr Deutsche Singmesse.
1/2 10 Uhr Hauptgottesdienst m. Predigt.
1/2 2 Uhr Christenl. f. Jünglinge.
2 Uhr Andacht zur schmerzhaften Muttergottes.

Nüppurr (St. Nikolauskirche). 9 Uhr Singmesse mit Predigt.

St. Michaelskirche. 1/2 7 Uhr Frühmesse, Generalkommunion des christl. Müttervereins.
1/2 9 Uhr Singmesse mit Predigt.
1/2 10 Uhr Hauptgottesdienst m. Hochamt und Predigt.
1 Uhr: Christenlehre.
1/2 2 Uhr Andacht zu den sieben Schmerzen Mariä.
1/2 3 Uhr Festversammlung des christl. Müttervereins (Patrozinium).

St. Josephskirche (Stadtteil Grünwinkel.) 6 Uhr Austeilung der hl. Kommunion und Beichtgelegenheit.
7 Uhr Frühmesse.
9 Uhr Amt mit Predigt.
1/2 2 Uhr Christenlehre.
2 Uhr Vesper.

(Alt-)Katholische Stadtgemeinde.

Auferstehungskirche. 10 Uhr: Stadtpfarrer Bodenstein.

Friedenskirche der Methodisten-Gemeinde (Karlstraße 49 b).
Vorm. 1/2 10 Uhr Predigt.
Vorm. 11 Uhr Kindergottesdienst.
Nachm. 5 Uhr Predigt.
Abends 1/2 9 Uhr Jünglings- und Männerverein.
Montag, abends 1/2 9 Uhr, Gebetstunde.
Mittwoch, abends 1/2 9 Uhr, Bibelstunde. Prediger Scharpff.

Zionskirche der Ev. Gemeinschaft (Beiertheimer Allee 4).
Vorm. 1/2 10 Uhr Predigt: Predig. F. Becker.
Vorm. 11 Uhr Kindergottesdienst.
Nachm. 1/2 4 Uhr Predigt: Predig. F. Becker.
Nachm. 1/2 5 Uhr Jungfrauenverein.
Abends 8 Uhr Jünglings- und Männerverein.
Dienstag, abends 1/2 9 Uhr, Gebetsversammlung.
Donnerstag, abds. 1/2 9 Uhr, Bibelstunde.

English Services.
Pfründnerhaus, Kaiserplatz.
Sunday 8 h. c. H. M. P. Sermon.
Rev. E. H. Tottenham M. A., Chaplain.

Gasthof-Verkauf.

In einer Amtsstadt Mittelbadens ist ein am Bahnhof gelegener, nachweislich guter **Gasthof** mit großem Bier- und Weinverbrauch, schöner Saal, Kegelbahn, Gemüsegarten, Fremdenzimmer 2c. sof. **zu verkauf.** Offerten unter Nr. B29208 an die Exped. der „Bad. Presse" erbeten.

Bäckerei
zu verkaufen.

Eine gangbare Bäckerei in hies. Stadt ist sofort zu verkaufen, um den Preis zu 27 000 M. Anzahlung 2—3000 M. Wegen **Kränklichkeit** der Frau.

Offerten unter Nr. B29183 an die Exped. der „Bad. Presse" erb.

Ein schöner **Amazonen-Papagei** welcher spricht, ist samt dem Käfig um billigen Preis zu **verkaufen.** B29093 **Welbienstr. 27, 3. St.**

GEHALTVOLLSTE BESTE Koch- & Speise CHOKOLADE **CHOCOLAT-MENIER** GRÖSSTE FABRIK der WELT Täglicher Verkauf 60.000 KILOS 7154a

Karlsruher Ferienstrafkammer.

△ **Karlsruhe**, 15. Sept. Sitzung der **Ferienstrafkammer I.** Vorsitzender Landgerichtsrat **Guttenberg.** Vertreter der Großh. Staatsanwaltschaft: Staatsanwalt Dr. **Huber.**

Eine sehr lange Dauer hatte die letzte Sitzung der Ferienstrafkammer. Sie begann gestern vormittag ½9 Uhr, währte bei einer zweistündigen Mittagspause bis nachts ¼11 Uhr, um dann abgebrochen und heute vormittag 9 Uhr fortgesetzt zu werden. Ihr Ende erreichte die Sitzung heute nachmittag ½2 Uhr. Die Ursache der langen Verhandlung gab neben mehreren auf der Tagesordnung verzeichneten Fällen hauptsächlich die Anklage gegen den 38 Jahre alten Kaufmann und Agenten Friedrich **Holz** aus Karlsruhe wegen **mehrfachen Betrugs.** Der Angeschuldigte, der sich mit Geldgeschäften, Vertretungen in solchen Angelegenheiten und Güterspekulationen befaßt, erwies sich, wie die gegen ihn durchgeführte Verhandlung zeigte, als kein guter Sachwalter der ihm anvertrauten Interessen. Nach der Anklage erhob Holz am 25. Oktober 1910 als Generalbevollmächtigter der Elise Hummel hier bei dem Gymnasiumsfond in Wertheim die Summe von 4444 Mark, lieferte dieses Geld aber nicht ab, sondern behielt es für sich, obwohl es ihm nur zustand, 2762.90 Mark für Verpflichtungen der Hummel zu verausgaben, die dadurch um 1680 Mark geschädigt wurde. Anfangs März d. Js. bestimmte der Angeklagte den vermögenslosen Kaufmann A. Pirnsch, der zusammen mit einem gewissen Klisch in Beiertheim ein über den Anschlagswert mit Hypotheken belastetes Haus besitzt, durch das Vorgeben, es solle in Dürrheim für jüdische Kranke ein Genesungsheim errichtet werden, dessen Geschäftsführer Pirnsch werden könne, dieser solle zu diesem Zwecke ein dort gelegenes Grundstück des Mechanikers Prion kaufen, er (Holz) werde als stiller Teilhaber für alle Verpflichtungen und Kosten aufkommen, zum Kaufe des in Frage stehenden Grundstücks zum Preise von 17 070 Mark Der Kauf wäre nicht zustande gekommen, wenn Holz den Pirnsch nicht unwahrer Weise als vermögenden Mann geschildert hätte, der in Beiertheim ein gut rentierendes Haus besitze und dessen Frau von ihren Eltern später noch ein größeres Vermögen zu erwarten habe. Für den Angeklagten kam es bei diesem Schwindelmanöver nur darauf an, von dem Verkäufer den Maklerlohn zu erlangen. Und das glückte ihm auch, denn er erhielt von Prion zwei Wechsel über die Gesamtsumme von 1200 Mark. Prion mußte die Wechsel später einlösen und den Kauf mit Pirnsch rückgängig machen, da dieser völlig vermögenslos war. Der Angeklagte hatte dann weiter durch schwindelhafte Angaben die Ehefrau des Orgelbauers Paul in Durlach zu überreden gewußt, ihm ein Darlehen von 530 Mark zu geben. Diesen Betrag erstattete Frau Holz am 5. September der Frau Paul zurück. Der Gerichtshof verurteilte auf Grund des Beweisergebnisses den Angeklagten zu **1 Jahr Gefängnis, 10000 Mark Geldstrafe** oder weitere **100 Tage Gefängnis** und zu 3 Jahren Ehrverlust.

In geheimer Sitzung mußte sich der Taglöhner August **Ochs** aus Liedolsheim wegen Sittlichkeitsvergehens nach § 176 Ziff. 3 R.-St.-G.-B .und wegen Vergehens gegen § 183 R.-St.-G.-B. verantworten. Das Urteil lautete auf **7 Monate Gefängnis,** abzüglich 1 Monat Untersuchungshaft.

Verschiedene Geldbeträge, die der Hausbursche Clemens **Müller** aus Neustadt i. S. von seinem hiesigen Dienstherrn, dem Besitzer eines Fahrradgeschäftes, zur Bezahlung von Rechnungen oder die er für diesen eingezogen hatte, unterschlug er und verbrauchte sie für sich. Zur Verdeckung dieser Unredlichkeiten setzte der Angeklagte auf mehrere Rechnungen den Quittungsvermerk selbst. Müller war deshalb der Unterschlagung und der Urkundenfälschung angeklagt, außerdem aber auch wegen Diebstahls, weil er am 21. Juli in einem Hause der Südendstraße ein Fahrrad im Werte von 40 Mark entwendet hatte. Das Urteil lautete auf **9 Monate Gefängnis** und 3 Jahre Ehrverlust.

In der Anklagesache gegen den 18 Jahre alten Taglöhner Robert **Dannenmaier** aus Daxlanden wegen **Urkundenfälschung** erkannte das Gericht auf **4 Tage Gefängnis.**

Die **Berufung** des vom hiesigen Schöffengericht am 2. August wegen Unterschlagung mit 2 Monaten Gefängnis bestraften Kaufmanns Franz **Gärtner** aus Nürnberg wurde wegen Nichterscheinens des Angeklagten zum heutigen Termine **verworfen.**

Unter Ausschluß der Oeffentlichkeit wurde die Anklage gegen den 20 Jahre alten Fuhrknecht Jakob **Herzog** und die 19 Jahre alte Kellnerin Juliane **Herzog,** beide aus Senn bei Zürich, verhandelt. Die Angeschuldigten erhielten je **5 Monate Gefängnis,** abzüglich 1 Monat Untersuchungshaft.

Briefkasten.

A. H. Schp.: Einkommen unter 900 Mark sind steuerfrei.
K. M. in Sp.: Der Steueransatz ist in Ordnung.

Wer beim Stehen oder Gehen Fuß-Schmerzen empfindet, trage Professor HOFFA'S **Antiplan**
Diese beste aller orthopädischen Einlagen passt in jeden Stiefel und bewirkt nach wenigen Tagen den gewünschten Erfolg. 1 Jahr Garantie f. Haltbarkeit d. Metalls.
Haupt-Niederlagen: Schuh-Haus „Metropole" Kaiserstr. 70. Josef Ettlinger, Schuh-Haus, Kaiserstr. 48.
Versand nach auswärts bei Ang. der Stiefelgrösse.
14095

Bekanntmachung.
In der unten genannten Handelsschule beginnt **Ende September** und **Anfangs Oktober** ein
Sonderkurs
für Damen und Herren jeden Alters und Standes. Das Honorar beträgt **nur Mk. 120.—** für 8 Fächer, welche sich jeder Teilnehmer aus den nachfolgenden Lehrgegenständen selbst wählen kann.
1. Schönschrift, 2. Lackschrift, 3 Rundschrift, 4. einfache Buchführung, 5. doppelte Buchführung, 6. amerikanische Buchführung, 7. kaufmännisches Rechnen, 8. bürgerliches Rechnen, 9. Stenographie, 10. Maschinenschreiben, 11. Korrespondenz, 12. Kontorpraxis, 13. Wechsellehre, 14 Rechtschreiben, 15. Grammatik, 16. Geographie.
Für die Teilnehmer an diesem Kurs wird auf Wunsch ein fremdsprachiger Kurs eingerichtet. Honorar pro Stunde **nur 50 Pfg** Minderbemittelte können das Honorar in wöchentlichen Raten von 3 bis 5 Mk. zahlen. 14294.3.1
Prospekte und alles nähere im Sekretariat der
Badischen Lehranstalt
für Schreibkunst, Handelswissenschaften u. Sprachen
Karlsruhe, Lammstr. 8, Ecke Kaiserstr. Telephon 3121.
Pension für Auswärtige oder Schülerfahrkarten.

August Kohlmeier
Atelier für feine Damenschneiderei
Kaiserstrasse 112, eine Treppe Telephon Nr. 3132
empfiehlt sich zur Anfertigung von B29175
Jackenkleidern, Reitkleidern und Mänteln
nach neuesten Modellen.
Lager in deutschen, englischen : : und französischen Stoffen. : :
Langjähriger I. Zuschneider der Firma S. Model.

Die grosse Herbst-Mode! **Damen-Hüte**
Sport- und Chapellerie-Genre.
Sehr preiswert! *Ausstellung* der letzten Neuheiten.
Rabattmarken.
Hut-Mode-Haus
Wilh. Zeumer
Karlsruhe Kaiserstr. 125/127.
14304

Fahrnis-Versteigerung.

Dienstag, den 19. September, vormittags 9 Uhr, werden im Auktionslokal, Zähringerstraße 29, im Auftrag wegen Wegzug gegen bar versteigert:

1 Mahagoni-Schreibkommode mit Spiegelaufsatz, 1 offenes Büfett, mit Marmorplatte, 1 Bücherschrank, 1 Schreibtisch und 6 Stühle, 1 noch neues Büfett mit Kredenz (eichen), 1 hochelegante Salon-Garnitur (Sofa mit 2 Fauteuil), 1 Sofa mit Seidenbezug, 1 Pfeilerkommode mit Spiegelaufsatz, 1 Kommode mit Schubladen, 2 gute Halbfauteuil, Zusammenlegtisch, Garderobeständer, Vogelkäfig, 1 eint. Schrank, 2 Bettstellen mit Rost, Matratzen u. Polstern, Wandbecken, großer Ofenschirm, Kindertisch u. -Stühlchen, Rauchtisch, Hirschkanapee, Bilder, großer Ovaltisch, 1 kl. Herd, 1 kl. Zimmerofen, 1 Herd mit Kupferschiff u. Rohr, 1 Erdölofen, 1 Füllofen mit Rohr, 1 Kindersport- und Liegwagen, 1 bereits neuer Glasabschluß mit Glastüre, 1 großer Ballen Bierkorke, sowie 1 große Partie verschiedener Spezereiwaren, Tüten und Papiersäcke, Mohn- und Repsöl, 1 badische Fahne.

Liebhaber ladet höflichst ein 14291
J. Hischmann sen., Auktionator.
Telephon 2965.

Berichtigung.
Bringe hiesigem Publikum zur gefl. Kenntnis, daß **nicht mein Mann Karl Riess,** wie irrtümmlich in Nr. 428 dieser Zeitung bekannt gegeben wurde, sondern Unterzeichnete das **Kohlengeschäft Karlstraße Nr. 20** begründet und übernommen hat. B29275
Gleichzeitig empfehle **alle Sorten Kohlen, Koks und Holz** in bester Qualität zu billigen Preisen.
Mina Riess, Karlstraße 20, I.

Vornehme Existenz.
Für **Karlsruhe** ist ein außergewöhnlich chancenreiches **Unternehmen** sofort zu **verkaufen.** Es handelt sich um eine aufsehenerregende, pat. gesch. Weltneuheit, die behördlicherseits genehmigt ist u. Branchekenntnisse nicht erfordert. Dauerndes Einkommen ohne jedes Risiko mindestens 12—15000 Mk. pro Jahr. Schnell entschlossene Herren, die über einige Barmittel verfügen, erhalten nähere Auskunft unter Nr. 9018a durch d. Expedition der „Bad. Presse".

Jackenkleider,
Fasson v. 20 M an, einzelne Mäntel, Jackets und Röcke bei billigster Berechnung werden gutsitzend angefertigt von B29145
Damenschneider,
Werderstraße 22, 3 Trepp.

UMSONST ERHALTEN SIE
Prachtkatalog und kaufen Kinderwagen, Verdeckportwagen, Sitzliegewagen
am vorteilhaftesten von der in DEUTSCHLAND ALLEIN direkt an Private liefernden Kinderwagenfabrik Julius Trefbar, Grimma i. Sa.
7427a

Betriebskapital oder **Darlehen** Firmen, Geschäfts- u. Privatleuten, ohne Vorspesen, schnell, diskret, solide. Anfragen unter Postlagerkarte 63 Berlin-Wilmersdorf 2

Eleg. Kinderlieg- u. Sitzwagen (Brennabor), ff. bern., zu verkaufen. B29251 Friedenstraße 17, 1. St.

Jung. Ziegenbock von einer Schweizer Saanenziege, hornlos, billig zu verkaufen. Zu erfragen unter B29214 in der Exped. der „Bad. Presse."

Wer etwas zu kaufen sucht, etwas zu verkaufen hat, eine Stelle sucht, eine Stelle zu vergeben hat, etwas zu mieten sucht, etwas zu vermieten hat inseriert am erfolgreichsten und billigsten in der **Badischen Presse** Expedition: Ecke Lammstraße und Zirkel.

Für Nachtwachen empfiehlt sich den Herren Aerzten **Frau J. Vogel,** B29273 Schützenstr. 42, 2. St.

Stellen-Angebote.

Kaufm. techn. Hülfsverein e. V. Kostenloser Stellen-Nachweis für Mitglieder und Prinzipale. Stellen für Buchhalter, Lagerist, Expedient, Reisende versch. Branch. **Verkäuferinnen,** Kontoristinnen u. s. w. sof. od. später zu besetzen. B29245 Büro für Karlsruhe Fasanenstr. 1, III.

Wer wünscht 30 Mark Nebenverdienst? Off. u. Halle a. S., Schließfach 184. 9012a

Für den **Verkauf** eines hervorragenden Bedarfsartikels für mech. Tischlereien ein bei diesen in Baden gut eingeführter Herr als
Vertreter
gesucht. 9016a.2.1
Angebote unt. J. G. 15459 an die Annonc.-Expedition Fr. Schatz, Duisburg.

Mehlgrosshandlung von auswärts sucht zum Besuche ihrer hiesigen Bäckerkundschaft per alsbald einen tüchtigen, branchekundigen, im Verkehr mit Bäckern bewanderten 9004a.2.1
kaufmännischen Agenten.
Herren, denen an ständiger Stellung gelegen ist, wollen sich unter Angabe ihres Lebenslaufs, Provisionsansprüchen 2c., unter Beifügung von Zeugnis-Abschriften melden unter F. O. L. 591 an Rudolf Mosse, Mannheim.

Für unser Atelier suchen wir einige befähigte
Kunstmaler,
welche nach eigenen und gegebenen Ideen zugkräftige Originale für **Reklame jeder Art** zu schaffen vermögen. Bevorzugt werden hauptsächlich solche Herren, welche besonders auf dem Gebiete der **figürlichen** Entwürfe **Vorzügliches** leisten u. die entsprechende Technik für das Reklamefach vollkommen beherrschen.
Ausführliche Bewerbungen mit selbstgefertigten Musterarbeiten u. darnach ausgeführten Drucken nebst Angabe der Gehaltsansprüche sind zu richten an 9017a
Kunstdruck- & Verlagsanstalt Wezel & Naumann, A.-G., Leipzig.

Buchhalterin gesucht.
Ein Fräulein, eventl. auch Anfängerin, bewandert in Stenographie, Maschinenschreiben und amerikan. Buchführung, findet per 1. Oktober Stellung.
Offerten unter Nr. 14156 an die Exped. der „Bad. Presse" erb.

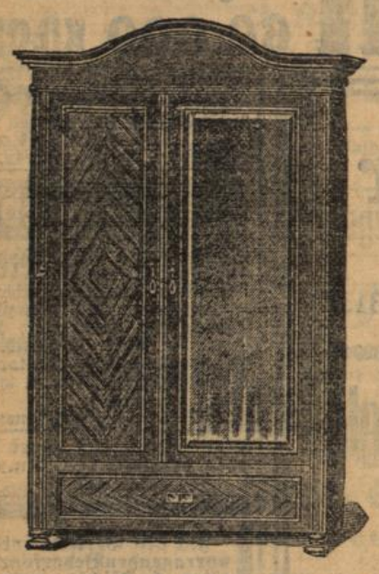
Eine jüngere **Kontoristin,** welche auch befähigt ist, den Posten einer zweiten **Kassiererin** zu bekleiden, gesucht. Ia. Zeugnisse erforderlich. Eintritt per 1. Oktober. Offert. unter Nr. 14806 an die Exp. der „Bad. Presse" erbeten.

Erfahr. Kontoristin, perfekte Stenotypistin u. bewand. in Buchhaltung zum sofort. Eintritt **gesucht.** Nur gut empfohl. ältere Kräfte woll. Bewerb. m. Zeugnisabschr., Photogr. u. Gehaltsang. unt. Nr. B29232 an die Expedition der „Badischen Presse" einsenden.

Zuverlässige, gewandte **Verkäuferin** der Delikatessen- und Kolonialwaren-Branche per 1. Oktober nach auswärts gesucht.
Offerten mit Zeugnissen und Gehalts-Anspr. unter Nr. 8090a an die Exped. der „Bad. Presse" erbeten.

Redegewandte Reisedame gesucht. Spezial-Korsett-Geschäft, Veilchenstraße 29, 3. St. B29278

Eine Tochter achtbarer Eltern, nicht unter 16 Jahren, findet in meiner Garn- u. Strumpfwaren-Abteilung vorteilhafte Lehrstelle.
Rudolf Vieser, 14308 Kaiserstr. 153.



Billiges Angebot
in
Möbel, Betten und Wohnungs-Einrichtungen

Solange Vorrat reicht: 14238

a) Aus der Abteilung Schlafzimmer:

Kompl. Schlafzimmer, eiche imit., besteh. aus 2 Bettstellen, 2 Nachttischen, 1 Waschkommode, 1 Spiegelaufsatz, 1 Schrank, 1 Handtuchständer ℳ **150**

Kompl. Schlafzimmer, hell nußbaum poliert, bestehend aus denselben Teilen wie oben . . ℳ **250**

Kompl. Schlafzimmer, hell Eiche mit Intarsien, bestehend aus 2 Bettstellen, 2 Nachtschränken mit Marmor, 1 Waschkommode mit hohem Marmor- u. Spiegelaufsatz, 1 Spiegelschrank m. 2 Schubkasten ℳ **285**

Kompl. Schlafzimmer, hell nußbaum poliert, innen eiche, bestehend aus denselben Teilen wie oben, mit breitem Spiegelschrank . . . . ℳ **360**

Kompl. Schlafzimmer, mahagoni poliert, mit Intarsien, bestehend aus denselben Teilen wie oben, mit breitem Spiegelschrank . . . . . ℳ **460**

Außerdem noch **12 verschiedene Sorten Schlafzimmer-Einrichtungen** zu enorm billigen Preisen.

b) Aus der Abteilung Speisezimmer:

Speisezimmer Luise, dunkel Eiche, bestehend aus 1 Buffet, 1 Credenz, 1 Umbau, 1 Ausziehtisch, 4 Lederstühle . . . . . ℳ **325**

Speisezimmer Martha, mittel Eiche, bestehend aus denselben Teilen wie oben . . . . . ℳ **450**

Speisezimmer Elsa, dunkel Eiche, bestehend aus 1 schweren Buffet, 1 Credenz, 1 Umbau mit Spiegel, 1 Ausziehtisch, 4 Lederstühlen . . . ℳ **500**

Speisezimmer Bertha, dunkel Eiche, extra schwer, bestehend aus 1 dreiteiligen Buffet mit Seitenschränke, 1 Credenz, 1 Umbau, . . . ℳ **800**

Ausziehtisch und Lederstühle nach Wahl.

Außerdem noch eine Anzahl **Speisezimmer-Einrichtungen** ganz enorm billig.

c) Aus der Abteilung Wohnzimmer:

Wohnzimmer Helene, nußbaum poliert, bestehend aus 1 Vertiko, 1 Tisch mit Eichenplatte, 6 Stühle, 1 Diwan, 1 Spiegel . . . . . ℳ **125**

Wohnzimmer Grethe, nußbaum poliert, bestehend aus 1 besseren Vertiko, 1 besseren Tisch, 6 besseren Stühlen, 1 besseren Diwan . . . ℳ **160**

Wohnzimmer Berlin, nußbaum poliert, bestehend aus 1 Buffet, 1 Tisch, 6 besseren Stühlen, 1 Plüsch-Diwan, 1 Paneelbrett . . . . . ℳ **270**

Außerdem noch eine Anzahl **Wohnzimmer-Einrichtungen** ganz enorm billig.

d) Aus der Abteilung Küchen:

Küche Breslau, bestehend aus 1 Küchenbuffet, 1 Tisch, 2 Stühle, 1 Topfbrett, in allen modernen Farben . . . . . ℳ **56**

Küche Zeppelin, bestehend aus 1 Küchenbuffet, 1 Credenz, 1 Tisch, 2 Stühle, 1 Topfbrett, in allen modernen Farben . . . . . ℳ **75**

Küche Paris, bestehend aus denselben Teilen wie oben, mit Messingverglasungen, in allen modern. Farben . . . . . ℳ **100**

Küche London, hochmodern, bestehend aus denselben Teilen wie oben, mit Messingverglasungen in allen modernen Farben . . . . . ℳ **150**

Außerdem noch eine Anzahl **Küchen-Einrichtungen** in allen modernen Farben ganz enorm billig.

Fremdenzimmer-Einrichtungen in allen Preislagen.

Metall-Reformbettstellen für Kinder von ℳ **10.**— anfangend

Metall-Reformbettstellen, große von ℳ **15.**— anfangend

Lackierte Bettstellen, große von ℳ **12.**— anfangend

Polierte Bettstellen, große von ℳ **25** — anfangend

Kompl. Betten, enorm billig von ℳ **45.**— anfangend.

Große Vorräte in: **Schränke, Vertikows, Tische, Stühle, Diwans, Nachttische, Waschkommoden, Spiegel, Polstergarnituren, Röste, Matratzen, Schreibtische, Bücherschränke**

während des Sonder-Verkaufs enorm billig.

Brautleute

wahren ihre eigenen Vorteile, meine Läger zu besichtigen.

Um den Brautpaaren Gelegenheit zu geben, dieses außergewöhnlich günstige Angebot auszunützen, habe ich außerhalb meiner Verkaufsräume Reserveräume zur Verfügung, worin die für später lieferbar gekauften Einrichtungen kostenlos bis zur Abnahme zurückgestellt werden.

Eigene Polsterwerkstätte. — **Franko Lieferung.**
Lager in 2 Läden und 4 Stockwerken. — Langjährige schriftliche Garantie.

Für die Solidität meiner Möbel zeugen viele schriftliche Anerkennungen.

Jeder Besuch ist unbedingt lohnend. — **Beste Bezugsquelle für Pensionen und Hotels.**

S. Krämer

Möbel- und Bettenhaus :: Karlsruhe

Kaiserstraße 30 — Telephon 778.

Todes-Anzeige.

Gott dem Allmächtigen hat es gefallen, meinen unvergeßlichen Sohn, unsern lieben Bruder

Heinrich Herth
Buchhalter

gestern nacht 11 Uhr nach langem Leiden im Alter von 30 Jahren ins Jenseits abzurufen.

Die trauernden Hinterbliebenen.

Karlsruhe, den 16. September 1911. B29280

Beerdigung: Montag nachmittag 3 Uhr.
Trauerhaus: Bernhardstr. 7, III.

Statt besonderer Anzeige.

Tieferschüttert machen wir hierdurch die traurige Mitteilung, daß unser liebes Kind

Erika

heute morgen 4 Uhr nach schwerem Leiden im Alter von 9 Jahren 11 Monaten gestorben ist.

Um stille Teilnahme bitten:
Otto Lüthy und Frau.

Karlsruhe-Mühlburg, den 16. September 1911.

Die Feuerbestattung findet Montag, den 18. September, nachmittags ½3 Uhr, im Krematorium statt.

Trauerhaus: Rheinstraße Nr. 105. B29246

Haasenstein & Vogler A.-G.
Karlsruhe, Kaiserstr. 136, I
Aelteste Annoncen-Expedition

Metzgerei

in verkehrsreicher Straße in **Bühl** in Baden, 2stöckiges Wohnhaus mit Hof u. Garten, Wurstküche u. Laden wegen Todesfall mit 3000 Mk. Anzahlung zum Preise von 13000 Mk. zu verkaufen. Gefl. Offerten unter **T. 3675** an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Karlsruhe.** 7882a3.3

Mechaniker

wäre Gelegenheit geboten, sich durch Gründung einer **mechanischen Werkstätte** in einer kleinen Stadt Mittelbadens eine ausgiebige Existenz zu verschaffen. Schöne, geräumige Werkstätte- und Wohnräume zur Verfügung. Motor-, Wasser- u. Gaseinrichtung vorhanden. Keine Platzkonkurrenz. Günstige Gelegenheit zum Selbstbetrieb von groß. Privatautoverkehr. Offerten unter **V. 3677** an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Karlsruhe.** 7883a3

Zu verkaufen neuerbautes Hotel

mit 25 Fremdenzimmern, in schöner frequenter Lage **Freiburgs** 5 Minuten vom Walde entfernt, krankheits- u. altershalber samt Inventar zum billigen Preis von 143000 Mk. bei 20000 Mk. Anzahlung.

Ferner ein

Landhaus,

10 Minuten außerhalb Freiburgs, 8 Minuten von Bahnstation, mit 10 gr. Zimmern, 3 Balkonen, Nebengebäuden für Pferdestall, Gewächshaus, 94 Ar großem Garten mit frischangelegter junger Obstbaumanlage, auch für Gärtnerei sehr gut geeignet, zu Mk. 112000.— bei 15—20000 Mk. Anzahlung, und

Eckhaus,

4½stöckig, in neuem Stadtteil Freiburgs, in welchem sich eine größere Drogerie befindet und Aussicht vorhanden ist, eine Apotheke zu gründen. Rentabilität kann nachgewiesen werden. Preis Mk. 112000.—, Anzahlung Mk. 15—2000.—.

Gefl. Offert. sub **F. 3674** an **Haasenstein & Vogler A.-G., Karlsruhe.** 7885a.3.3

Ia Vertreter

für erstklassiges Lebensmittel-Importhaus gesucht mit Angabe von Referenzen unt. **M. H. 3417** an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Karlsruhe** i. B. 9007a

Bäckerei.

Todesfallhalber ein in guter Lage **Mannheims** sehr rentables Haus mit **Bäckerei und Weinwirtschaft,** beides getrennt vermietet, bei Mk. 4000—5000 Anzahlung u. günstigsten Bedingungen 10% unter amtl. Schätzung, **zu verkaufen.** (Bäckerei oder Wirtschaft frei). Näheres unt. **H. 1131** an **Haasenstein & Vogler A.-G., Mannheim.** 8009a2.2

Erstes Spezialhaus in **Kognak, Rum** rc., leistungsf. in allen Preisl., sucht g. gute Prob. in Abnehmerkreisen gut eingeführten

Vertreter.

Off. unter **P. A. 164** an **Haasenstein & Vogler A.-G. Hamburg.** 9022a

Aelteste Annoncen-Expedition Haasenstein & Vogler A.-G.

Freiwillige Versteigerung.

Dienstag, den 19. September 1911, nachmittags 2 Uhr, werde ich im **Café National,** Gernsbacherstraße 11, im Auftrage gebrauchte Sachen gegen bare Zahlung öffentlich versteigern:

1 Partie Silber, als: Tafelaufsatz, Brotkörbe, Tabletten, Milchkännchen, Löffel, Löffelvasen, Teekannen, ferner 3 Kronleuchter, 3 Billard, 1 Oelgemälde, 1 gr. Spiegel, Stühle, Gartenstühle und sonst Verschiedenes.

Baden, den 16. September 1911.

Kehret, Gerichtsvollzieher.

Herren-Mass-Anzüge
von 50 Mark an
unter Garantie f. modernsten Schnitt u. chikeste Ausführung
fertigt an
Ludwig Knopf, Schneidermeister, **Kaiserstr. 49,** gegenüber der techn. Hochschule.
Auch werden zugegebene Stoffe zu sehr mässigen Preisen verarbeitet. 14307

---

200 Liter Weinhefen-Branntwein

gar. rein, 48—50%, per Ltr. 2 Mk., wird auch in kleineren Posten abgegeben. Ebendaselbst sind auch

100 Pfd. Honig, gar. rein

zu 90 Pfg. das Pfund abzugeben. Offert. unter Nr. B29226 an die Exped. der „Bad. Presse" erbeten.

Ernstgemeintes Heiratsgesuch

Intelligenter, alleinstehender Herr, 38 Jahre alt, mit Vermög. u. eigen. gutgehend. Geschäft (bei Karlsruhe), sucht sich eine Lebensgefährtin. Ev., tüchtiges Fräul., gesetzten Alters, vom Lande, mit einigen tausend Mark Vermögen bevorzugt. Ernstgemeinte Zuschriften erbeten an die Exped. der „Bad. Presse" unter B29174. Anonym zwecklos. Verschwiegenheit Ehrensache.

Gebrauchte eiserne, weißlackierte **Kinderbettstatt** mit Matratze zu kaufen gesucht. Offerten unter Nr. B29265 an die Exped. der „Bad. Presse".

Pferd

10-jährig, gutes Ackerpferd, ist preiswert **zu verkaufen** bei B29260 **Philipp Wolf, Leopoldshafen.**

Schönes neues **Fahrrad** mit Freilauf **z. verkaufen.** B29229 **Amalienstraße 24,** part.

Wegen Abreise ist eine sehr guterhaltene **Post-Schreibmaschine** für 80 ℳ **zur verkaufen.** Zu erfrag. **Karlfriedrichstr. 1,** Eing. Zirkel 2. Stock. B29262

Drei schöne neue Herde unter Garantie spottbillig zu verkaufen. Veilchenstr. 7, I. B29218

Ein guterhaltener **Chreiserherd** ist billig zu verkaufen. B29250 **Markgrafenstraße 40, 3. St. Vdhs.**

Ein Herd mit Rohr ist wegen Wegzug von hier sehr billig zu verkaufen. B29249 **Gartenstraße 2, 3. St. links.**

Oefen

für Holz und Kohlen, zu jedem Preis abzugeben (vormittags). B29274.2.1 **Künstlerhaus,** 2. St.

Herd mit schönem Kupferschiff, preiswert abzugeben. B29223 Schillerstraße 4, 1. Stock.

Schön. schwarz. Tuchkostüm

1 eleg. **schwarzes Kleid,**
1 **schwarze Plüschjacke,** B29237
1 **weißer Abendmantel,**
alles wenig getragen und **sehr gut erhalten, billig zu verkaufen.**
Rubin, Herrenstr. 19, II.

Ein Börsenkrach

wie der diesmalige beweist, daß für jeden Besitzer von Effekten das Halten eines Finanzblattes eine absolute Notwendigkeit ist. Um möglichst vor Verlusten geschützt zu sein, muß man sich ständig auf dem Laufenden erhalten. In diesem Sinne ist das

Neues Finanz- u. Verlosungsblatt
von **A. Dann, Stuttgart**

seit 45 Jahren bekannt. Monate hindurch riet dasselbe zur Zurückhaltung, wodurch zweifellos viele Leser vor großem Schaden bewahrt wurden. **Probenummer gratis.** Abonnement viertelj. **Mk. 2.—** bei jedem Postamt. 8060a.2.1

Alte Gemälde usw. 5.1

werden sorgfältig restauriert. Näh. **Leopoldstr. 29,** 1 Tr. rechts.

Violinstunden erteilt Seminarist gründl. b. billigem Honorar. Off. unt. Nr. B29267 an die Exped. der „Bad. Presse."

Verloren

eine Brille und ein schwarzseid. Regenschirm (kl. Stock).

Abzugeben **Lachnerstraße Nr. 9,** parterre. B29185

Silb. Kettenarmband, gez. M. R., Dienstag vormittag **verloren.** B29211 **Hirschstr. 38,** I.

Wegen **Möbelwagen-Rücktransport**

ab **Karlsruhe** oder ab **Bruchsal** nach **Hannover** wird um Nachricht gebeten. Offerten unter Nr. 9021a an die Exp. der „Bad. Presse." 2.1

Flaschen

B29266 alle Sorten kauft an u. bezahlt gut **Frau Hunn,** Durlacherstraße 59.

Pünktl. Flickerin

empfiehlt sich in und außer dem Hause. Zu erfr. unt. Nr. B29210 in der Exped. der „Bad. Presse".

Die Lage des badischen Arbeitsmarkts

im Monat August.

Ib **Karlsruhe**, 15. Sept. Wie vorauszusehen war, hat die im Juli festgestellte außergewöhnliche **Aufwärtsbewegung** keine weiteren Fortschritte gemacht. Es ist vielmehr, trotz der immer noch ziemlich lebhaften Vermittelungstätigkeit der öffentlichen Arbeitsnachweise im August d. J., ein **gewisser Stillstand** in der **allgemeinen Lage** des **Arbeitsmarktes** nicht zu verkennen. Während bei der **männlichen Abteilung** die Zahl der Arbeitsuchenden um 1680 gegen den Juli gestiegen ist, hat die Zahl der gemeldeten offenen Stellen um 1507 und dementsprechend diejenigen der erfolgten **Einstellungen** um 946 **abgenommen**. Erheblich günstiger ist immer wieder der **Vergleich mit dem Vorjahr**; es waren 1373 offene Stellen mehr angeboten und konnten 534 Stellen mehr besetzt werden als im August v. J. **Im Berichtsmonat kamen** auf 100 offene Stellen 192 Arbeitsuchende gegen 157 im Juli d. J. und 202 im August 1910. In der **weiblichen Abteilung** hielten sich Angebot und Nachfrage ungefähr auf der Höhe des Vormonats. Dagegen zeigen, verglichen mit dem August v. J., sowohl die offenen Stellen als auch die Arbeitsuchenden und die Stellenbesetzungen eine erhebliche Zunahme um 718 bezw. 386 und 464.

Im ganzen betrugen bei den 18 badischen **Verbandsanstalten** im August 1911 die **Zahl der verlangten Arbeitskräfte** (offene Stellen) 17 350, der **Arbeitsuchenden** 27 599, der **eingestellten Personen** (vermittelten Stellen) 10 823. Es kamen sonach auf je 100 offene Stellen für männliche und weibliche Personen 192, bezw. 90,8 Arbeitsuchende; von je 100 männlichen und weiblichen Arbeitsuchenden wurden 34,7 bezw. 59 eingestellt, und von je 100 offenen Stellen für männliche und weibliche Personen wurden 66,6 bezw. 53,6 durch die Verbandsanstalten besetzt. Ferner wurden durch die **Stellenvermittelungseinrichtungen** von insgesamt 42 Handwerker-Innungen, -Vereinigungen usw., sowie von gemeinnützigen und Wohltätigkeitsanstalten usw. im August im ganzen für männliches und weibliches Personal gemeldet: 3139 offene Stellen, 2867 Arbeitsuchende und 1582 besetzte Stellen. Beim Arbeitsnachweis der Industrie Mannheim-Ludwigshafen e. V. in Mannheim wurden im August für männliches Personal 3508 offene Stellen und 5691 Arbeitsuchende gezählt und von letzteren 3276 untergebracht.

Im Geschäftsbereich der Verwaltung der großh. bad. Staatseisenbahnen waren im August von 2 Dienststellen 13 Arbeiter zur Bahnunterhaltung gesucht, während sich bei 19 Dienststellen insgesamt 773 (im Juli 737) Arbeitsuchende vormerken ließen, von denen 22 voraussichtlich bereit sind nach auswärts zu gehen.

Börsen-Wochenbericht.

(Eigenbericht der „Bad. Presse".)

× **Karlsruhe**, 15. Sept. Der vergangene Samstag brachte eine neue schwere Erschütterung des ganzen Marktes. Nachdem dieser ohnehin schon verstimmt war durch die Mattigkeit von New York, London und Paris am Tage vorher, drängten sich wieder die politischen Sorgen auf, als die Agence Havas die Bemerkung veröffentlichte, daß zwischen den französischen Vorschlägen und den deutschen Gegenvorschlägen ziemlich beträchtliche Unterschiede in dem beiderseitigen Standpunkt bestehen; es eröffnete sich somit die Aussicht auf eine weitere Verlängerung der so peinlichen Unsicherheit über die Marokkoangelegenheit. Die Erregung und Nervosität, welche sich nun der Börse bemächtigte, ward noch verstärkt durch den ungünstigen Saatenstandsbericht und den nicht befriedigenden Reichsbankausweis. Trotz der vorangegangenen starken Realisationen mußten noch zahlreiche Effektenengagements vorhanden sein, zu deren Lösung, vielfach nicht freiwillig, geschritten wurde. Die Kontremine griff ebenfalls lebhaft ein. Auf der ganzen Linie der spekulativen Werte erfolgte umfangreiches Angebot, welchem jedoch keinerlei Aufnahmelust gegenübertrat. Infolgedessen fielen die Kurse prozentweise. Der Montanmarkt erlitt Kurseinbußen von durchschnittlich 4—5%; Rombacher wichen sogar 6½% auf die Dividendentage von nur 9%. Bei elektrischen Werten betrugen zeitweise die Rückgänge: 7% bei Edison, 6¼% bei Siemens & Halske, 8% bei Schuckert. Bankaktien verloren bis zu 3%, Kanada Pacific 6½%, Schantungbahn 3¾%.

Am Montag drang die Meinung durch, daß die Aengstlichkeit und Nervosität am Samstag übertrieben gewesen sei und die politische Lage zu Angstverkäufen keinen Anlaß gebe. Da außerdem verlautete, daß Herr von Kiderlen-Wächter über den Stand der Marokkofrage beruhigende Erklärungen abgegeben habe, so wurde die Tendenz der Börse durchaus fest und die am Samstag so rasch und erheblich geworfenen Kurse konnten sich in ähnlichem Tempo und Umfange wieder erholen, um so mehr, als nicht nur vielfach Rück- und Meinungskäufe erfolgten, sondern auch von der Baissepartei umfangreiche Deckungen vorgenommen wurden. Förderlich wirkte auch der neue Saatenstandsbericht, der weniger ungünstig lautete und einen Rückgang der Getreidepreise zur Folge hatte.

Im weiteren Verlaufe der Woche blieb die Börse im allgemeinen fest, aber merklich reserviert; zeitweise drückten indessen Gewinn-Sicherungen auf die Kurse. Die seit einiger Zeit wahrnehmbare Steigerung der Devise Paris erzeugte einiges Mißbehagen, da sich hieraus die Zurückziehung französischer Guthaben aus Deutschland erkennen läßt. Uebrigens sind die gleichen Bestrebungen französischer Banken auch in Belgien, England und in der Schweiz zu beobachten.

Auch die Befürchtung teueren Geldes zum Ultimo regte zur Zurückhaltung an. Andererseits machte es guten Eindruck, daß ungeachtet der ungünstigen Zeitverhältnisse die Konversion der deutschen Schatzanweisungen einen vollen Erfolg erzielte. Ebenso fand die Meldung, daß die Bank von England die für gestern befürchtete Heraufsetzung ihrer Diskontrate unterlassen hat, gute Aufnahme.

Dem Montanmarkte kam außer der politischen Beruhigung zu statten, daß eine, allerdings nur mäßige Preiserhöhung für einzelne Eisenfabrikate bevorsteht. Der Abschluß der Rheinischen Stahlwerke und der Rombacher Hüttenwerke wurde günstig beurteilt. Die Einigung in den Verhandlungen des Roheisen-Syndikats bildete ebenfalls ein stimulierendes Moment. Oberschlesische Werte hatten unter der Ungunst der Wassertransport-Verhältnisse zu leiden. Verglichen mit dem Stande von heute vor acht Tagen weisen Bochumer Gußstahl einen Gewinn von ⅞%, Gelsenkirchener einen solchen von ⅝% auf. Dagegen zeigen folgende Aktien Rückgänge: Laura 2⅞%, Phönix 1½%, Deutsch Luxemburger 1⅞%, Harpener 1¼%. Von elektrischen Papieren gewannen Edison 1¼%, Siemens & Halske 1%, wogegen Schuckert 1½% einbüßten.

Von sonstigen Industriewerten stiegen: Waghäusler 1½%. Zementwerke Heidelberg 2¾%, während Zellstoff Waldhof, Badische Anilin- und Sodafabrik, Dynamit-Trust und Brauerei Sinner je 2%, Konstanzer Holzverkohlungs-Aktien 3½%, Deutsche Gold- und Silberscheideanstalt und Deutsche Waffen- und Munitionsfabriken je ¾%, Badenia Weinheim ½% einbüßten. Karlsruher Maschinenfabrik und Gritzner sind behauptet. Auf dem Gebiete der Transport-Aktien fielen Kanada Pacific 3¾%, Lombarden ⅜%, Hamburg-Amerika-Linie 1⅝%, Norddeutscher Lloyd ⅞%. Baltimore und Ohio blieben unverändert. Für Prince Henribahn wirkte das in der ersten September-Dekade erzielte Plus von 13 460.— Franken günstig.

Die Aktien der Deutschen Großbanken sind teils behauptet, teils bis zu etwa 1% gebessert. Oesterr. Kreditaktien notieren 1%, Russische Bank für auswärtigen Handel 2½% niedriger.

Der Markt für festverzinsliche Papiere zeigte keine besondere Lebhaftigkeit. Die 4% und 3½% Reichsanleihe, wie auch die 3½% und 3% Preußische Konsols notieren wie in der Vorwoche, die 3% Reichsanleihe ist um ¼% befestigt. Von fremden Renten sind 4% Serben ¾%, 4% Oesterr. Goldrente, 4% 1910er Ungarn ½% und 4% neue Türken ¾% abgeschwächt.

Das Bankhaus
Veit L. Homburger, Karlsruhe
Karlstrasse 11 Telephon 36 u. 208
besorgt alle in das Bankfach einschlagenden Geschäfte. 1945

Bad Schachen per Dampfschiff 10 Min. von Lindau, Bodensee. Mod. Familienhotel. Saison bis Ende Oktober.
Geschützte Lage, grosser Park, Seepromenaden. Eisen- und schwefelhaltige Quellen. Seebäder. Pension samt Zimmer für Herbstsaison von ℳ 4.80 bis 6.00 160 Zimmer. Eleg. Gesellschaftsräume. Konzerte. Lift. Zentralheiz. Vielbesuchter Herbstaufenthalt. Prospekte kostenlos. 2775a Robert Schielin, Bes.

Herzliche Bitte!
Bei der Gründung unserer Anstalten, des Bad. Diaspora-Waisen-Hauses und des Kinder-Krüppelheims Luisenhof wurde uns u. a. auch ein Kapital von 20 000 ℳ geliehen, aber nur auf zehn Jahre. Der betr. Darleiher ist auch nicht in der Lage, es uns länger zu lassen, sondern muß es spätestens Anfangs 1912 zurückhaben. Welcher wohlhabende oder reiche Freund armer Waisen- und Krüppelkinder will uns für weitere 10 Jahre die Summe ganz oder teilweise zu mäßigem Zinsfuß und gegen gute Sicherheit leihen? Wir bitten herzlich um diese Hilfeleistung. 7777a
Zell i. W. (Baden), 1. Sept. 1911.
Der Vorstand der evang. Gemeindepflege:
H. Specht, Dekan,
Th. Staudenmayer, Hauptlehrer,
Fr. Bauer, Buchdruckereibesitzer.

Neuverlobte in Karlsruhe erhalten **kostenfrei**, ohne jede Gegenverpflichtung, das hübsche Buch „Familien-Chronik". Adressen an Hofdruckerei Friedrich Gutsch. 10186

Zentralheizungen
Neuanlagen, wie Reparaturen an Heizkesseln, Umstellen von Radiatoren etc. bei sofort. Bedienung. 12279*
Emil Schmidt & Cons., Ing.
Kaiserstraße 209.

Uebernehme noch Lieferung von zähem weichen 13325*
Eisenguß
sowie von
Ia. Hartguß-Roststäben.
Eisengieß. u. Maschinenfabrik,
Georg Wittmer
Karlsruhe, Bannwald-Allee 40.

Schlafzimmer-Gelegenheitskauf!
neu, in eichen, mit Intarsien, bestehend aus 2 Bettstellen, 2 Nachttischen mit Marmorplatte, 1 Waschkommode mit Marmorplatte u. Toilettespiegel, 1 dreitürig. Spiegelschrank, 150 cm breit, ⅔ f. Kleider u. ⅓ f. Weißzeug, 1 Handtuchständer für 340 Mk. zu verkaufen. 14091.2.2
Waldstraße 22, Laden.

Schönheit ist Reichtum!
Wer ein schönes u. reines Gesicht haben will, der bestellt sich eine Flasche meines bestwährt. Schönheitsmittel B28946
„Sicher wirkend"
gegen unreine Haut, Sommersprossen, Mitesser, Finnen 2c. Preis pro Fl. b. einsenden von 1.20 Mk. portofrei, b. Nachnahme Porto extra. Nur zu haben durch
Rudolf Spengler,
Postversandgeschäft, Karlsruhe,
Waldhornstraße 30.

Wer ich bin.

1. Ich bin geboren von Mutter Erde — mein Herz ist von Stahl — meine Augen sind von Glas — meine Glieder von Eisen — meine Finger von Messing.
2. Ich leiste geistige Arbeit, trotzdem ich kein Gehirn habe — ich arbeite schnell und zu jeder Zeit und mache niemals Fehler.
3. Man findet mich in jedem Lande — meine Stimme wird in der ganzen Welt gehört.
4. Ich spreche jede Sprache — rede die Wahrheit und nichts als Wahrheit.
5. Wenn ich spreche, achten alle Rassen auf mich: 1) die Kaukasier, 2) die Mongolen, 3) die Indier 4) die Malayen, 5) die Aethiopier.
6. Ich bedarf keiner Nahrung — habe aber eine Lebensdauer gleich dem Metall.
7. Ich arbeite mit allen Geldsorten — 1) Gold, 2) Silber, 3) Nickel, 4) Kupfer, 5) Papiergeld — in allen Währungen.
8. Ich mache von allem, was ich tue, Aufzeichnungen, die nicht abgeändert werden können.
9. Ich beseitige Versuchung, verkürze die Arbeitszeit und mache die Leute ehrlich.
10. Ich beschütze Schwache und unterstütze Starke.
11. Ich gebe Entmutigten Hoffnung und mache die Welt besser.
12. Ich gebe 1) Anerkennung, 2) Schutz, 3) Gedeihen, 4) Gewinn, 5) ruhiges Gewissen.
13. Ich koste nur wenig und tue so viel. — Ich bin die Registrier- und Kontrollkasse.

14233

Tanz-Inst.: Landmesser
Kaiserstr. 22.
Eig. Privatsaal, bester Unterricht, billiges Honorar.
Privat- und Gesellschaftskurse zu jeder Zeit. Anmeld. erbitte bald. z. d. beginnenden Kursen.
NB. Ehe Sie sich zu einer Tanzstunde anmelden, erkundigen Sie sich bei mir über hiesige Tanzlehr-Verhältnisse.

Klavier-Unterricht
erteilt mit bekanntem Erfolg, auch an Anfänger mit Theorie B28323
Frau Söhnlin-Wettach,
Markgrafenstraße 36, 3. St.
Preis 6 Mk. monatlich. 8.2

Kaufe!
getrag. Kleider, Schuhe, Stiefel usw. zu höchsten Preisen. B28636
J. Silbermann, Brunnenstr. 1.
3.3 Postkarte genügt.

Bestbekanntes, sehr rentables
Gasthaus
40—50 Hektoliter Wein, guter Bierverschleiß u. Küche 2c., mehr., besteingerichtete Fremdenzimmer, sowie 15 Morgen vorzügl. Grundstücke 2c. in vielbesuchter, aufblüh. Stadt Badens sofort günstig zu verkaufen.
Gefl. Anfragen unt. Nr. B29180 an die Expedition d. „Bad. Presse".

Seit 60 Jahren bestehende, nach neuest. System einger., gutgehende
Bäckerei
mit kl. Wohnhaus, Garten und Wasserleitung, Wagenremise, Holzlege 2c. in verkehrsreich., aufblüh. Stadt Badens sof. zum bill. Preis von nur Mk. 15 000.— zu verkaufen. Anzahlung Mk. 5000.—
Gefl. dir. Anfr. unt. Nr. B29179 an die Exped. der „Bad. Presse".

Bäckerei
in Knielingen unter günstiger Bedingung sofort zu verkauf. B29244
Näheres Ruf, Gluckstraße 9.

Pianino, erstklass. Fabrikat wird zu jedem annehmbaren Preis abgegeben, evtl. auch Teilzahlung gestattet.
Heinr. Müller, B28891
Wilhelmstraße 4a, parterre.

Stoffdivan, gebr. Kanapee, von 10 ℳ an, Gaslampe, billig zu verk. B28802 Rüppurrerstr. 23, 3. St., r.

2 gute Jackett-Anzüge,
sind preiswert zu verkauf. B29242
Näh. Schillerstr. 3, II., Monninger.

Junger Dackel, Prachtexemplar, Hündin, Eltern präm. mit I. u. Ehrenpreisen, guter Stammbaum, ist preisw. abzugeben.
B29196 Göthestr. 31, 4. St.

Sämtliche Neuheiten für Herbst und Winter

in

Damen-Kleiderstoffen
Blusenstoffen

Herren-Anzugstoffen
in deutschen und englischen Fabrikaten.

Seidenstoffen, Samten und Spitzenstoffen
in reichhaltigen Sortimenten zu billigsten Preisen sind eingetroffen

14286

KARLSRUHE W. Boländer, Kaiserstr. 121.

Viehmarkt in Rastatt.

Nachdem Großh. Bezirksamt hier das am 5. Juli d. J. erlassene Verbot über Abhaltung der Rindviehmärkte für den Amtsbezirk aufgehoben hat, findet der nächste Rindviehmarkt in Rastatt am 9014a

Jahrmarkt-Dienstag, den 19. September, vormittags auf dem Platze vor der städtischen Fruchthalle statt.

Das Bürgermeisteramt.
Bräunig. Gilbert.

Kartoffel-Lieferung.

Wir **kaufen** in diesem Jahre wieder ca.
1600 Zentner Speisekartoffel (magnum bonum)
1300 „ Salatkartoffeln (rote Wurstkartoffeln)
reflektieren aber nur auf schöne, durchaus gesunde Ware mittlerer Größe. Angebote franko Station **Schwäb. Gmünd** mit kleinen Muster versehen, erbitten uns bis spätestens **25. Sept.** d. J.

8092a.2.1 **Spar- und Konsum-Verein Schwäb. Gmünd.**

Näh- und Zuschneidkurs.

Bei bestempfohlener Damenschneiderin können sich junge Damen aus guter Familie, die Lust haben, in kurzer Zeit die praktische Schneiderei zu erlernen, an einem Kurse beteiligen. Eintritt zu jeder Zeit. Daselbst werden elegante und einfache Kostüme und Jacketts zur tadellosen Anfertigung angenommen. B29263

Näheres **Waldstraße 75**, 2. Stock links.

Lina Becker, Schneiderin.

Rabatt-Marken.

Neuheit

kombinierter 12298*

Wandgasbadeofen mit Zimmerheizofen

Erstklassiges Fabrikat

Emil Schmidt & Cons.

Ausstellungsräume:
Kaiserstrasse 209.

Für Bahnsteige, Fabrikräume, :-: Werkstätten, Lagerhallen :-:
verwendet man als
Strapazierbodenbelag

Hartstein-Kunstplatten

von der 4159
Rheinischen Asphalt- u. Zementplattenfabrik
G. m. b. H., **Karlsruhe-Rheinhafen.**

Zum Umzug!

Teppich-Reparaturen

aller Art
auffrischen, ausstopfen, bordieren 2c. Fachmännische Ausführung. 14300.3.1

Neuanfertigung in allen Größen und Façons.

Teppichstickerei und Reparatur-Anstalt

Postkarte genügt! **Kaiserallee 41.** Postkarte genügt!

Ein rentables

Zigarrendetailgeschäft

in guter Lage per sofort zu pachten oder zu kaufen gesucht. Karlsruhe, Heidelberg oder Freiburg bevorzugt. 3.1

Ausführl. Offert. unter Nr. B29231 an die Exp. der „Bad. Presse".

Fahrnis-Versteigerung.

Montag, den 18. Sept. d. J., nachmittags 2 Uhr,
werden im Auftrag im **Auktionslokal, Herrenstraße 16,** öffentlich gegen bar versteigert: B29236

1 zweitür. Schrank, 1 Büroschreibtisch (Doppelsitz), 1 Aktenschaft, 1 Waschkommode m. Marmor, 1 Nachttisch mit Marmor, 1 pol. Bettstelle mit Rost, Matr., Polster, **2 dreiteil. Haarmatr., bereits neu, 2 weiße, eis. Bettstellen, bereits neu,** 1 Waschkommode, 1 Nachttisch, lackiert, 1 Taschendiwan, 1 Chaiselongue, 2 3flamm. Gaslüster, **1 Kuckucksuhr, reich geschnitzt,** 1 Pfeilerschränkchen, 1 Zimmertisch, drei Küchentische, Hocker, 1 Wanduhr, Spiegel, Bilder, Galeriestangen, 1 großer Herd mit Kupferschiff, 1 Gasherd mit Gestell, 1 Waschmaschine und sonst noch vieles, wozu Liebhaber freundl. einladet

L. Hischmann, Auktionsgeschäft.

Trunksüchtige

und deren Angehörige
wenden sich an die
Beratungsstelle für Alkohol-Kranke
Rathaus II. Stock
Zimmer 92a, Eingang Zähringerstrasse
Sprechzeit von 12—1 Uhr
Kostenfreie Auskunft an jedermann.

Graue Haare machen 10 J. älter. Wer auf d. Wiedererlangung einer naturtreuen, waschechten Farbe des Kopfhaares Wert legt, gebrauche d. langj. bewährte **Haarfarbe „Orbicol"** patentamtl. geschützt. Garant. unschädliches, niemals versag. Mittel, vom hellsten Blond bis tiefst. Schwarz lieferbar. Preis M 2.85 portofr. **Horst Eilenberg, Bruchsal Bad., Stadtgrabenstr. 28**

Darlehens-Gesuch.
2500 M werd. b. Beamt. geg. gute Bürgschaft sof. aufzun. ges. Rückz. nach Vereinb. Off. u. „reell" B29178 an die Exp. der „Bad. Presse". 2.1

---

150 Mark
von Geschäftsmann (Maurer) geg. gute Sicherheit und monatl. Rückzahlung sofort **gesucht.**
Gefl. Offert. u. Nr. B29097 an die Exped. der „Bad. Presse" erb.

Bäckerei

in Bruchsal auf 1. Oktober zu verkaufen, auch zu verpachten. B29243
Näheres **Ruf, Gluckstraße 9.**

Pension.

In **Straßburg** ist eine kl., bessere Pension abzugeben, da sich die Besitzerin zurückziehen will; eignet sich für einzelne Dame, welcher sich eine sichere Existenz bietet. Offert. **Pension münsterpostlag. Straßburg** erbeten. B29148

Eine **alte**

Feuerspritze

mit gutem Kupferkessel, gut erhalten (Altertumsstück), wegen Platzmangel billig zu verkaufen. Besichtigung jederzeit gestattet.
Näheres beim 8097a.2.1
Bürgermeisteramt Zell a. H.

Gebr., guter **Herd** mit Kupferschiff ist billig zu verkaufen. B29241
Morgenstraße 24, part.

Hund, Dobermann-Rüde, billig zu verkaufen. B29181
Scheffelstr. 66, 5. Stock, links.

Rasserein. deutsch. **Schäferhund,** 1 Jahr alt, wolfsfarbig, prima Kopf, tadellose Säbelrute, eignet sich vorzüglich als Schutz-, Wach- u. Begleithund, da auf leb. Mann dressiert, umsthalb. sofort billig z. verk. B29184 **Herrenstr. 10,** 1. St.

Boxer,

7 Monate, Rüde, schön gezeichnet, wegen Abreise billig **zu verkaufen.** B29268 **Waldhornstr. 51,** 3. Stock.

Zirka 50 Zentner

Zeitungs-Makulatur

abzugeben. 14305
Haasenstein & Vogler, A.-G.

Bureau für Ehevermittlung
Johann Petri, Karlsruhe,
Markgrafenstr. 26. 10742*

Heirat

Kaufmann, 40 Jahre alt, der Teilhaber eines en gros Geschäfts wird, sucht auf diesem Wege Dame aus guter Familie, kath., kennen zu lernen, **zwecks baldiger Heirat.** Biete glückliches Heim in süddeutscher Residenz, Vermögen ca. 30 Mille erwünscht. Gefl. Anträge unter **F. K. 4799** an **Rud. Mosse, Karlsruhe.** 14273

Glückliche Heirat

wünscht geb. vermög. Kaufmann in bester Position, von gutem Charakter, Christ, 28 Jahre, mit geb., häusl., vermög. jg. Dame. Kinderl. vermög. Witwe nicht ausgeschlossen Diskretion Ehrensache. Anonym zwecklos. Vermittler verb. Briefe unter Nr. B29147 an die Expedit. der „Badischen Presse" erb. 2.2

Vermögender

christl. Gutsbesitzer, 35 Jahre alt, würde gebildete, häusliche Dame, welche an den Landleben Gefallen findet, baldigst heiraten. Vermögen nicht Bedingung. Nichtanonyme Briefe an die Expedition der „Bad. Presse" unter: **Gutsbesitzer Nr. 7916a** erbeten. 3.2

Heirat!

Junge Dame, Französin, von großer, schlanker Figur, mit etwas Vermögen, sucht gesetzten Herrn in sicherer Stellung zwecks Heirat kennen zu lernen. Witwer mit 1 Kind nicht ausgeschlossen. Disk. verlangt und zugesichert.
Offerten unter Nr. B29177 an die Exped. der „Bad. Presse" erbeten.

Offertenblatt **MARIAGE** Leipzig. Grösste u. verbreit. Heiratsztg. Probe-Nr. gratis. 7274a

---

Hausbesitzer

58 Jahre alt, Christ, Witwer, mit über 16 000 M jährlichem Einkommen, wünscht sich ohne mat. Interesse mit dist. Dame nur über 36 Jahre alt, zu verheiraten. Nichtanonyme Briefe an die Exp. der „Bad. Presse" unter **Alleinstehend Nr. 8080a** erbeten.

Heirat! Witwer, 37 J., äuß. ehrenw. Char., angen. Aeußere, in gut., freien Beruf, m. 2 Kind., w. s. m. geb. Dame v. gut. Eigensch. zu verh. Vermög. erw., jed. n. unbed. erford. Ernste Off. u. Nr. B28439 an die Exp. der „Bad. Presse" erb. Verschw. zugesichert.

Heirat! streng reell u. ganz diskret! Feinste Verbind., Erfolge u. Referenz. Prospekt verschloss. geg. 30 ₰ Mark. all. Länder. Gegründ. 1888. **Réunion internationale Ernst Gärtner, Dresden,** Schulgutstraße 2, I, am Holbeinplatz. Telephon Nr. 10908. 6923a.10.4

Gutsbesitzerswaise,

19 Jahre alt, Mk. 120 000.— bar und 200 Morgen Gut, ferner **viele vermögende junge Damen,** wünschen **rasche** Heirat. Herren, welche geneigt sind, ohne Vermittelung **direkt mit den Damen** in Korrespondenz zu treten, erhalten die Original-Adressen durch **Davidovics, Budapest,** Elisabethring 16. 7917a

---

Heirat.

Häuslich erzogenes, 21jähriges, hübsches, christl. Waisenmädchen, mit Mk. 75 000.— Barvermögen, wünscht behufs Ehe die Bekanntschaft eines ehrlichen, jungen Mannes. Briefe bef. die Exped. der „Bad. Presse" unter: **„Gute Hausfrau" Nr. 7918a.** 3.2

Heiraten will

25 J. altes, wohlerzog. Fräul. mit 400 000 Mk. Verm., die Hälfte sof. bar. Da in Bekanntenkreisen keine geeignete Person vorhanden, wähle d. Weg. Refl. wird auf ehrl. denk. Mann, wenn auch vermögenslos, der glückl. Familienleb. zu schätz. wüßte. Nichtanonyme Anträge erbeten an **Postlagerkarte 89, Berlin,** Postamt Dorotheenstr. Nr. 18. B29095

PODSZUS Berlin 7 vermittelt eiche Heiraten vorschußlos. 6997a*
Zweigkontore New-York 303. 5th Ave.

Von der Reise zurück! 14308
Zahnarzt **Hirschfeld.**

Badische Treuhand-Gesellschaft m. b. H.

Hebelstraße 11 Karlsruhe Telephon 1526
übernimmt: 12767*
Periodische und ständige **Revisionen von Fabrik- und Geschäftsbetrieben, Prüfung von Büchern, Inventuren und Bilanzen, Neuanlage von Geschäftsbüchern,** Arrangements, Sanierungen, Reorganisationen, Liquidationen, Durchführung von Gründungen, Vermögensverwaltungen, Testamentsvollstreckungen,
::... **Diskontierung von Buchforderungen.** ...::

Die bei dem Brand in meinem Geschäft durch Rauch u. Wasser beschädigten

Waren

werden von Montag den 18. September an Herrenstrasse Nr. 9 im Hause von Herren Ettlinger & Wormser zu jedem annehmbaren Preise abgegeben. 14292

August Sauer
Hoflieferant.

Rollbahnen
neu und gebraucht, auch mietweise
Lokomotiven-Bagger.
Orenstein & Koppel · Arthur Koppel A.-G.
Mannheim
Heinr. Lanzstrasse 12 Telephon 1679.
Ständig grosses Lager. 8007a

Plakate:

Neuer Wein
Süsser Most
Heute wird geschlachtet

sind zu haben in der **Expedition der „Badischen Presse".**

Ich trinke

jeden Morgen Cacao und lasse mich durch verlockende, sogenannte billige Angebote nicht davon abhalten, Van Houtens Cacao zu kaufen. Seit meiner Kindheit halte ich an dieser Marke fest — nach jedem Versuche mit einem andern Fabrikat, bin ich immer wieder auf Van Houtens Cacao zurückgekommen. Es ist die einzige Marke, die ich tagtäglich mit Genuß trinken kann. — Van Houtens Cacao ist äußerst nahrhaft und schadet den Nerven nicht. Führen Sie denselben im Hause als tägliches Getränk ein. Achten Sie auf die Nahrung der Kinder und auch

7487a

auf Ihr Wohl!

Grosser

Möbel-Ausverkauf

wegen Geschäfts-Aufgabe.

Günstige Einkaufsgelegenheit für Brautleute

Um meine Lager schneller zu räumen, verkaufe **kompl. Schlafzimmer- u. bessere Speisezimmer-Einrichtungen** zum Ankaufspreis

Auf sämtliche **Kasten, Kleinmöbel, Diwans usw.** gebe

20 Prozent Rabatt.

Gustav Juckeland Möbelgeschäft

Nur Rudolfstrasse 5,

10.2 **im Hintergebäude.** 12129

Stellen-Angebote.

Bad. Techniker-Verband
(Landesverwalt. d. deutsch. T.-Verb.)
Stellenvermittlung
kostenlos f. beide Teile. Jederzeit offene Stellen u. geeignete Kräfte. Auskünfte d. d. Stellenvermittl.-Obmänner u. uns. Zweigvereine in Konstanz, Lörrach, Freiburg, Offenburg, B.-Baden, Rastatt, Karlsruhe, Pforzheim, Mannheim, Heidelberg.
Hauptstellenvermittlungen: 12756*
Karlsruhe, Sophienstr. 89, III. Mannheim, Beethovenstr. 12.

Zeichner
gesucht, der flott u. sauber arbeitet. Offerten an 9009a
Thiergärtner, Voltz & Wittmer
Gesellschaft mit beschr. Haftung.
Baden-Baden.

Buchhalter-Gesuch.
Jüngerer, ca. 25—28 Jahre alt, in amerik. Buchführung erfahren, bewandert in Stenographie und Schreibmaschine, findet bei sofortigem Eintritt dauernde Stellung.
Ebendaselbst wird ein Lehrling für das kaufm. Bureau aufgenommen.
Offerten unter Nr. 14281 an die Exped. der „Bad. Presse" erb.

3—6 M. täglich u. mehr nebenbei zu verdienen. Prospekt gratis. Adressenbüro E. Gerzymisch, Berlin N. 65, Nazarethkirchstr. 37. 9015a

Tüchtiger
Kunden-Müller,
verheiratet, mit nur guten Zeugnissen, für dauernde Stellung bei sehr gutem Verdienst **gesucht.** Alter 30—35 Jahre. 2.1
Offerten unter Nr. 9020a an die Expedition der „Bad. Presse".

Marmorarbeiter
zwei tüchtige, für Architektur, finden sofort bei bester Bezahlung Beschäftigung u. Reisevergütung bei 8091a.3.1
Bildhauer Jul. Seitz, in Freiburg i. B.

Tüchtiger
Wagenlackierer
in dauernde Stellung sofort gesucht. B28900.2.1
J. Brückmann, Straßburg-Königshofen, Römerstraße Nr. 86.

Wagner-Gesuch.
Ein tücht. Wagner findet sofort Beschäftigung bei Wagnermeister **Gustav Theurer,** mechan. Wagnerei, Goethestr. 15a.
Ebendaselbst wird eine gut erhaltene Hobelbank zu kaufen ges.

2 Zimmergesellen
finden dauernde Beschäftigung.
G. Fritsch, Zimmermeister, **Wolfach.** 8096a.2.1

U. S. Köchinnen, Zimmermädchen,
Alleinmädchen find. Stellen. Näheres durch Frau **Urban Schmitt Wittwe, Erbprinzenstraße 27,** Eingang **Bürgerstraße,** gewerbsmäßige Stellenvermittlerin. B29160

Kindermädchen zu einem Kind, das etwas nähen und zu Hause schlafen kann, **gesucht.** B29100
Näh. **Leopoldplatz 7b, II.**

Wegen Erkrankung des seitherig. Mädchens wird ein
Zimmermädchen
gesucht, das gut nähen und bügeln kann. Nur gut empfohlene Mädchen wollen sich vorstellen bei 14265
Frau **Geh. Finanzrat Ellstätter,** Beethovenstr. 11. 14265

Gesucht zur Führung eines frauenlosen Haushaltes in bad. ev. Landpfarrhaus (Oberland) eine
Haushälterin,
oder einfache Stütze, welche kochen und backen kann. Selbst., leichte Stelle. Herr, 3 Kinder, Kinderfräul. 25 ℳ monatl. Reisevergüt. innerh. Baden. Off. mit Bild an Frau M. Pascal bei **Stadtrat Maurer, Baden-Baden.** 9002a

Gesucht
jüngeres, besseres Fräulein, das gut kochen kann, für feinen Haushalt eines alten Herrn. Baldiger Eintritt, guten Gehalt.
Offerten mit Zeugnissen und Lebenslauf unter Nr. 14280 an die Exped. der „Bad. Presse" erb.

Mädchen-Gesuch.
Fleißiges, ehrliches Mädchen, das etwas kochen kann, und alle Hausarbeit verrichtet, auf 1. Okt. gesucht. B29192
Schönfeldstraße 1 im Laden.

Mädchen gesucht
für alles, welches gut kochen kann, in kinderlose Familie bei hohem Lohn. Zu erfragen bei **Rubin, Herrenstraße 19,** II. B29233

Nach Düsseldorf
zuverl. Mädchen für Küche und Haushalt **gesucht.**
Offerten unter Nr. B29230 an die Exped. der „Bad. Presse" erb.

Erstes Hausmädchen
wird für feinen Herrschaftshaushalt, evang., nach **Wiesbaden gesucht.** Dasselbe muß servieren können und alle besseren Hausarbeiten verstehen. Prima Zeugnisse erforderlich. Angebote mit Zeugnissen u. Photogr. erbeten an **Frau Fritz Strauß, Wiesbaden, Uhlandstraße 6.** 9008a

Tüchtiges, gut empfohlenes
Mädchen,
das selbständig kochen kann u. Hausarbeit übernimmt, auf 1. Okt. oder früher gesucht. Vorzustellen am besten zwischen 2 und 5 Uhr bei
Frau Professor Sexauer,
14282 Gartenstraße 56, II.

Jüng. Mädchen,
welches schon gedient hat, für häusliche Arbeiten gesucht. Eintritt sofort oder auf 1. Oktbr. 14314-4-2
Näh. Zähringerstr. 42.

Zuverlässiges Dienstmädchen
wird auf 1. Oktober gesucht.
3.3 **Waisenhaus Karlsruhe,**
B28736 Stoesserstr. 17.

Gesucht
ein in Küche und Hausarbeit selbst. **Alleinmädchen** zu 2 Personen.
B29198.3.1 Hirschstr. 61, III.

Mädchen, das der guten bürgerl. Küche selbständ. vorstehen kann u. Hausarbeit versteht, zu 3 erwachs. Personen per 1. Oktober gesucht. Zimmermädchen vorhanden. Gute Zeugnisse erforderlich. B29238
Näh. **Amalienstraße 93,** part.

Ein braves, fleißiges Mädchen, am liebsten vom Lande, wird per 1. Oktober für Küche und Haushalt **gesucht.** B29222
Marienstraße 50, II.

Ein fleißiges Mädchen, am liebsten vom Lande, für 1. Oktober **gesucht. Bernhardstr. 4, I.** B29225

Zu 2 Personen wird auf 1. Okt. ein tüchtiges, braves, solides Mädchen geg. hohen Lohn **gesucht.** Zu erfrag. **Westendstr. 33,** part.

Eine fleiß., zuverlässige Person zur Führung eines Haushalts, welche auch Liebe zu kleinem Kinde hat, wird für **sofort gesucht.**
B29247 **Adlerstraße 43,** III.

Auf 1. Oktober wird ein tücht. **Mädchen,** das in allen Hausarb. gut erfahren ist, gesucht. B29086
Durlacher-Allee 14, I. Stock.

Gesucht zum 1. Okt. zu kinderl. Ehepaar ein durchaus braves, fl. **Mädchen,** am liebsten vom Lande.
B29048 **Kriegstraße 147,** II.

Tüchtiges Dienstmädchen per 1. Oktober **gesucht.** Zu erfragen **Kaiserstr. 233** im Hutladen. B29126

Tücht., zuverl. Mädchen sofort oder später bei gutem Lohn gesucht. Kenntnisse im Kochen nicht erforderlich. B29182
Näh. **Kaiserstr. 56 bei Kirsten.**

Tüchtiges Mädchen für alle Hausarbeit gesucht. Zu erfragen unt. B28966 in der Exped. der „Bad. Presse". 3.2

Suche für Beihilfe im Haushalt täglich auf einige Stunden **schulentlassenes Mädchen.** Vorzustellen 1—3 Uhr **Roonstr. 16,** II. B29272 3.2

Ein Mädchen tagsüber zu einem Kinde per 1. Okt. **gesucht.** Dasselbe muß etwas nähen können.
Näh. **Leopoldplatz 7b, II.** B29102

Falzerinnen,
welche durch Zeugnisse ihre Tüchtigkeit ausweisen können, auf sofort **gesucht.** Zu melden 9—12 oder 3—5 Uhr in der
G. Braunschen Hofbuchdruckerei Karlsruhe, Karl-Friedrichstr. 14.

Mädchen
finden dauernde Beschäftigung bei
A. Braun & Co.,
Waldstraße 28. 14297

Gewandte, tüchtige
Büglerinnen
für dauernde Beschäftigung gesucht.
C. Bardusch, Waschanstalt,
9013a **Ettlingen.** 3.1

Stellen-Gesuche.

Architekt,
Metzendorfschüler, 23 J. alt, militärfrei, firm in Kostenanschlag, Abrechnungen, stat. Berech., Entwurf, gut. Darsteller, flott. Zeichner, mehrjähr. Praxis in Bauführung, sucht sof. Stelle als Architekt oder Bauführer.
Offerten unter **G. 479 FM** an **Rudolf Mosse, Mannheim.** 9001a

Stelle sucht Kaufmann
37 Jahre, gedient, gewandter Schreiber, Rechner und Sprachkenntnissen, als Expedient, Aufseher oder dergl. Man sieht mehr auf gute, angenehme und dauernde Stellung, als hohen Gehalt. Gute Zeugnisse zu Diensten.
Offerten unter Nr. B28975 an die Exped. der „Bad. Presse" erb.

Kindermädchen
guter Eltern sucht nur in **besserem Hause** Stellung auf 1. Oktober.
Gefl. Offerten unter B29255 an die Exped. der „Bad. Presse".

Lackschrift-Kursus.

Am **Dienstag, den 19. September a. c.,** beginnen wir mit einem

„Abend-Kursus" in Lack- und Plakatschrift.

Unterricht erfolgt wöchentlich 2mal in der Zeit von 9—10 Uhr.
(Der Kursus wird von einem erfahrenen Fachmann auf diesem Gebiete erteilt!)
Ferner empfehlen wir uns zur gewissenhaften Ausbildung in allen kaufm. Lehrfächern u. Sprachen.
Baldgefl. Anmeldung erbeten. 14285

Handelslehranstalt u. Töchterhandelsschule „Merkur"
Karlsruhe Kaiserstrasse 113 Tel. 2018

Junger Mann **sucht** zur Bedienung von Zentralheizungen für den kommenden Winter **Stellung.**
B29208 **Neubruchstr. 2, I. Grünwinkel.**

Junges, nettes Mädchen sucht Stelle bis 1. Oktober als
Buffetanfängerin
in besseres Restaurant oder Café. Zeugnisabschriften nebst Bild stehen auf Wunsch zu Diensten. Offerten unter Nr. B29277 an die Expedit. der „Bad. Presse".

Junges, nettes Mädchen sucht Stelle bis 1. Oktober als
Servierfräulein
in Konditorei u. Café. Bild nebst Zeugnisabschrift stehen zu Diensten. Offerten unter Nr. B29276 an die Expedition der „Bad. Presse".

Einfach. Fräulein
das der frz. Sprache mächtig und in allen Handarbeiten bewandert ist, sucht Stellung zu kleinerem Kind oder als Stütze und Gesellschafterin einer älteren Dame. Offerten unter Nr. B29258 an die Expedition der „Bad. Presse". 2.1

Frl., 23 J., aus guter Familie, d. in allen Fächern der Hausarbeit Kenntnisse hat, **sucht Stellung** als
Stütze
in feines Haus, wo Dienstbote vorhanden. Dieselbe ging eventl. auch zu Kindern.
Gefl. Offert. mit Angabe der Bedingungen erb. u. S. F. 278 an **Rudolf Mosse, Stuttgart.** 9000a

Junge Frau sucht Stellung zum Servieren für Samstag und Sonntags evt. alle Abend. Zu erfragen B29239
Durlacherstraße 37, parterre.

Junge Frau sucht sofort tags über **Beschäftigung,** gleich welcher Art. B29253
Waldstraße 10a, Hths. 3. St.

Vermietungen.

Konditorei u. Café.
In **Karlsruhe** ist eine kleine Konditorei mit Einrichtung auf 1. Okt. billig zu vermieten. Näheres
B29219.2.1 **Kriegstr. 26,** 2. St.

Lackieranstalt
alleinig. derart. Geschäft am Platze, bis jetzt im Betrieb, m. Trockenofen, Werkstätte-Invent. 2c. sof. billig zu **vermiet.** od. zu **verkauf.** Günst. Gelegenh. Näh. **Bekkorstr. 15.** B29234

Bestrenommiertes, seit 43 Jahren bestehendes
Schmiedgeschäft,
Wagenbau und Hufbeschlag, elektrischer Betrieb, ist an einen tatkräftigen Mann zu vermieten.
Die Einrichtung ist preiswert käuflich zu erwerben. Sehr gute Existenz. Näh. bei Schmiedemstr.
Kaltenbach, Scheffelstraße 20. B28978

Villa in Grötzingen zu vermieten.
In **schönster Lage** Grötzingens ist eine Villa, enthaltend 8 Zimm., 2 Mädchenz., gr. Keller, und sehr großer Obst- und Gemüsegarten mit Parkanlagen, **möbliert od. unmöbliert,** per 1. Okt. oder später zu vermieten. Da große Atelierräume vorhanden sind, ist dieselbe auch für einen Kunstmaler sehr geeignet.

Landhaus mit Pension zu verkaufen.
In einem Luftkurort **bei Bühl** ist ein **„Pensionshaus",** enthaltend 6 Zimmer, reichl. Zubehör, Garten 2c., billig zu verkaufen. Feste und gute Kundschaft vorhanden. Anzahlung Mk. 3—4000.—.
Näheres durch 13810.3.3
Liegensch.-Büro Kornsand, Karlsruhe i. B.

Ein Laden
in welchem seit längerer Zeit eine Kunstwäscherei betrieben wurde, mit 3 Zimmern, Küche und Keller auf 1. Okt. zu vermieten. 14302.3.1
Näh. Schützenstr. 14, im 2. St.

Werkstätte od. Atelier m. Nordl. B28960-2-2
1 großes Zimmer u. Küche, neu, 2 Zimmerwohn., Mans., i. d. Leopoldstraße z. verm. Näh. Schillerstr. 48.

Villa. **Zu vermieten oder verkaufen:**
Weinbrennerstraße 11. Villa von 8 Zim., Kamm., Küche mit Speisek., 4 Keller, 2 Mans., Bad, Erk., Veranda, 2 Balk., Waschk., Garten, Zier- u. Gemüsegarten, Diele, Trockenboden, Gas u. elektr. Lichtanschluß. Näh. bei Herrn Stadtrat **Dieber, Weinbrennerstr.** 13 oder Herrn **H. Romberg, Achern. — Telephon 11.** 13089a

Augartenstraße Nr. 31 ist im Hinterhaus eine **Wohnung** von **zwei Zimmer** und Zubehör per sofort an kleine Familie zu vermieten.
B29188 Näheres daselbst.

Draisstraße 21, Ecke Yorkstraße, ist eine schöne **3 Zimmer-Mansardenwohnung** sofort zu vermieten. 14295*

Gluckstraße 5, V., ist eine schöne **2—3 Zimmerwohnung,** Küche m. Koch- u. Leuchtgas bill. zu verm.
B29220 Zu erfrag. im Laden.

Herrenstraße 60 ist ein unmöbliert. **Zimmer** mit Kochofen, Keller, Wasser, an ruhige Person sofort od. später zu vermieten. B29252
Näheres im 2. St. Vorderhaus.

Ostendstraße 5 ist auf 1. Okt. eine schöne **3 Zimmerwohnung** an ruh. Leute zu vermieten. B29068.2.2
Näheres 3. Stock **links.**

Scheffelstraße 44a ist im Hinterhaus **2 Zimmerwohnung mit Küche** auf 1. Oktober zu vermieten.
Näheres part. B29254.2.1

Villa Baischstr. 2
elegant möblierte **3—4 Zimmerwohnung** zu vermieten. B29137.3.1

Zu vermieten ein **möbl. Zimmer** auf 1. Oktober, 2. Stock, in der Nähe der elektrischen Bahnstation.
B29248 **Augustastraße 8.**

Ein möbl. **Mansardenzimmer** ist mit oder ohne Pension zu vermiet.
B29240 **Douglasstraße 13,** 2. St.

Blumenstraße 12 ist ein **unmöbl. Mansardenzimmer** an einzelne Person sof. zu vermieten. B29197
Zu erfr. im 2. Stock, rechts.

Gartenstraße 66, III., rechts, gut möbl. **Zimmer** auf 1. Oktober an einen Herrn oder Fräulein zu vermieten. B29221

Kaiserstraße 3, II., eine schöne Mansarde, leer oder möbliert, ist zu vermieten. B29224

Kaiserstraße 111, 2. Stock, ist ein sehr gut möbl. **Zimmer** auf 1. Okt. zu vermieten. B29271

Kaiserstraße Nr. 172, 3 Treppen, schön **möbl. Zimmer** zu vermieten. B28943

Kaiserstraße 225 schön möbl. frdl. **Zimmer** billig zu verm. B29264
Zu erfr. Goldschmiede-Werkstatt.

Kreuzstr. 16, eine Treppe hoch, sind möbl. **Zimmer** mit 1 u. 2 Betten, sowie Pension sogleich bill. zu vermieten. B29269

Leopoldstraße 25, 1 Treppe, gut möbl. **Zimmer mit oder ohne Pension,** sowie ein einfaches Zimmer zu vermieten. B29212

Mazaubahnstraße 45 III., rechts, Nähe am Mühlburger Bahnhof, ist gut **möbl. Zimmer** sofort oder später zu vermieten. B29186

Rüppurrerstr. 23, 3. Stock, rechts, ist gut **möbl. Zimmer** per sofort zu vermieten. B28801

Schwanenstraße Nr. 27 ist ein möbliertes Zimmer an ein Fräulein sogleich oder auf 1. Oktober zu vermieten. B29194
Zu erfragen im 1. Stock.

Sophienstraße 122, 4 Trepp., ein schön möbl. Zimmer auf 1. Okt. zu vermieten. B29261

Zirkel 26, 4. Stock, Nähe Marktplatz, ist ein hübsch möbliertes Zimmer per 1. Oktober zu vermieten. B29166

Waldstraße 25, Vdhs. 3. Stock, ist ein einfach möbl. **Mansardenzimmer** zu vermieten. B29216

Miet-Gesuche.

Kleineres Einfamilienhaus
mit ca. 6 Zimmern p. 1. April 1912 mit Vorkaufsrecht **zu mieten gesucht.** Miete je nach Lage bis Mk. 1400.—. Längerer Kontrakt Bedingung. Gefällige Offerten unter Nr. B29279 an die Expedition der „Bad. Presse" erbeten. 2.1

Photograph. Atelier
zu mieten oder kaufen gesucht, evtl. mit Haus von kapitalkr., erstklass. **Fachmann.** Evtl. für Neubau, Hauptverkehrsstraße, comf., 3—4000 Mark Miete garantiert. Offerten erbeten unter B29209 an die Exped. der „Bad. Presse.

Wohnungs-Gesuch!
Eine Wohnung von 3 Zimmer, Mansarde und Zubehör auf 1. Okt. von kleiner Familie gesucht.
Off. mit Preis unt. B29206 an die Exped. der „Bad. Presse" erb.

Kinderl. Ehepaar sucht per sofort gut **möbliertes Wohn- und Schlafzimmer,** eventl. 1 großes Zimmer mit zwei Betten im Zentrum; 1. Stock bevorzugt.
Offerten mit Preisang. unter Nr. B29205 an die Expedition der „Bad. Presse" erbeten.

Hübsch möbliertes Balkonzimmer
in der Oststadt per 1. Oktober
zu mieten gesucht.
Offerten mit Preisangabe unter Nr. B29200 an die Expedition der „Badischen Presse".

Zimmer-Gesuch!
Ein einfach möbliertes Zimmer auf sofort oder 1. Okt. **gesucht.**
Off. m. Preis unt. B29207 an die Exped. der „Bad. Presse" erb.

Gesucht ein möbl. **Zimmer** mit saub. Bett od. Bettkammer Off. mit Preisang. an **E. Peßler, Offenburg,** Hotel Ries z. Ochsen.

Student sucht gut **möbliertes Zimmer** mit sep. Eingang, ohne bis-à-bis. Nähe Durlacher Tor.
Offerten unter Nr. B29199 an die Exped. der „Bad. Presse" erb.

Aelteres, alleinstehendes Fräulein **sucht** ein leeres **Mansardenzimmer,** eventl auch Hinterhaus. **Zähringerstr. 41a,** 1 Tr. B29202

Fräulein sucht gut möbl. Zimmer im Zentrum der Stadt, womöglich separat. Off. unt. B29257 an die Exped. der „Bad. Presse"

Unmöbliertes, großes Zimmer, in der Nähe der Hauptpost, für alleinstehenden Herrn für sofort **zu mieten gesucht.** Gefl Offerten erbittet **K. Gunkelmann,** Stephanienstr. 32, I. B29256

Wir suchen für:
Bureau hier **Stenotypistin,** Mk. 70—90, 14301
Papierwarenfabrik hier **Stenotypistin,** Mk. 80—100,
Bureau hier angehende **Kontoristin,** Mk. 40—50,
Bureau hier selbständige **Stenotypistin,** Mk. 100,
Fabrik in Emmendingen **Kontoristin** u. **Stenotypistin,** Mk. 80—100,
Bureau hier **Anfängerin,** Mk. 40,
Bureau hier **II. Kontoristin,** Mk. 60—70;

Verkäuferinnen:
Freiburg: Kurz-, Weiß-, Wollwaren, Mk. 80—100,
Pforzheim: Kurz-, Weiß-, Wollwaren, Mk. 70—80,
hier: Galanterie- u. Luxuswaren, Mk. 100—130,
hier: Galanterie- u. Luxuswaren, Mk. 70.
Kaufm. Verein für weibliche Angestellte Karlsruhe i. B.,
Bureau **Amalienstraße 14b,** II, täglich von 1/2 10—1/2 1 Uhr.
Kostenlose Stellenvermitttung für Mitglieder und Prinzipale.

Für gute Familie im Ausland wird ein
Fräulein od. Frau
im Alter von ca. 35 Jahren, als **Gouvernantin** und Gesellschafterin, zum lehren der deutschen Sprache **gesucht.** Etwas französische Sprachkenntnisse sind erforderlich. Reisevergütung.
Offerten mit Zeugnissen an **M. Augenstein,** Goldwaren-Fabrik, **Pforzheim, Weiherstraße 3** erbeten. 8099a.3.1

Gesucht wird von feiner Familie im Ausland ein ehrbares
Fräulein
18 bis 20 Jahre alt, welches etwas Klavierspielen kann, zur Beaufsichtigung bezw. als **Gesellschafterin** für ein 6jähriges Mädchen, das bereits gut deutsch spricht. Reisevergütung.
Offerten mit Zeugnissen an **M. Augenstein,** Goldwaren-Fabrik, **Pforzheim, Weiherstraße 3** erbeten. 8098a.3.1

Möblierte Zimmer gesucht
vom 24. bis 30. September.

Für die Teilnehmer der **83. Versammlung deutscher Naturforscher und Aerzte,** die vom 24. bis 30. September d. J. hier stattfindet, benötigen wir noch eine große Anzahl möblierte Zimmer. Es werden besonders gute Zimmer in bester Lage gewünscht, zum Preis von 2 bis 3 Mk. und höher pro Nacht und Bett, Nähe von Trambahnlinien bevorzugt. 14210

Schriftliche Angebote sind unter näheren Angaben der Bedingungen über Bettenzahl, Lage der Zimmer 2c. umgehend an die Geschäftsstelle des Wohnungsausschusses — Rathaus — einzusenden.

Zuweisungen erfolgen möglicherweise erst kurz vor Beginn der Tagung, also **Samstag, 23. oder Sonntag, 24. September.**

Für die Zeit vom **4. bis 14. Oktober 1911** werden noch
ca. 200
möblierte Zimmer gesucht

Angebote von Privaten und Hotels mit Preisangabe unter Nr. 13118 an die Expedition der „Bad. Presse" **sofort** erb. 4.4

Die große Mode!

Jacketkostümes

und

Engl. Mäntel.

Meine Läger sind in diesen Artikeln in **nicht zu übertreffender Auswahl** vom einfachsten bis hochelegantesten Genre sortiert.
Im Interese einer sorgfältigen Bedienung empfiehlt es sich, den Bedarf rechtzeitig zu decken.

Momentane Auswahl unter

700 Stück Jacket-Kostümes » »

in allen erdenklichen modernen Stoffen und Façons, hervorherrschend die grosse Mode englische Stoffe.

500 Stück lange englische Mäntel

hervorragend schöne und preiswerte Façons, in engl. Stoffen, blau Cheviot und echt engl. Flanschstoffen.

400 Stück lange schwarze Paletots

in Tuch, Eskimo und Kammgarn-Cheviot

Spezialität:

Kostümes, Paletots und Mäntel

für **starke und ganz starke Damen,** hervorragend schöne Passformen.

Maß-Abteilung: Jedes Façon wird unter Garantie tadellosesten Sitzes mit einem Aufschlag von **10%** **extra** angefertigt.

E. Neu Nachfolger

Inhaber:
S. Michel-Bösen.
Telephon 425.

14246

Grösstes Spezialhaus für Damen-Konfektion am Platze.